

Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Glattbrugg, den 7. August 1970
Sechzehnter Jahrgang Nr. 31
Auflage 4300 Exemplare

Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Erscheint jeden Freitag. Einsendetermin für Inserate: Mittwochmorgen, 8.00 Uhr
Telefon 83 62 03, Postscheck-Konto 80-23528 — Bezugspreis halbjährlich Fr. 6.—
Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 18 Rappen,
Reklamen 66 Rappen — Druck und Verlag Theophil Maag, 8152 Glattbrugg ZH



Alles, was die Natur selbst anordnet, ist zu irgend einer Absicht gut. — Kant.

Naturschutzausstellung

Im Rahmen des Europäischen Naturschutzjahres 1970 hat das Zoologische Museum der Universität eine Wanderausstellung mit dem Thema **Naturschutz im Kanton Zürich**

zusammengestellt. Darin liegt das Hauptgewicht auf der Propagierung des Biotopschutzes, ohne den in unserem dicht besiedelten Gebiet überhaupt kein Naturschutz möglich ist.

Was wird gezeigt:

Das Tafelwerk zeigt auf ungefähr 40 Tafeln geschützte und schützenswerte Pflanzen und Tiere, die in unserem Kanton vorkommen.

Die Biotope werden eingehend besprochen in der *Diaschau*, wo auf einer Projektionswand zwei Diaserien synchron die Lebewesen und ihre Umwelt zeigen. Bei dieser Gelegenheit wird auch auf die Beziehung zwischen verschiedenen Arten, auf Tier- und Pflanzengesellschaften sowie Probleme des biologischen Gleichgewichtes hingewiesen. Die ausgezeichneten Farbdias heben sich wohltuend von dem Schwarzweiss der Tafeln und des Films ab. Diese Schau dauert 15 Minuten; die Erläuterungen erfolgen durch den Lautsprecher.

Im Film von ca. 15 Minuten Dauer wird anhand eines praktischen Beispiels gezeigt, wie durch private Initiative neues Naturschutzgebiet geschaffen werden kann. Die rechtlichen Grundlagen und das Vorgehen der für den Naturschutz Verantwortlichen bilden ein weiteres Kapitel. Schliesslich wird über den manipulierenden Naturschutz — Biotoppflege, Neuschaffung von Naturschutzgebieten, Verpflanzung gefährdeter Gebiete — berichtet.

Eine *bebilderte Broschüre* — vom Amt für Regionalplanung herausgegeben — wird *gratis* dem Besucher abgegeben. Sie enthält eine Liste der geschützten Pflanzen und Tiere und eine Liste der Adressen von Instanzen und Behörden. In der Ausstellung kann auch das Buch von Frau Dr. Julie Schinz, *Natur- und Heimatschutz, Stäfa 1970*, zum Preis von 5.— gekauft werden.

Wo und wann:

Schulanlage Mettlen (Eingang von der Dorfstrasse her)
Dauer: 10. bis 18. August 1970
Öffnungszeiten: 19.30 bis 22.00 Uhr
(Samstag und Sonntag 14.00 bis 22.00 Uhr)

Besonderes:

Der Eintritt ist frei

Am Eröffnungstag — 10. August — spricht Herr René Appenzeller.

Beginn der Dia- und Filmvorführung jeweils 20.30 und 21.30 Uhr.

Ab 19.30 Uhr ist die Ausstellung für Erwachsene reserviert; die Schuljugend besucht während der Unterrichtszeit klassenweise die Schau. Unter dem Patronat von Gemeinderat und Schulpflege laden der Gemeindeverein, der ornithologische Verein und der Vogelschutzverein jedermann zum Besuch der Ausstellung ein.

Auszug aus den Verhandlungen des Gemeinderates Opfikon

Der Gemeinderat hat beschlossen:

- Für *Regionalplanungsarbeiten* der Planungsgruppe Glattal werden Kostenanteile für die Spitalplanung im mittleren Glattal, die Planung von Altersunterkünften und Pflegeheimen und die Schiessplatzplanung bewilligt.
- Dem Gemeindeingenieurbüro wird der Auftrag erteilt, ein Projekt mit Kostenvorschlag für den Bau eines *Hochwasserentlastungskanals* im unteren Riet zu erstellen.
- Vom *gutlautenden Kassensturzbericht* wird Kenntnis genommen.
- *Beiträge* werden ausgerichtet an das Theater am Neumarkt (Fr. 1000.—) und an den Pistolenschützenbund Opfikon (Fr. 400.—) als Beitrag an das schweizerische Arbeiter-Pistolenschützen-Treffen.
- Für Arbeiten in der *Sanitäts-Hilfsstelle* «Halden» wird ein Kredit von Fr. 6000.— bewilligt und für die Anschaffung eines Röhrenwagens für den *Zivilschutz* Fr. 11 440.—.

Der Gemeinderat lässt sich orientieren über:

- Die Möglichkeit für die Durchführung einer *Teilmelioration* in Opfikon. Ein solches Projekt würde den Interessen der Landwirtschaft und der Gemeinde dienen. Der Gemeinderat beschliesst daher, mit dem kantonalen Meliorationsamt das Gespräch aufzunehmen und abzuklären, ob es sinnvoll wäre, für das noch landwirtschaftlich genutzte Gebiet eine vereinfachte Güterzusammenlegung an die Hand zu nehmen.
- Die *Arbeitsplatzbewertung*, die das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH im Auftrag der Gemeindebehörde in der Gemeindeverwaltung für das gesamte Personal durchführt. Im Bestreben, die einzelnen Mitarbeiter den gestellten Anforderungen und Belastungen entsprechend zu entlohnen, hat sich der Gemeinderat entschlossen, die Lohnstufungen des Personals auf Beginn des Jahres 1971 anhand einer Arbeitsplatzbewertung vorzunehmen. Das Verfahren wird auch für die gesamte Verwaltungsorganisation und die künftige Verwaltungsführung von Nutzen sein.

In einer *ganztägigen freien Aussprache* beschäftigte sich die Behörde mit Fragen der:

- *Ortsplanung*, der öffentlichen Bauten und Anlagen, der aktiven Landpolitik
 - Bestellung einer *Gemeindeordnungs- und einer Kulturkommission* sowie mit Problemen der Geschäftsordnung und dem *Terminkalender* für die nächsten Gemeindeversammlungen.
- 14.—17. Sitzung / 4. 8. 70
- Der Gemeinderat hat beschlossen:
- *Baubewilligungen* werden erteilt an die Schulgemeinde Opfikon für die Primarschulanlage Lättenwiesen sowie für eine Kleinbaute in den Böschenwiesen.
 - Auf Gesuche hin werden *Stipendien* für Studienkosten ausbezahlt.
 - Die von der Gemeindeversammlung bewilligte *Datenverarbeitungsanlage* konnte in einer ersten Etappe für das Steuerwesen erfolgreich im Betrieb eingesetzt werden. Der Gemeinderat legt den Terminplan fest für den Einsatz der Anlage für weitere Verwaltungsabteilungen.

- Der Gemeinderat genehmigt verschiedene Verträge für *Landerwerb* und für *Landabtausch*, die der Gemeindeversammlung unterbreitet werden, soweit sie zuständig ist.
 - Der Holzkorporation wird ein *Gemeindebeitrag* zur Versorgung des *Erholungsgebietes Häudi* mit Wasser und Strom zugesichert.
 - Die Arbeiten für den Bau des *Hauptsammelkanals Ringstrasse* werden der Firma W. Schmid & Co., Glattbrugg, vergeben.
 - Die Abrechnung für den Bau der *Lättenwiesenstrasse* (3. Teilstück) wird genehmigt.
 - Dem Kammerorchester Kloten wird für das in Opfikon durchgeführte Winter-Konzert ein Beitrag von Fr. 300.— gewährt.
- Es wird davon Kenntnis genommen, dass:
- die Ausgleichskasse des Kantons Zürich für die Führung der Gemeindezweigstelle im Jahre 1969 Fr. 16 193.— vergütet.
 - die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich an die Kosten der Erweiterung der Wasserversorgungs- und Hydrantenanlage Balsberg/Platten einen Beitrag zusichert.

Aus Opfikons Vergangenheit

Unter obigem Titel begann Ende letzten Jahres im *Gemeinde-Anzeiger* eine Serie kurzer Berichte aus der Geschichte unseres Dorfes. Sie schilderten politische Zustände, Rechtsverhältnisse und einzelne Ereignisse, beginnend mit der vor 500 Jahren in Opfikon und Oberhausen gültig gewordenen, in den sogenannten Öffnungen festgehaltenen Satzungen zur Regelung der Rechte und Pflichten der Einwohner, und die Jahrhunderte durchstreifend bis in die jüngste Zeit. Es waren einzelne Bilder ohne Zusammenhang, teilweise mit anekdotischem Einschlag, eingebettet in den heutigen, so ganz anders gearteten Zeitlauf. Lediglich das letzte Thema, die doppelstürmige Benennung unserer Gemeinde, mag noch von etwelcher Aktualität sein.

Damit haben diese Publikationen ihr Ende gefunden. Sie hatten den Zweck, bei den Lesern (sofern es solche gab) das Interesse für eine umfassende, ausführliche geschichtliche Darstellung der Entwicklung unserer Ortschaft von den Anfängen menschlicher Siedlung bis zur Gegenwart zu wecken. Eine solche, von berufener Feder verfasste Abhandlung hat der *Gemeinde-Anzeiger* bereits letztes Jahr in Aussicht gestellt, als Kernstück einer Schrift von ansehnlichem Umfang, in welcher auch die Vereine, das Gewerbe und die Industrie unseres Dorfes zum Worte kommen. Es war vorgesehen, sie auf die diesjährige Pfingsten herauszubringen. Leider liess sich dieser Termin nicht einhalten. Wer aber gelegentlich einen Fortsetzung auf Seite 2



Für die Sommertage...
unsere hausgemachte feinste
GLACE
auch zum mitnehmen
Kunzli
Confiserie Glattbrugg
Tel. 83 63 54

Lassen Sie sich weder Ihr Bargeld, noch Ihre ungetrübte Ferienfreude stehlen. Reisen Sie sorgenfrei mit unseren

Reisechecks

Als persönliches Zahlungsmittel überall dort in Europa geschätzt und anerkannt, wo man weiss, wer die SBG ist. (Und wer kennt sie nicht?)

 **Schweizerische BANKGESELLSCHAFT**

Seit 10 Jahren in Glattbrugg!

 **Uebrigens**

Kontrollstellmandate sind unsere Spezialität

Ihre



TREUHAND **AG**

Lättenwiesenstrasse 3 Telefon 83 94 72

Blick durch das Fenster der Druckerei warf, konnte feststellen, dass während den Pausen, welche das Gemeindeblatt der Druckmaschine einräumte, eifrig an der Schrift gearbeitet wurde. Die über 80 grossformatigen, reich illustrierten Textseiten sind fertig gedruckt. Zurzeit wird an den Inseratenseiten, welche ja dem Unternehmen die finanzielle Grundlage verschaffen müssen, gearbeitet. Nachher können dann die rund 90 000 achtseitigen Bogen in die Buchbinderei gehen, so dass nun mit der Fertigstellung der Schrift noch im Laufe dieses Jahres gerechnet werden darf.

Der Herausgeber bittet alle Interessenten, besonders auch die Autoren der einzelnen Beiträge, um Nachsicht und Verständnis für die eingetretene Verzögerung. Er ist überzeugt, dass die vielseitige, sorgfältig ausgestattete Schrift überall guten Anklang finden wird.

Katholischer Kirchenchor

Dienstag, 11. August, 20.00 Uhr, treffen wir uns wieder zur gemeinsamen Probe in unserem Lokal unter der Kirche. Sicherlich dürfen wir wieder eine Schar frischgestärkter und mit froher Laune wohlbehalten aus den Ferien Zurückgekehrter begrüßen. Wir hoffen, dass an den nächsten Proben möglichst viele Sänger und Sängerinnen teilnehmen können, denn wir wissen ja, unser Programm für die nächste Zeit ist ziemlich reichhaltig.

Samstag, eventuell Sonntag, den 15./16. August, werden wir bei der Gestaltung des Gottesdienstes mitwirken. Das genaue Datum wird bei der nächsten Probe noch bekanntgegeben.

Für Neuzugezogene und alle diejenigen, die schon lange gerne in einem Chor mitsingen möchten, soll hier noch folgendes gesagt sein: Unsere Proben finden jeden Dienstag, 20.00 Uhr, im Lokal unter der Kirche statt. Wir singen ein bis zwei mal im Monat am Hauptgottesdienst mit, werden aber in Zukunft öfters anstatt sonntags, an Samstagabendmessen mitwirken.

Unser Chor zählt ca. 38 Sängerinnen und Sänger jeden Alters. Eine beachtliche Zahl für unseren jungen Chor. Doch leider kommt es hier und da vor, dass ein Mitglied aus unserem Chor von Glatbrugg wegzieht, sodass wir diese Lücken wieder ausfüllen sollten. Deshalb zögern Sie nicht, kommen Sie zur nächsten Probe und überzeugen Sie sich selbst, dass es Ihnen in unserem Chor gefallen würde. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne ein Programm über unser Wirken in den nächsten Monaten. Auch steht Ihnen unser Dirigent, Herr Karl Mäder, Telefon 83 97 83, für jegliche Auskunft gerne zur Verfügung. gw

Naturfreunde

Rückkehr der Teilnehmer der Alpentraversion Appenzell—Aigle.

Samstag, 15. August, Ankunft: 15.17 Uhr am Bahnhof Kloten. Nach dieser grossen Leistung würde es uns freuen, wenn recht viele Bergfreunde am Empfang dabei sein könnten.

Bergwanderung Hohfluh.

Sonntag, 23. August, Besammlung beim Bahnhof Kloten um 5.30 Uhr. Leitung und Anmeldung: Hans Suter, Telefon 40 13 83.

Hochtour Piz-Bernina (4049 m) über Bianco-Grat

22. bis 24. August. Nur für gute Berggänger. Teilnehmerzahl beschränkt. Leitung und Anmeldung: Jak. Jegen, Telefon 84 75 82, bis 15. August.

Alpentraversion

(GD) Die Traversierung der Schweizer Alpen durch einige Naturfreunde nimmt auch in der zweiten Woche ihren normalen Verlauf. Beim Start in Kloten waren viele Gratulanten anwesend, welche den Teilnehmern gute Reise wünschten. In Appenzell war der Empfang sehr herzlich. Die Gäste wurden in die Redaktion der Appenzeller-Zeitung eingeladen, wo ihnen der Präsident des Verkehrsvereins Appenzell das Präsent für die Behörde von Aigle, eine Kuhglocke, überreichte.

In dichtem Nebel und Schneetreiben wurde am 1. Wandertag der Säntis passiert. Der zweite Tag mit 10 Marschstunden brachte schönes Wetter. Die erwarteten Ermüdungserscheinungen traten am 4. Tag ein. Doch der grosse Alpenkenner und Tourist, Alf. Aegerter, wurde mit den verschiedenartigen Reaktionen seiner Begleiter auf gute Weise fertig und brachte alle sicher wieder in die Uebernachtungshütte.

Wir lesen aus den Berichten: Dienstag, 28. Juli, Tagwache: 03.45 Uhr, Abmarsch: 04.45 Uhr über Tannenboden-Spitzmeilen, auf den Gipfel Spitzmeilen, um 12.00 Uhr Abstieg nach Elm. Sehr schön und heiss. Viel Schnee in der Höhe, mehrere Schneefelder mussten traversiert werden. Distanz: 25 km, Höhendifferenz: 3369 m, eff. Marschzeit: 11 Stunden. An diesem heissen Tag wurde von den Teilnehmern einiges an Kondition gefordert, um diesen Gewaltmarsch zu überstehen.

Die zweite Woche mit ihrem schönen Wetter hat wesentlich zur Hebung der Stimmung und Verfassung beigetragen. Es wurden täglich ca. 9 Stunden marschiert. Nach den Berichten von Alf. Aegerter wurde man überall herzlich und freundlich aufgenommen. Eine grössere Festlichkeit boten die Engelberger, wo die Wanderer mit Musik von der Kurdirektion empfangen wurden. Auch die Tagespresse berichtete täglich über die grossen Leistungen der Wanderer und verfolgte die Tour mit Interesse. Die Klotener Freunde erwarteten in den verschiedenen Etappen-Quartieren ihre mutigen Wanderfreunde und lösten bei den Teilnehmern durch ihre Sympathie grosse Freude aus.

Ein weiterer Tagesbericht aus dem grossen Pensum: Tagwache: 05.45 Uhr, Abmarsch: 06.45 Uhr, Aufstieg zum Richtipass, dichter Nebel, Weg stellenweise verschüttet, Ueberquerung einer grossen Geröllhalde, im obersten Teil viel Schnee. Abstieg ins Durlachtal, schweres Gewitter. Distanz: 21 km, Höhendifferenz: 3029 m, Verpflegung o. k. Gute Erholung von den gestrigen Strapazen.

Nun hoffen wir, dass das grosse Unternehmen gut zu Ende geht und alle Teilnehmer wohlbehalten nach Hause zurück kehren. Wir wünschen allen «Gut Fuss», schönes Wetter und viel Glück!

Fussballklub

Kollbrunn—Glatbrugg 1:0 (0:0)

Glatbrugg ist einmal mehr an der ersten Hürde im Schweizercup gestrauchelt. Allerdings musste Trainer Ungriecht infolge Ferienabwesenheit verschiedener Stammspieler eine Verlegenheitself ins Feld schicken. Ueber den Spielverlauf gibt es nicht viel zu berichten. Das einzige, haltbare Tor fiel auf Weitschuss praktisch mit dem Schlusspfiff zusammen. Sowohl Verlierer, wie auch Sieger waren bestimmt glücklich darüber, dass das Spiel nicht zusätzlich zweimal 15 Minuten verlängert werden musste, denn die Hitze wirkte beinahe lähmend auf die Akteure.

Für morgen, Samstagnachmittag, konnte ein Freundschaftsspiel gegen den ebenfalls bereits aus dem Cup ausgeschiedenen SV Seebach vereinbart werden. Die Begegnung findet auf dem Sportplatz Katzenbach statt. Bei Redaktionsschluss war die genaue Spielansetzung noch nicht bekannt. mü

Arbeiterschliessverein

Voranzeige: 6. obligatorische und freiwillige Schiessübung

Sonntag, 16. August, findet in der Schiessanlage Rohr die 6. obligatorische und freiwillige Schiessübung statt. Schiesszeit 8—11 Uhr. Diese Übung ist gemäss Jahresprogramm die zweitletzte Gelegenheit, das obligatorische Schiesspensum zu erfüllen. Da erfahrungsgemäss an den letzten beiden Schiessstagen ein grosser Andrang herrscht, bitten wir alle Schützen, wenn möglich, nicht bis zum letzten Tag zuzuwarten. Besten Dank.

Schiessverein Opfikon

5. obligatorische Schiessübung (zweitletzte)

Sonntag, den 9. August, von 8.00—11.00 Uhr, im Schiessstand Rohr in Glatbrugg. Standblattausgabe bis 30 Minuten vor Übungsschluss. Bitte Dienst- und Schiessbüchlein nicht vergessen. Schiesspflichtig sind Jahrgang 1928 und jüngere. Munition gratis. Jahresbeitrag Fr. 4.—. Die letzte obligatorische Übung findet am 29. August (Samstag) statt. Neueintretende Schützen sind jederzeit kameradschaftlich willkommen.

N. B. Betr. Oberländerschüssen in Rütli vom 28.—30. August und 5.—7. September. Dieses Schiessen zählt für die Vereinsmeisterschaft. Wir bitten daher alle A-Schützen, welche sich noch nicht angemeldet haben, dies an der kommenden Übung am Sonntag nachzuholen. Die Anmeldeformulare und die Stich- und Rangeurbestellungen müssen unbedingt erledigt werden.

Der Vorstand

Spezialist für:

- Color-Fernseh-Apparate
- Hi-Fi-Anlagen
- Auto-Radio
- Tonbandgeräte
- Antennenbau



**TV
RADIO**

WOHLGEMUTH

Schaffhauserstrasse 76
8152 Glatbrugg
Telefon: 051/83 97 21

Betriebsferien vom 27. Juli bis 8. August

Kleinkalibersektion

Voranzeige: Eidgenössisches Kleinkaliber-Volks- und Firmenschiessen 1970

Die Kleinkalibersektion des Schiessvereins Opfikon-Glatbrugg führt auch in diesem Jahr wieder das Eidgenössische Kleinkaliber-Volks- und Firmenschiessen durch. Dieser Anlass erfreut sich vor allem durch den interessanten Gruppenwettkampf immer grösserer Beliebtheit. Vereine, Firmen, Behörden, Familien und Elitegruppen kämpfen in verschiedenen Kategorien um die Würde des Gruppensiegers.

Die folgenden Daten geben jetzt schon nähere Auskunft über die Organisation dieses Anlasses, an dem jedermann teilnehmen kann:

Schiessstage: Samstag, den 15. und 22. August 1970.

Schiessstand: Schiessanlage Rohr, Kleinkaliberstand.

Schiesszeiten: 07.30—12.00 und 13.30—19.00 Uhr, am zweiten Samstag nur bis ca. 17.00 Uhr.

Absenden: Samstag, den 22. August 1970, ca. 19.15 Uhr, in der Schützenstube der Schiessanlage Rohr.

Schiessprogramm: Standstich: 10 Schüsse einzeln auf 10er A-Scheibe, Feldstich: 10 Schüsse Serie auf 4er B-Scheibe.

Auszeichnungen: Kranzauszeichnung: Standstich 84 Punkte, Feldstich 35 Punkte. Spezialauszeichnung für Kranzresultate in beiden Stichen.

Gruppen-Wettkampf: Pro Gruppe sind drei Schützen erforderlich. Anmeldungen mit Angabe der Schützen (Name und Vorname, Jahrgang, Gruppenbezeichnung) sind zu richten an Herrn Werner Tenger, Schaffhauserstr. 91, 8152 Glatbrugg oder im Schiessstand durch den 1. Schützen jeder Gruppe.

Kosten: Standstich Fr. 4.50, Feldstich Fr. 4.50, Uebungskehr zu 6 Probeschüssen Fr. 1.60 (alles inkl. Munition).

Gruppenwettkampf Fr. 6.— pro Gruppe, zahlbar durch den 1. Schützen jeder Gruppe.

Die Schüler der Oberstufe schiessen das Programm an einem speziell organisierten Schülerschiessen im Rahmen des Volksschiessens. Dadurch möchten wir erreichen, dass sich für die vielen erwachsenen Schiesslustigen keine allzulangen Wartezeiten wie in den letzten Jahren mehr ergeben.

Wir empfehlen Ihnen jetzt schon, sich rechtzeitig nach Kameraden für die Bildung einer Gruppe umzusehen. Vergessen Sie nicht, sich rechtzeitig anzumelden. Sie sparen sich dadurch Zeit im Schiessstand und ermöglichen den Organisatoren eine reibungslose Vorbereitung des Schiessanlasses.

Die Kleinkalibersektion erwartet in diesem Jahr über 300 Schützen!

Der Vorstand

TVO-Nachrichten

Wiederbeginn der Turnstunden

Ab nächster Woche, das heisst vom 11. August 1970 an, beginnen in den Turnhallen Halden und Mettlen wiederum die regelmässigen Turnstunden des Turnvereins Opfikon-Glatbrugg. Die Trainingszeiten bleiben unverändert:

Aktive: Dienstag, 20—22 Uhr und Freitag, 20—22 Uhr

Jugendriege: A, Donnerstag, 17.30—19 Uhr B, Leichtathleten, Donnerstag, 18.30—20 Uhr B, (Kunstturner), Freitag, 18.30—20 Uhr Am Schlusse des ersten Trainings (Dienstag, 11. August 1970) findet in der Turnhalle Halden in Form eines kurzen Turnstandes eine Information über einige wichtige Vereinsangelegenheiten statt.

Circuit-Training

Wiederbeginn des durch den TVO geleiteten Circuit-Trainings (Turnen für jedermann): Mittwoch, 12. August 1970, 19—20 Uhr in der Turnhalle Halden.

Damenriege

Vorbei mit Sonne, Meer und Berge geniessen. Der graue Alltag beginnt wieder. Aber so grau ist er gar nicht, das werden Sie schon merken, wenn Sie uns am Dienstag, dem 18. August, ab 20.15 Uhr in der Turnhalle Mettlen besuchen. Wir laden alle turnfreudigen Damen herzlich ein. Uebrigens, am 11. August ist die Halle belegt, daher geht es erst eine Woche später wieder los. be.

Seifenkistenrennen

Das schon bald traditionelle Seifenkistenrennen findet dieses Jahr bereits am 19. August statt. Auch Erwachsene dürfen teilnehmen (Kategorie Veteranen). Reglemente und Anmeldeformulare können im Pfarrhaus bezogen werden.

Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

Sonntag, 9. August
9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer E. Christmann
Text: Psalm 8 «Was ist der Mensch?»

Wochenveranstaltungen:

Dienstag, 11. August
20.00 Kirchenchor, Probe im Singsaal Halden

Mittwoch, 12. August
9.45 Altersturnen im Unterweisungszimmer
14.30 Altersturnen im Unterweisungszimmer

Römisch-katholische Kirchengemeinde St. Anna

Samstag, 8. August. Am Morgen fällt die heilige Messe aus
17.00 — 18.00 und 18.30 Uhr Beichtgelegenheit
18.45 Uhr Eucharistiefeier mit Liedern

Sonntag, 9. August.
7.30 Beichtgelegenheit
8.00 Eucharistiefeier mit Liedern
9.30 Eucharistiefeier mit Liedern
11.00 Confessioni
11.15 Santa messa con predica
20.00 Abendmesse
Türpfer für das Zürcher Studentenpatronat

Religionsunterricht

Für die Schüler, die schon vor den Ferien beim Herrn Vikar Hüster Unterricht hatten, beginnt der Religionsunterricht schon in der ersten Schulwoche, also am Montag, den 10. August. Dafür haben sie in der zweiten Woche wieder frei.

Für alle übrigen Schüler beginnt der Religionsunterricht ab Montag, 17. August, zu den gewohnten Zeiten.

Wir bitten die Eltern, ihre Kinder zum Besuch des Religionsunterrichtes anzuhalten und sie zu kontrollieren.

Evangelisch-methodistische Kirche Glatbrugg
Giebelichstrasse 72

Sonntag, 9. August
9.00 Predigt P. Wittwer
9.00 Sonntagsschule
Mittwoch 20.00 Bibelabend

Unsere Abonnenten,

die das Abonnement für das 2. Halbjahr 1970 noch nicht bezahlt haben, machen wir darauf aufmerksam, dass wir in den nächsten Tagen den Betrag per Nachnahme erheben werden. Es lohnt sich, schon im Hinblick auf die im Laufe dieses Herbstes erscheinende umfangreiche Gemeinde-Chronik, die jedem Abonnenten zusteht. Wir hoffen, dass Sie sich in den Ferien gut erholt haben und grüssen freundlich

Redaktion und Verlag

**Zentral-Taxi
beim Hotel Airport**

83 55 75

**Sanitär-Installateur
und
Heizungsmonteur**

zwei interessante Berufe mit guten
Zukunftsaussichten und Aufstiegsmög-
lichkeiten.

Auf Frühling 1971 sind bei uns
entsprechende Lehrstellen frei

vollrath

Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen
Telefon 83 63 52/83 94 68 Glatbrugg



das spezialgeschäft
für kränze + dekorationen
brautbouquets, tafel-
+ kirchenschmuck in feiner
ausführung, grösste auswahl in
schnittblumen, blühenden
+ grünen pflanzen ...

blumen **füe**ler

gärtnerei: wallisellenstr. 53
tel.: 83 62 33

blumengeschäft: 8152 glattbrugg, wallisellenstr. 4
telefon: 051/83 53 87

Montag, 3. August bis inkl. Sonntag, 9. August
Täglich 8 Uhr

1. Mon oncle Benjamin

Die wilden Abenteuer eines Landarztes, dessen Lebenskunst und Frechheit das Pariser Publikum begeistert haben.

2. Verbrechen ist unser Geschäft «The split»

Ein rasanter Thriller mit Jim Brown, bekannt aus «Das dreckige Dutzend», Panavision — Metrocolor

Sabato, 8 Agosto, alle ore 4.30
Domenica, 9 Agosto, alle ore 3 e anche 5.30

Le Salamandre

Sensazionale! Il film che non vi farà dormire!!!
In Italiano, ab 18 Jahren.

Nur Samstag, 4.30 — Sonntag, 3 und 5.30 Uhr

Der nackte Salamander

Sex-Karussell — Via Erotika
Ein frivoles Vergnügen um prickelnde Erotik und heissen Sex! Zutritt ab 18 Jahren

Montag, 10. Aug. bis inkl. Sonntag, 16. Aug.
täglich 8 Uhr

1. La grande Sauterelle

«Lange Beine... leichte Mädchen»

Mireille Daro — Hardy Krüger
Eine lustige Gangstergeschichte, in der Frische, Humor und die Liebe dominieren.

2. Deadly Roulette

Ein Psycho-Thriller von erregender Hintergrundigkeit, spannender als Durbridgel Mit Robert Wagner — Peter Lawford — Lola Albright — Walter Pidgeon

Jetzt zugreifen!

Zarte Schweinskotelettes
100 g Fr. 1.20

Fleischkäse
zum selber Backen
500 g Fr. 4.—

Spätzli
100 g Fr. —.40

Altorfer
Metzgerei
Schaffhauserstr. 105 + Wallisellerstr. 7

Mittelpunkt

auch im modernen Heim ...
die gute und gemütliche
Beleuchtung

Dürfen wir Sie beraten ...
mit neuen Ideen?

KESSLER

Elektrotechn.
Unternehmungen
Schaffhauserstr. 129
Telefon 83 92 22

Verkauf Tausch Service
Offizielle Vertretung

Aero-Garage

A. Neuenschwander
Schaffhauserstrasse 87
Telefon 83 96 46



Neueste Sommermode für Damen, Herren und Kinder bei

Mercerie — Textilien

B. Ferretto

Schaffhauserstrasse 85

8152 Glattbrugg
Telefon 83 91 66

Transporte

bis anderthalb Tonnen

Umzüge

bis 2 Zimmer

N. ODIET
Telefon 83 99 43

record-MARKT

Lebensmittel-Discount
Schaffhauserstrasse 54, Nähe Post

Preis-record

Familien-Kaffee, 250 g	1.70 statt 2.25
Fest-Kaffee, 250 g	2.70 statt 3.70
Cappuccino, 100 g	1.45 statt 2.90
Paidina	1.25 statt 1.75
Dorina Sonnenbl.-Oel	2.95 statt 3.95
Jaffa Orangensaft	1.75 statt 2.75
Ausl. Weisswein, 1 l	1.85 statt 2.85
Kalterer, 1 l	1.95 statt 2.65
Montagner, 1 l	1.45 statt 2.—
Rioja, 7 dl, 1964	1.95 statt 2.70
Signal Zahnpasta	1.45 statt 2.95/2.25
Camelia Intim-Spray	2.90 statt 4.90

FELDSCHLÖSSCHEN BIER



Alle Versicherungen



Ihr
Versicherungs-
berater

Walter Fehr
Inspektor

Neugutstrasse 13
8152 Glattbrugg

Sämtliche

Maler- und Tapeziererarbeiten

Garantiert fachmännische und
preiswerte Ausführung.

G. Thalmann 8152 Opfikon
Glärnischstrasse 14
Telefon 83 91 55

Durch

FAHRSCHULE B B A

rasch und sicher zur Prüfung
Kunden werden abgeholt

Beat Bachmann 8152 Glattbrugg
83 42 08 oder 98 61 96

Alle Volvo-Modelle haben etwas gemeinsam: die ausgereifte Konstruktion

VOLVO 144



Neue Modelle 1971 soeben eingetroffen.
Auf wann die Probefahrt?

Offizielle Volvo-Vertretung **Fluggarage Fritz Reitmayer**
Dorfstrasse 6 Kloten Telefon 84 07 88



Neue Olympia ab 255.—
Franken, mit gestochen
schöner Schrift.

Revisionen, Miete

A. RÜEGG
SCHREIBMASCHINEN

Telefon 83 92 56
Talackerstrasse 60
Glattbrugg



beim «Sternen»
Schwamendingenstr. 6

SCHLÜSSEL

Schnell-Service
Schlossreparaturen
Schliess-Aenderungen
Autoschlüssel
Geldkassetten
Schlüssel aller Art



Schweiz. Mobiliar

Hans Eberhard
Generalagentur **BBlach**
Berglistrasse 7
Telefon 96 13 70



Diplom-Optiker
Peter + Bosshard
Inh. Eduard Bosshard

Edisonstrasse 26 (Marktplatz Oerlikon)
8050 Zürich Telefon 469588

AUGENOPTIK-KONTAKTLINSEN

Meisterbriefe und Diplome
der höheren Fachschulen für Augenoptik
Jena und Köln

Inserieren bringt Erfolg!

14 Tage Jungwachtlager in Gasenried VS



Nun ist das Lagerleben der Jungwacht wieder für ein Jahr vorbei. Am 18. Juli sind die Jungwächter braungebrannt und glücklich in ihre Familien zurückgekehrt: Glückselig, wieder bei den Eltern zu sein, aber auch glücklich, ob all den Lagererlebnissen.

Es waren herrliche 14 Tage. Insgesamt nahmen 57 Personen am Lager teil; eine beachtliche Schar! Das Wallis empfing uns von seiner freundlichsten Seite: Mit strahlendem Sonnenschein. Alle waren gespannt, wie wohl das Lager aussehe. Aber da brauchte es etwas Geduld. Erst nach 15 Minuten Fussmarsch von Gasenried aus bekamen wir es zu Gesicht. Es bestand aus zwei Baubarracken, die auf 1800 m Höhe an einem steilen Abhang klebten. Der erste Anblick war eher enttäuschend. Aber das änderte sich rasch, als wir sahen, wie gut die Baracken eingerichtet waren. Da liess es sich ausgezeichnet für 14 Tage wohnen.

Und so war es tatsächlich. Die beiden Lagerwochen wurden zum Erlebnis. Das Wetter war zum grössten Teil schön. Es regnete nur wenig. Und wenn es in der zweiten Woche etwas kalt wurde, so behinderte uns das nicht allzu stark (mit Ausnahme von ein paar Erkältungen). Der Blick auf den Riedgletscher und die umgebenden Dreitausender war immer faszinierend. Leider bekam einem Führer die Höhe nicht gut. Er musste uns nach ein paar Tagen auf ärztlichen Rat hin verlassen.

Das Lager ging im Nu vorüber. Es war sehr abwechslungsreich, und jeder Tag brachte Neues. Es liess sich hier unmöglich alles schildern. Einzelheiten stehen im Lager-Tagebuch, das abwechslungsweise eine Jungwachtgruppe gestaltete. Hier sei nur stichwortartig das Wichtigste berichtet.

Am Sonntagmorgen feierten wir unter Gottes freier Natur die heilige Messe. Besonders schön war dabei die starke Beteiligung der Bevölkerung aus Gasenried. Nachmittags erfolgten die ersten Entdeckungsspaziergänge in die Umgebung des Lagers, wobei der nahe Riedgletscher eine besondere Anziehungskraft ausübte. Eine fröhliche Singrunde beschloss diesen ersten Lagertag.

Die folgende Woche war zum Teil der Ausbildung, zum Teil dem Wettkampf und dem Ver-

gnügen gewidmet. An verschiedenen Posten erfuhren die Buben das Wichtigste über Samariertkunde. Sie lernten in Gruppen Karten lesen, morsen, abseilen usw. Besonders interessant war das Fussballturnier: auf 2100 m Höhe, in der Nähe des Gletschers! Bei schönem Wetter starteten wir, in Gruppen, zur ersten Bergtour. Die Längfluh oberhalb Saas Fee, das Wannenhorn ob der Hannigalp und der Hohtschuggen waren lohnende Ziele für die verschiedenen Gruppen. Am Abend massen sich die Buben in einem hartumkämpften Pingpongturnier. Die Woche wurde dann durch einen gemütlichen Filmabend abgeschlossen.

Der zweite Sonntagmorgen wurde wiederum mit einem Gottesdienst begonnen. Zur Bevölkerung aus Gasenried stiessen diesmal auch noch die Gäste aus Glattbrugg, die zum Teil schon am Samstagnachmittag bei uns im Lager eingetroffen waren. Mit Liedern aus der «Jazz-Messe» wurde die Messfeier zu einem lebendigen Gottesdienst gestaltet. Die Gäste aus Glattbrugg versorgten uns reichlich mit Kuchen, Früchten und Gemüse. Wir wurden förmlich mit Kuchen überhäuft. Ein Vergnügen für die hungrigen Mäuler. Allen Spendern sei herzlich gedankt.

Die zweite Lagerwoche stand ganz im Zeichen der grossen zweitägigen Bergtour. Die Buben wurden nach Alter und Marschtüchtigkeit in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Kleineren wanderten auf die Hannigalp, schlugen dort ihre Zelte auf und unternahmen am folgenden Morgen eine kleine Tour. Die grösseren wagten den Aufstieg zur Bordier-Hütte (S.A.C.), der über den Riedgletscher führt, und erklimmen tags darauf das kleine Biegerhorn (3183 m ü. M.). Trotz den Strapazen kehrten Gross und Klein glücklich und zufrieden ins Lager zurück.

«Am Tag der Republik» nahmen die Jungwachtbuben die Geschicke des Lagers selber in die Hand, während sich die Führer einen freien Tag gönnten. Ein plötzlicher Kälteeinbruch spielte ihnen allerdings einen kleinen Streich. Die traditionelle Lagerolympiade, ein abwechslungsreicher Patrouillenlauf und ein Bunter Abend bildeten den krönenden Abschluss des Lagers. Dann ging es ans Aufräumen, Packen und Putzen.

Freudig und doch wehmütig verliessen wir Gasenried. Wir werden es nicht so rasch vergessen.

Dies nicht zuletzt wegen der ausgezeichneten Küche. Unsere beiden Lagerköchinnen, Frau Melliger und Frau Kissling, haben vorzüglich für uns gesorgt. Es ist gar nicht so leicht, für 57 Personen zu kochen. Wir möchten ihnen für ihre grosse Arbeit vor und während des Lagers herzlich danken. Vielen Dank auch all jenen, die durch eine Spende unseren Menüplan bereichert haben. Ein besonderes Wort des Dankes gilt auch den Herren Melliger, Volken, Odiet und Kissling, die den Transport der Koffer und des Lagermaterials besorgten.

Es bleibt nur zu hoffen, dass weitere Lager der Jungwacht ebenso erlebnisreich verlaufen, wie dieses.

P. H.



Kinderturnen

Das im vergangenen Quartal durchgeführte Kinderturnen stiess bei den Eltern und Kindern auf derart grosses Interesse, dass der Kurs nicht nur wie vorgesehen doppelt, sondern sogar vierfach geführt werden musste. Dieser grosse Erfolg unterstreicht einerseits das unbestreitbar vorhandene Bedürfnis und verpflichtet mich gleichzeitig, auf dem angefangenen Wege weiterzugehen. Dies ist mir auch durchaus möglich, stehen uns doch vier speziell für das Kinderturnen ausgebildete Leiterinnen zur Verfügung.

Die Kurse werden ausserhalb jeder Vereinsbildung durchgeführt und dauern eine Stunde. Ich möchte alle Eltern freundlich einladen, ihren Kindern diese zusätzliche Stunde gymnastischer Betätigung und sinnvoller Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Wie notwendig eine systematische Haltung- und Bewegungsschulung für die heranwachsende Jugend ist, wird Ihnen der Arzt am eindrücklichsten erklären können.

Mit Bewilligung der Schulpflege wird allen Schülern der ersten bis dritten Klasse am ersten Schultag nach den Ferien ein Anmeldeformular abgegeben.

Auch im Kindergarten gelangen solche Anmeldeformulare zur Verteilung.

Leitung:

Frau Margrit Stooss, Sägereistrasse 7, Telefon 83 62 48, Glattbrugg.

Zeit:

Jeweils am Mittwoch-Nachmittag in der Turnhalle Halden, erstmals am 12. August.

Erst-, Zweit- und Drittklässler von 14—15 Uhr
Kinder im Kindergartenalter von 15—16 Uhr

Kosten:

Fr. 5.— pro Schulquartal (also bis zu den Herbstferien) einschliesslich Versicherung bei der Turnerhilfskasse.

Einschreibung:

In den Turnstunden durch Abgabe des Anmeldeformulars von den Eltern unterzeichnet.

Das Kursgeld ist zur ersten Turnstunde mitzubringen.

Jugendturnkommission des ETV
die Kursleiterin: Margrit Stooss

Frauenriege

Nach dem ferienbedingten Unterbruch nehmen wir unsere Turnstunden am Donnerstag, 13. August, wieder auf. Unsere Riege hat in der letzten Zeit einen ganz erfreulichen Aufschwung genommen, und die Turnstunden sind stets sehr gut besucht. Wir glauben, dies als Beweis für die vorzügliche und abwechslungsreiche Gestaltung unserer Lektionen betrachten zu dürfen, aus denen jede regelmässige Teilnehmerin Nutzen für ihre Gesundheit ziehen kann. Möchten nicht auch Sie bei uns mitmachen? Ein Versuch ist für Sie ganz

unverbindlich und kostenlos. Wagen Sie doch einmal den entscheidenden Schritt! Wir turnen jeden Donnerstagabend, von 20.15 bis 22.00 Uhr in der Turnhalle Halden. Vorgängig ab 19.30 Uhr freier Spielbetrieb, wobei wir vornehmlich Volleyball pflegen.

Frauenriege Opfikon-Glattbrugg

Kino Bel-Air

Eine Nervenfolter von künstlerischem Raffinement

Rätsel um einen Amerikaner in Paris. Ist Jack Washington wirklich einer internationalen Verbrecherorganisation auf der Spur? Warum lässt er sich auf das Alpens Schloss des merkwürdigen Herrn Gannet entführen? Und was geschah damals tatsächlich während seiner abenteuerlichen Kreuzfahrt auf dem Mittelmeer? «Der geheimnisvolle Dritte», ein Psycho-Thriller von erregender Hintergründigkeit (ab 10. August im Kino Bel-Air eingesetzt), dürfte selbst die ausgekochtesten Krimi-Kenner immer wieder verblüffen. Amateur-Detektiv auf heisser Fährte oder wahnwitziger Phantast, der nur seinen Trugbildern nachjagt? Einerlei, wie man die Frage beantworten will — die Handlung bringt nervenaufpeitschende Spannung bis zum letzten Filmmeter. Regisseur William Hale hat die ungewöhnliche Story brillant ins Bild gebracht. Robert Wagner liefert die glänzende Studie eines undurchschaubaren jungen Mannes, der von einer verwirrenden Situation in die andere getetzt wird. In differenzierten Rollen sieht man neben ihm Darsteller wie Peter Lawford, Lola Albright, Walter Pidgeon und Jill St. John.

Filmschau

Unterirdisch mit Doppelspur

330 Millionen für den SBB-Flughafenbahnhof Kloten

...da. An einer Versammlung der «Mietervereinigung Flughafen Kloten» gab Max Glättli, Sektionschef der Bauabteilung des Kreises III der SBB, Einzelheiten zu dem schon früher angekündigten Projekt bekannt, den Flughafen Kloten direkt an die grosse Ost-West-Transversale St. Margrethen — St. Gallen—Zürich—Bern—Genf anzuschliessen.

Im Gebiet des geplanten Flughafens II, der für die Abfertigung der Grossflugzeuge bestimmt ist, soll unterirdisch ein viengleisiger Bahnhof entstehen; nach den Schätzungen würde er im Jahre 1980 annähernd die gleiche Passagierfrequenz aufweisen wie der Bahnhof St. Gallen heute. Die Kosten für die eigentliche Streckenspanne belaufen sich auf 220 Millionen Franken. Da die SBB diese Erschliessung als einen Bestandteil des gesamten Flughafenbaus betrachten, erwarten sie angemessene Beiträge vom Bund und vom Kanton Zürich.

Notwendigkeit einer Bahnverbindung

Untersuchungen haben ergeben, dass nur 45 Prozent der Flugpassagiere aus der Stadt Zürich und der näheren Umgebung kommen. 55 Prozent dagegen stammen aus dem entfernteren Einzugsgebiet. Im Transportplan für die Region Zürich ist bereits eine Untergrundbahn nach dem Flughafen vorgesehen. Diese wird vor allem den Verkehr zwischen dem Stadtzentrum und dem Flughafen aufnehmen. Die SBB würden für das entferntere Einzugsgebiet den individuellen Verkehr auf der Strasse mit einem leistungsfähigen Massentransportmittel auf der Schiene ergänzen.

Ihren Berechnungen legen die SBB die Annahme zugrunde, dass sie von den erwähnten 55 Prozent der Passagiere mindestens 40 Prozent für die Bahn gewinnen können, wenn sie attraktive Verbindungen anbieten. Für 1980 setzt man für den Flughafen Zürich ein Verkehrsaufkommen von mehr als 12 Millionen Passagieren; das ergäbe für den künftigen SBB-Bahnhof Zürich-Flughafen einen Anteil von 2,7 Millionen Passagieren im Jahr oder 8000 bis 9000 Reisende im Tag. Bis 1980 wird ausserdem die Zahl des im Flughafen tätigen Personals von heute rund 10 000 auf wenigstens 17 000 angewachsen sein.

Kommt der Endausbau des Flughafens zustande, so rechnet man mit einer jährlichen Leistungsfähigkeit von 30 Millionen Passagieren und 1,2 bis 1,5 Millionen Tonnen Fracht (1969: 4,1 Millionen Passagiere und 86 000 Tonnen Fracht). Diese Massen könnten kaum von der Strasse und der U-Bahn allein aufgenommen werden.

Die vorgesehene Linienführung

Die Planer beabsichtigen, von Zürich her bei Glattbrugg die jetzige Linie zu verlassen, die Doppelspur unterirdisch unter der Schaffhauserstrasse zu führen, bis sie in die Passagierzone des Flughafens eine maximale Tiefe von rund 15 Metern unter Grund erreicht. Hier soll viergleisig der neue Bahnhof entstehen. Die doppelspurige Fortsetzung soll weiterhin unterirdisch verlaufen, die bestehende Bahnlinie und die Ortschaft Kloten unterqueren und das jetzige Trasse in der Nähe der Gemeindegrenzen Kloten/Bassersdorf erreichen. Statt über Wallisellen könnten dann sämtliche Schnellzüge Zürich-Winterthur über Kloten geführt werden.

Die Erweiterung auf Doppelspur war ohnehin vorgesehen. Die entsprechenden Bauten beidseits von Flughafen und Geleisespange sind bereits im Ausbauplan enthalten. Der Ausbau mit der Entflechtung der verschiedenen Geleisestränge in der Gegend von Seebach ist mit 40 Millionen Franken veranschlagt, die Fortführung der Doppelspur von Kloten nach Effretikon mit 30 Millionen. Gesamthaft ist also mit Aufwendungen von annähernd 300 Millionen Franken zu rechnen.

Kommt eine Einigung über die Beiträge vom Bund und vom Kanton Zürich mit der Geschäftsleitung der SBB-Bauten zustande, so kann der Verwaltungsrat der SBB noch diesen Herbst die ersten Kredite für die Vorinvestitionen bewilligen. Mit den eigentlichen Bauarbeiten könnte dann im Laufe des Jahres begonnen werden. Man rechnet mit einer Bauzeit von sechs bis sieben Jahren.

Saubere und modern ausgeführte

83

Drucksachen besorgen wir Ihnen

62

zu kulanten Preisen. Tel. 83 62 03

03

Buchdruckerei Th. Maag Glattbrugg

Jahresbericht Flughafen Zürich 1969

Der Flughafen Zürich in Stichworten

Passagiere: 4 134 121, Fracht 85 923 Tonnen, Post: 6282 Tonnen. Die Verkehrszunahme: 19,6 Prozent im Passagier-, 30,2 Prozent im Fracht und 10,6 Prozent im Postverkehr. Zürich ist das regelmässige Ziel von 36 Fluggesellschaften. Diese unterhalten Direktverbindungen nach 110 Städten in 73 Ländern auf 5 Kontinenten. In der Rangliste der europäischen Flughäfen steht Zürich 1969 an 8. Stelle im Passagier- und an 7. Stelle im Frachtverkehr. Betriebsgewinn über 12 Mio Franken; Reingewinn nahezu 6 Mio Franken; Eigenwirtschaftlichkeitsgrad 121,6 Prozent.

Verkehrsergebnisse

Die Zahl der Flugzeugbewegungen stieg um 4,1 Prozent auf 125 442 Bewegungen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der nicht gewerbsmässige Verkehr weniger Bewegungen aufweist, weil ein Teil der Schul- und Trainingsflüge auf andere Flugplätze verlegt worden ist. Der Charter- und Sonderverkehr hat mit 44,6 Prozent am stärksten zugenommen.

Der Passagierverkehr hat auf der ganzen Welt von 1960 bis 1969 im Durchschnitt jährlich um 14 Prozent zugenommen, 1969 allein um 10 Prozent. In Zürich zählte man 1969 4 143 121 Passagiere oder 19,6 Prozent mehr als im Vorjahr (durchschnittliche Zunahme 1960—1969 12,3 Prozent). Am ausgeprägtesten ist mit 74,2 Prozent wiederum die Zunahme im Charter- und Sonderverkehr. Je Flugzeug wurden im Durchschnitt 51 Passagiere befördert.

85 923 Tonnen Fracht wurden 1969 von oder nach Zürich befördert; die sprunghafte Zunahme von 30 Prozent liegt weit über der durchschnittlichen Wachstumsrate von 18,4 Prozent im letz-

ten Jahrzehnt. Bescheidener ist die Zunahme beim Luftpostverkehr, doch liegt sie mit 10,6 Prozent ebenfalls deutlich über der durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 7,2 Prozent.

Flugsicherung

125 442 Flugzeuge haben 1969 die Pisten des Flughafen Zürich für Starte oder Landungen benützt, durchschnittlich im Tag 344, mit einem Höchstwert von 522 Bewegungen am 27. Mai. Mit dem Durchgangsverkehr überwachte die Bezirksverkehrsleitung 195 712 Bewegungen (Tagesdurchschnitt 536; Spitzentag: 27. September mit 846 Bewegungen). Besonders ist hinzuweisen auf die beträchtliche Verminderung der Nachtflüge von 22.00 bis 06.00 Uhr um 941 Bewegungen oder um 12,8 Prozent. Der Mittelwert für diese acht Stunden beträgt 17 Bewegungen.

Beträchtliche Fortschritte wurden in der Allwetterlandung erzielt. Die Minima für ILS-Anflüge der Kategorie II konnten erneut gesenkt werden, die Entscheidungshöhe liegt nun bei 100 Fuss oder 30 m über Grund. Als Navigationshilfe für einen Durchstart bei einem Fehlanflug wurde das ungerichtete Funkfeuer Wallisellen in Betrieb genommen. Entlang der Instrumentenanfluggpiste 16 messen Transmissometer automatisch die Sicht.

Andere Dienste

Der Feuerwehr- und Rettungsdienst bewährte sich namentlich beim Ueberfall auf eine Boeing 720 der EL AL am 18. Februar. Gesamthaft kam er 3786 mal zum Einsatz, und zwar bei Feueralarmmeldungen, Katastrophenübungen, bei Betankung von Flugzeugen mit Passagieren an Bord, bei technischen Störungen an Flugzeugen, aber auch für Kranken- und Verletzentransporte.

Für den Winterdienst verfügt der Flughafen über einen leistungsfähigen Fahrzeug- und Maschinenpark und eine bewährte Organisation, was daraus hervorgeht, dass 1969 die Pisten wegen Schnee und Nebel nur während 14 Stunden gesperrt werden mussten. Für die Schneeräumung im Winter 1968/69 mussten 492 513 Franken aufgewendet werden.

Auf der Zuschauerterrasse hielten sich 1969 1 077 583 Besucher auf, und 25 697 (62,2 Prozent mehr als im Vorjahr) erlebten eine Flughafenrundfahrt. Die 6 Kinderschwestern betreuten 6715 Kinder in der Nursery.

Beim Amt für Luftverkehr sind im Zuge der Reorganisation sechs Abteilungen mit rund 200 Angestellten geschaffen worden.

Fluglärmbekämpfung

Mit dem Ziel, die Gemeinden um den Flughafen, im oberen Furttal und Limmattal vom Fluglärm zu entlasten, wurden neue Abflugrouten festgelegt und die Abflugverfahren geändert. Seit dem 5. Februar 1970 ist diese Regelung in Kraft. Zudem hat der Regierungsrat die Vorschriften über Triebwerkstandläufe im Freien verschärft.

Die Zahl der festen Messstellen soll von 4 auf 9 ten Grenzwerte (99 dB/A am Tag, 95 dB/A in der Nacht) ging um 21,5 Prozent zurück. In den acht Nachtstunden wurde der Wert nur von 4,6 Prozent der Flüge überschritten. Wegen Nichteinhaltung der Lärmbekämpfungsvorschriften wurden 17 Piloten verwarnt.

Die Zahl der festen Messstellen soll von 4 auf 9 erhöht werden; es ist vorgesehen, überdies drei weitere mobile Messstationen anzuschaffen.

Bautätigkeit

Anfangs 1969 waren die Richtpläne für den langfristigen Ausbau soweit ausgearbeitet, dass die dritte Bauetappe (1971 bis 1975) anhand genommen werden konnte. Die Bauarbeiten des Kantons erfordern einen Aufwand von über 250 Mio Franken, woran der Kanton 172 Mio Franken zu leisten hat.

Von den ausgeführten Tiefbauten ist erwähnenswert, dass ein für die Passagiere reservierter Parkplatz für 520 Fahrzeuge und ein dem Personal vorbehaltenen Parkplatz für 900 Wagen geschaffen wurden. Eine erste Vergrößerung des Flugsteiges schuf Platz für sechs neue Standplätze.

Im Frühjahr konnte im Flughof der neue Hallentrakt Nord mit den Anker- und Abflughallen in Betrieb genommen werden. Der Hallentrakt Süd stand Ende 1969 im Rohbau fertig. Die Platznot im Frachthof wurde gemildert durch die Erweiterung der Exporthalle. Weitere Bauten sind die Vergrößerung der Werft I auf Jumbo-Dimensionen und die Aufstockung des Swissair-Schulgebäudes.

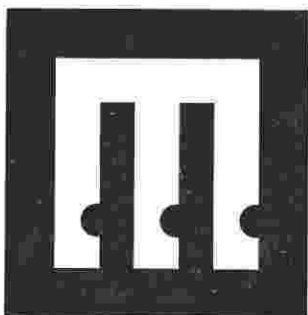
Finanzen

Der Betriebsertrag ist um 19,4 Prozent oder 5,4 Mio Franken auf 33 510 228 Franken angestiegen, während der Betriebsaufwand erfreulicherweise nur um 1,4 Prozent zunahm. Trotz höherer Kapitalkosten ist der Reingewinn auf 5 966 342 Franken angewachsen.

Amt für Luftverkehr
Presse und Public Relations

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

Mitarbeiter



in unsere Buch- und Offsetdruckerei.
Kenntnisse dieser Branche sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Das Arbeitsgebiet ist sehr vielseitig und abwechslungsreich. Der Fahrzeugausweis Kat. A wäre von grossem Nutzen.

Wir bieten einem tüchtigen Angestellten gutes Salär, 5-Tage-Woche, Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf eine Besprechung mit Ihnen

Buchdruck Offset Verlag

Th. Maag
Schaffhauserstrasse 101 8152 Glattbrugg
Telefon 83 62 03



sucht

Locherin/Prüferin

oder

Data-Typistin

für interessante Aufgaben im Foto-Color Labor **Glattbrugg** mit zeitweisem Einsatz am Hauptsitz in Zürich)

Für eine tüchtige Mitarbeiterin besteht zu einem späteren Zeitpunkt die Möglichkeit, die Position einer Chef-Locherin zu übernehmen.

Zur Einarbeitung in das zukunftsreiche Gebiet der Datenverarbeitung suchen wir ferner eine

EDV-Anfängerin

(z. B. schulentlassene Tochter, Verkäuferin, etc.) mit guten Schreibmaschinen-Kenntnissen.

Interessentinnen sind gebeten, sich telefonisch mit uns in Verbindung zu setzen (051 35 50 50)

Minnesota Mining Products AG Zürich

Wir suchen noch einige

Aushilfen

für diverse Posten. Sofern Sie das Restaurationsfach interessiert, rufen Sie uns doch bitte an.

Flughafen-Restaurants AG
8058 Zürich-Flughafen
Telefon 84 77 66

Wir suchen einen jüngeren, zuverlässigen und speditiven

Packer/Magaziner

wenn möglich mit Fahrbewilligung Kat. A für die Ein- und Auslagerung sowie das Verpacken unserer schönen und sauberen Papeterie-Artikel.

Sie finden bei uns helle, freundliche Arbeitsräume und ein angenehmes Betriebsklima.

Es handelt sich um eine Dauerstelle mit angemessenem Monatsgehalt, 5-Tage-Woche und Pensionskasse.

Papyria AG
Papeterie-Artikel en gros
Industriestrasse 59, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 52 01

Zur Mitarbeit in unserem Rechnungswesen suchen wir eine(n) junge(n)

Buchhalter(in)

wobei die Gelegenheit geboten wird, sich in sämtliche Aufgaben einer industriellen Buchhaltung einzuarbeiten.

Wir bitten Interessenten, Herrn Rudolf Bär, City-Druck AG, Sägereistrasse 25, 8152 Glattbrugg, Tel. 051 83 35 00 anzurufen, um eine Besprechung zu vereinbaren.

RN sucht

Fakturistin

für das Nachführen unserer Monatsrechnungen.

Arbeitszeit: ca. 2 1/2 Tage pro Woche.

Arbeitsort: RN Betriebsgebäude 8152 Glattbrugg

Rüegg-Naegeli + Cie. AG
8022 Zürich, Tel. 83 41 41
Frl. Luther

Contraves



Büroanfängerin

Eine günstige Gelegenheit. Verlegen Sie Ihre berufliche Tätigkeit ins Büro. Von einer Schreibmaschine brauchen Sie noch nichts zu verstehen. Wir lassen Sie ausbilden. In ein paar Wochen schreiben Sie schon ganz flott. Zehnfinigersystem. Fremdsprachen brauchen Sie keine. Dafür etwas Deutsch. Und viel Freude an Ihrer künftigen Tätigkeit.

Es erwartet Sie ein kurzweiliger Arbeitsplatz. Mitten in einem modernen, aufgeschlossenen Betrieb der Elektronik.

Rufen Sie doch unseren Herrn Jauch an (intern 287) oder schreiben Sie uns.

Contraves AG, 8052 Zürich
Schaffhauserstrasse 580, Tel. 051 48 72 11

Elektronik
Feinmechanik
Leichtbautechnik
Rechentechnik
Systemtechnik

Flab Feuerleitsysteme
Theodolite für Flugbahnvermessung
Raketen und Forschungssatelliten
Analog- und Digitalrechner
Mess-, Steuer- und Regelgeräte



Wir suchen eine

Mitarbeiterin für das Angestellten-Personalbüro

für die Erledigung der anfallenden Korrespondenz, für administrative Aufgaben (Kontrollen, Statistiken, usw.) und allgemeine Büroarbeiten.

Mitarbeiterin für ein technisches Sekretariat

für die Erledigung vorwiegend technischer Korrespondenz, für das Erstellen von Tabellen, Diagrammen und einfachen Skizzen sowie für administrative Arbeiten.

Für beide Stellen kommt u. U. **Teilzeitbeschäftigung** in Frage. Wir haben zudem die gleitende Arbeitszeit eingeführt, welche Ihnen die Möglichkeit gibt, Arbeitsbeginn, Mittagspause sowie Arbeitsschluss innerhalb bestimmter Grenzen selbst festzusetzen.

Setzen Sie sich bitte mit unserer Personalabteilung (Herr G. Schwarz, Telefon intern 3307) in Verbindung, damit wir Sie näher orientieren können.

Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon-Bührle AG
Birchstrasse 155 8050 Zürich Telefon 46 36 10

Wir suchen zum Eintritt nach Uebereinkunft einen zuverlässigen, kräftigen

Magaziner

Wir bieten vorzügliche Sozialleistungen, angenehmes Arbeitsklima und zeitgemässen Monatslohn.

Telefon 83 49 71

Gesucht für täglich 2—3 Stunden, Montag bis Freitag, saubere, zuverlässige

Frau

zur selbständigen Erledigung der täglich anfallenden Hausarbeiten. Kein Abwaschen.

Bitte melden bei:

Frau Spring
Giebeleichstrasse 24
Telefon 83 68 85

Wir suchen für unsere Abteilung in Glattbrugg, ehrlichen, zuverlässigen und speditiven

Chauffeur/Magaziner

(Kategorie A)

der bereit ist, sich in unser kleines, aber dynamisches Arbeitsteam einzugliedern und das Seinige für einen erfreulichen und reibungslosen Arbeitsverlauf beiträgt. Falls Sie sich für diesen ausgesprochenen Vertrauensposten interessieren, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.
Eintritt: Anfang September oder nach Vereinbarung.

TREE + CO. GLATTBRUGG
Telefon 83 49 15

TREE + CO. ZUERICH
Telefon 26 47 48



Für unser

Speditionsbüro

in der Tankanlage in **Oberglatt** suchen wir einen

kaufm. Mitarbeiter

für folgende Aufgaben:

Telefonischer Verkehr mit der Kundschaft, Disposition von Tankwagen, Warenbuchhaltung, Inventuraufnahmen, Erstellen von Fakturen und Rapporten sowie anderen allgemeinen Büroarbeiten.

Erforderlich sind eine abgeschlossene kaufmännische Lehre oder gleichwertige Ausbildung und zuverlässiges und speditives Arbeiten.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an das Personalbüro der **Gulf Oil (Switzerland)**, Herostrasse 20, 8048 Zürich, Telefon 62 30 30

Suchen Sie interessanten, selbständigen Posten als

Sekretärin

in jungem, modernen Team?

Wir erwarten Ihren Anruf

HUSQVARNA AG
Flughofstrasse 57
Glattbrugg, Telefon 83 93 90

FLUGHAFEN Zürich-Kloten

Zwecks Ergänzung und Erweiterung des Personalbestandes suchen wir noch weitere

Frauen für die Büroreinigung

in dauernder Nebenbeschäftigung während der Abendstunden. Der Samstag ist frei.

Im weiteren finden in unserem

Reinigungsdienst einige Frauen

eine vollamtliche Anstellung während des ganzen Tages. Nach Beendigung der Probezeit Aufnahme in die Sparkasse (evtl. Pensionskasse) mit Monatslohn.

Anmeldungen sind erbeten an Telefon Nr. 84 01 61, intern 2371 (Vorstellung nur nach telefonischer Vereinbarung)

FLUGHAFEN-IMMOBILIENGESELLSCHAFT ZUERICH
8058 Zürich-Flughafen

Samstag, 8. August

Austrinket

Rest. Glatthof



mit musikalischer Unterhaltung Verlängerung
Es ladet ein: Fam. Brönnimann und das Duo Mondial

Ab 10. August bleibt das Restaurant
für einige Tage geschlossen.

Wir suchen einen

Speditions-Mitarbeiter

zur Mithilfe bei allen vorkommenden Speditionsarbeiten eines mittleren Betriebes. Für einen eventuellen Einsatz als Aushilfschauffeur wäre der Führerausweis Kat. A von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Wir bieten angenehme, abwechslungsreiche Arbeit im Monatslohn, Fahrtentschädigung, Kantine, nebst anderen Spezialleistungen. **Günstige, moderne 2-Zimmer-Wohnung würde zur Verfügung stehen.**

Gerne geben wir weitere Auskünfte.

Richten Sie bitte Ihre Offerte an:

Maschinenfabrik

Gericke+co

Stationsstrasse 67 8105 Regensdorf Telefon 71 27 11



sucht nach Kloten

Frauen für Reinigungs- und Abfüllarbeiten in der Buffetbereitung

Wenn es Ihnen recht ist, neben angemessenem Monatslohn auch gelegentlich Zulagen für Nacht- und Sonntagsdienst zu erhalten, senden wir Ihnen gerne Anmeldeunterlagen.

Swissair
Personaldienst/PBB
8058 Zürich
Tel. 83 56 11, intern 4071

Frau Dr. med. J. Oneta-Wahl

Friesstrasse 39, 8050 Zürich
Neue Telefonnummer: 50 16 26

zurück

Praxisbeginn 10. August



NEU In Glatthugg

Opel-Vertretung

Neuwagen — Tausch — Service
Reparaturen

Betriebsferien

1. August bis 8. August

Garage Dreispitz

E. Vix Neugutstrasse 2
Telefon 83 43 35

Zwei-Personen-Haushalt
sucht eine

3-3 1/2-Zimmer-Wohnung

Mietzins bis Fr. 400.—
exkl.
Einzugstermin ab Oktober — Dezember 1970
möglich.

Offerten an den Gemeinde-Anzeiger unter
Chiffre HS 30

Vermisst

seit 1./2. August 1970 im
Wydackerquartier

1 weisses und 1 hellblaues Pulloverhemd

Besondere Kennzeichen:
Krokodil, Schnitt- und
Brandschäden sowie
Senf und andere Spuren.
Abzugeben gegen Finderlohn an der Feuerstelle im Wydacker oder bei der nächsten Polizeistation.

WISI

Zwei Fräulein (Swissair-Angestellte) suchen möblierte

2-Zimmer-Wohnung

mit Küche und Bad
(Glatthugg, Kloten oder Seebach)

Telefon 84 30 69

Wer sucht, der findet!

In verschiedene Abteilungen unseres modernen Tiefdruckbetriebes suchen wir tüchtige

Hilfsarbeiter

Täglich haben Sie einen halben Tag für Ihre Familie und Hobbies zur Verfügung, denn wir haben unseren Betrieb auf Schichtarbeitszeit umgestellt.

Wir bieten Ihnen ein gutes Arbeitsklima, helle Arbeitsräume, ein sehr gutes Salär, Kostenbeteiligung an Ihre Anfahrtstrecke und Eintritt in unsere geschäftliche Altersspargasse. Gute Bahn- und Busverbindungen ab HB Zürich. Kleines Mittagessen wird gratis abgegeben.

Interessenten, die Wert auf eine Dauerstelle legen, bitten wir, sich persönlich oder telefonisch bei uns zu melden.

ALBENA AG Druckerei

Feldeggstr. 2, 8152 Glatthugg ZH
Personalabteilung
Telefon 83 41 11, intern 20

Glatthugg, den 3. August 1970
Dammstrasse 22

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise liebevoller Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben, unvergesslichen Sohnes und Bruders

Hugo Seiler

sowie für die prachtvollen Kranz-, Blumen- und Kartenspenden und die vielen heiligen Messen sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus. Wir danken auch allen, die dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben, insbesondere Herrn Vikar Hübler für die sinnreichen, tröstenden Abschiedsworte. Unser herzlichster Dank gilt auch allen seinen Schulkameraden und Bergkameraden der J. O. Sektion Uto.

Die Trauerfamilie:

Anna und Engelbert Seiler
Pia, Marcel, Fredi und Brigitte

heute Freitag, 7. August, wieder

120%



Bequem zur «Badi» mit der superleichten

Badetasche

Sie ist aus rotem Crush-Lack und besitzt einen raffinierten Verschluss. Dank der idealen Grösse haben neben dem Badzeug auch noch Lektüre, Zvieri usw. Platz. Lassen Sie sich vom Federgewicht der Tasche überraschen.

Ihr Preis: nur 24.90 mit 12 % = netto **21.91²**

In den grösseren Selbstbedienungs-Läden vorrätig!

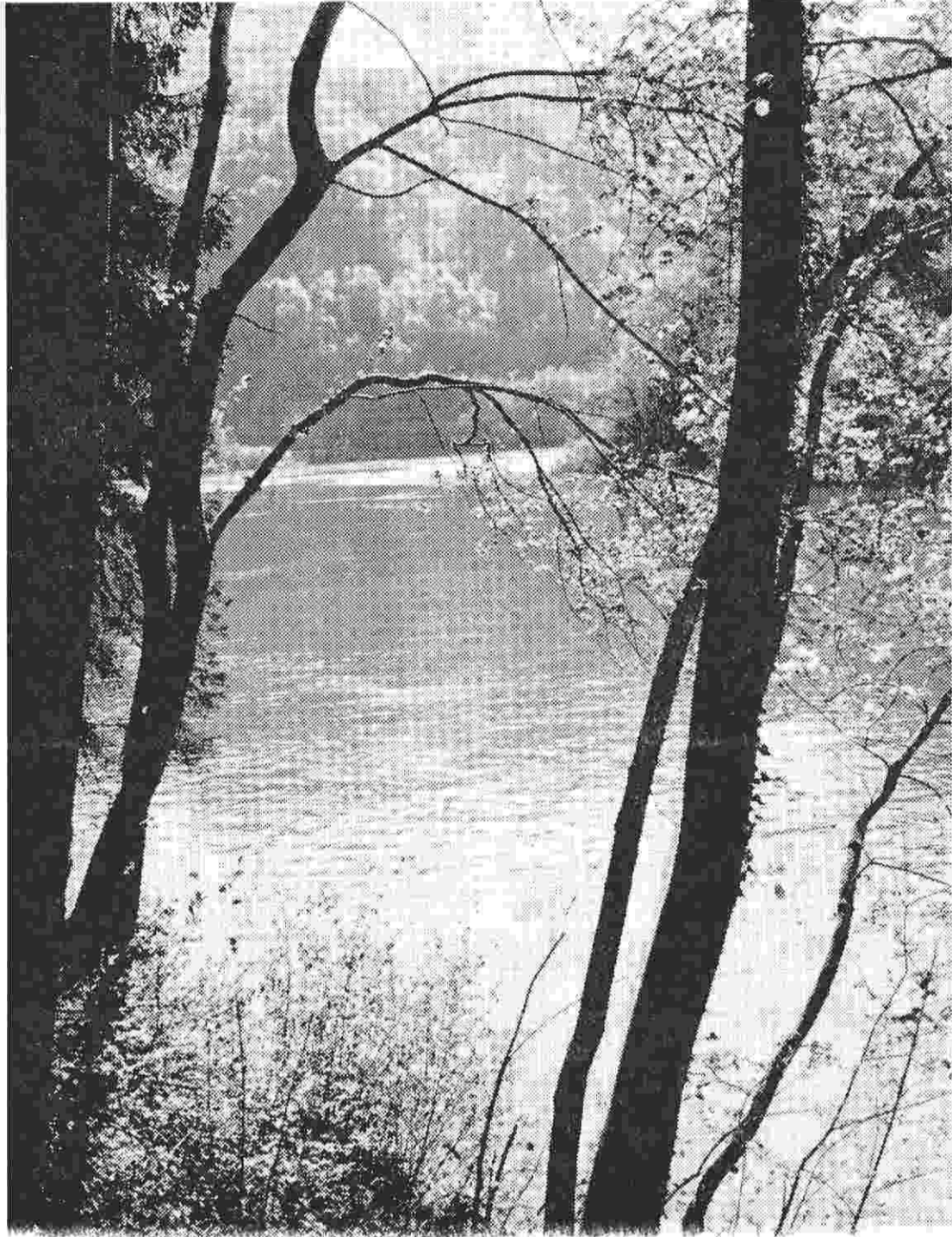
Konsum Verein Zürich

Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Glattbrugg, den 14. August 1970
Sechzehnter Jahrgang Nr. 32
Auflage 4300 Exemplare

Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Erscheint jeden Freitag. Einsendetermin für Inserate: Mittwochmorgen, 8.00 Uhr
Telefon 83 62 03, Postscheck-Konto 80-23528 — Bezugspreis halbjährlich Fr. 6.—
Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 18 Rappen,
Reklamen 66 Rappen — Druck und Verlag Theophil Maag, 8152 Glattbrugg ZH



Vortrag von René Appenzeller

Naturschutzjahr 1970

Meine Damen und Herren,

die Wanderausstellung «Naturschutz im Kanton Zürich» wird in allen grösseren Ortschaften unseres Kantons gezeigt. Ich möchte den Behörden und dem Gemeindeverein, die den Aufenthalt dieser Ausstellung bei uns gefördert haben, sowie dem ornithologischen Verein und dem Vogelschutzverein, die sich dieser Ausstellung im Organisatorischen angenommen haben, danken. Ich darf bei uns Herrn Dr. Schnitter von der Universität begrüßen, der Sie anschliessend durch einen Teil der Ausstellung führt. —

Formbar in bezug auf Charakter und Einstellungen ist der Mensch vor allem in seinen ersten Lebensjahren. Die Ausstellung weckt unmittelbar, durch die Schönheit und Vielfalt der Lebensformen, die gezeigt werden, im jungen Menschen Liebe und Verständnis der Natur gegenüber. Jeder Lehrer wird es als Erfolg werten, wenn es ihm darüberhinaus gelingt, am lebendigen Objekt selber, sei es im Schulzimmer, oder noch besser im Freien, die Schüler zu begeistern.

Wir Erwachsene verfügen nur noch über Reste dieser unmittelbaren Begeisterungsfähigkeit. Wir

werden nach dem Besuch dieser Ausstellung unsere — im Unbewussten eben schon längst fixierte — Einstellung der Natur gegenüber kaum geändert haben.

Und trotzdem mögen Ihnen der Gedanke des Naturschutzes und seine Prinzipien nähergebracht werden, denn auf einer zweiten Ebene spricht die Ausstellung den Verstand im Besucher an.

Da wird etwa der Begriff Biotop erklärt, der die natürliche und lebensnotwendige Umwelt eines Lebewesens meint. Isolierter Artenschutz ist praktisch wertlos. Ein am Paradeplatz ausgesetzter Frosch kann sich seines Schutzes nicht recht froh werden. Störche schützt man lediglich auf dem Papier, wenn man gleichzeitig alle Rieder entwässert.

Oder wir werden unterrichtet, wie praktischer Naturschutz zu bewerkstelligen ist.

Da wird etwa veranschaulicht, welche reiche Lebewelt eine nicht mehr ausgebeutete Kiesgrube beherbergt. Sogar vom ästhetischen Gesichtspunkt aus kann eine solche Narbe, umgeben von gleichförmigem Kulturland, belebend und ansprechend wirken.

Da lernen wir, dass man Riedlandschaften nicht völlig sich selbst überlassen darf, weil sie sonst verlanden, und schliesslich aus dem Ried ein Wald wird.

Da wird ein schnurgerader, in Betonschalen gelegter Bach einem diskret verbauten Wasser mit natürlichem Uferbewuchs gegenübergestellt.

Da erfahren wir, welche staatlichen und privaten Organisationen die treibenden Kräfte des Naturschutzes sind.

Hinter verwirklichtem und projektiertem praktischem Naturschutz, wie er in dieser Ausstellung gezeigt wird, steckt eine unermessliche Kleinarbeit von Behörden, privaten Vereinigungen und Einzelpersonen. Beachtliche Erfolge sind in unserem Kanton schon erzielt worden. Müssen noch mehr Arten und weitere Gebiete geschützt werden, bis wir beruhigt aufatmen können? Gewiss, es bleibt noch viel zu tun. Aber vorher oder gleichzeitig sollten wir uns ständig die Tatsache vor Augen halten, dass wir daran sind, trotz solch praktisch betriebenen Naturschutz, uns bald nicht mehr am Geschützten freuen zu können. Der Schutz von Tier- und Pflanzenarten und die Ausparung einiger Reservate garantieren leider unseren eigenen Schutz, unser Ueberleben schlechthin, nicht.

Und damit stossen wir zu einer Dimension vor, die in der Ausstellung — zu Recht, denn ihre Zielsetzung weist auf den enger gefassten Begriff des Naturschutzes — nur am Rand berührt wird.

Naturschutz — als weit gefasster Begriff — ist in erster Linie ein gesellschaftliches, ein politisches Problem. Mit Politik meinen wir die Gestaltung der öffentlichen Zustände.

Zu meiner eigenen Sekundarschulzeit antwortete mir mein Pfarrer, in der Religionsstunde auf Rheinau- und Spölprojekte angesprochen, mit dem Bibelzitat: «Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht.» Am 19. April dieses Jahres wurde in der National Cathedral in Washington eine «Liturgie der Erde» verlesen: «Herr, Gott, wir bekennen hier in Deiner Gegenwart, dass wir individuell und kollektiv keine guten Verwalter Deiner Erde gewesen sind. Wir haben die Luft verpestet, die Wasser verschmutzt, den Boden vergiftet und haben uns dabei gegenseitig schwer geschadet ... Gib uns die Kraft und die Führung, wiedergutzumachen, was wir getan haben und schenke uns die Erleuchtung, einen neuen Lebensstil zu finden.»

Unterdessen haben sich in den USA Anti-Verschmutzungsaktionen eine feste Position erobert. Und alle diejenigen, die in der Arbeit oder im Konsum ersticken, kommen nicht dazu, über Umweltprobleme nachzudenken.

Nachdenken und Diskussion benötigen und bewirken sich gegenseitig. In unserer Staatsform können Diskussionen zwischen den Bürgern gewisse Entscheidungen beeinflussen oder sogar herbeiführen.

Wir sollten uns nicht scheuen, über demographische Probleme zu diskutieren. Es mochte langweilig sein, vor Urzeiten pro Quadratkilometer nur einen Menschen anzutreffen; pro Mensch noch einen Quadratmeter Platz zu haben, ist eine ungemütliche, aber zeitlich weniger weite Vorstellung. Zwischen diesen Extremen liegt irgendwo die Zahl, die dem Einzelnen in einer menschenwürdigen Gesellschaft optimale Lebensbedingungen gewährleistet.

Umweltprobleme wachsen mit der Bevölkerungsdichte. In der Dritten Welt treten gewisse Umweltsprobleme etwas zurück. Dafür zeigt der Hunger seine Fratze. Es ist unbegreiflich, dass unter diesen Umständen noch Stimmen gegen die Anwendung empfängnisverhütender Massnahmen laut werden.

Pläne, im Meer zusätzliche Nahrungsquellen zu nutzen, werden durch die Verschmutzung ganzer Meeresteile in Frage gestellt. Die Ozeane sind eben die letzten Sammelbecken für alle Verseuchungsmaterialien der Industriegesellschaft. — Das Wissen um die Umweltverschmutzung ist in den letzten Jahren populär geworden. Am wenigsten ist uns aber die grösste Gefahr, nämlich die (optisch nicht erfassbare) Verschmutzung mit chemischen Giften bewusst. 300 000 Tonnen DDT werden jährlich auf der Erde versprüht. Dieses Insektenvertilgungsmittel wird durch Mikroorganismen praktisch nicht abgebaut, bleibt deshalb jahrelang wirksam und häuft sich an. Es lagert sich vor allem in den Fettgeweben der Tiere ab. Jeder Mensch nimmt heute schon als Säugling mit der Muttermilch DDT auf. — Letztes Frühjahr wurden die heimkehrenden Zugvögel in Südamerika von einem strengen Nachwinter überrascht. Die Stress-Situation führte zu einem raschen Abbau von Fettreserven, mit denen DDT ins Blut gelangte. Zu Hunderttausenden wurden diese von innen heraus DDT-vergifteten Vögel zusammengelesen.

Schweden und die USA haben den Gebrauch von DDT untersagt. Appelle an die Vernunft des Einzelnen sind in solchen Fragen nutzlos. Wer kennt nicht die Sitte, von chemischen Schädlingsbekämpfungsmitteln aus Prinzip doppelt so viel zu nehmen, wie die Gebrauchsanweisung vorschreibt? Die Anwendung chemischer Gifte ist keine Privatsache. Das Allgemeinheitsinteresse wird berührt. Wir müssen uns wehren. Auch in anderen Fällen.

Wer die Luft verpestet, schadet der Allgemeinheit.

Unserem Boden, nicht vermehrbar wie andere Güter, kommt aus verschiedenen Gründen Allgemeinheitsinteresse zu. Leider entzündeten sich die Geister (noch) nicht halbwegs so stark an Fragen des Bodenrechts, wie an der Fremdarbeiterfrage.

Dass die Erhaltung des Waldes von allgemeinem Interesse ist, hat die Generation unserer Grossväter in unwahrscheinlich weiter und weiser Voraussicht zu einer wahrhaft geschichtlichen Tat bewegt: 1902 wurde der gesamte Wald in der Schweiz in dem Sinn unter Schutz gestellt, dass Rodungen nur ausnahmsweise erlaubt werden und nur, wenn an anderer Stelle eine entsprechende Fläche aufgeforstet wird.

Heute könnte eine vergleichbare Gesetzestat darin bestehen, dass noch freie Seeufer nicht mehr überbaut werden dürften. Der Zugang zu diesen einmaligen Erholungsgebieten sollte der Öffentlichkeit unter allen Umständen erhalten bleiben. Und das wird nicht billig sein. 1902 verlangte kein Waldbesitzer nach Entschädigung. Der Schutz des Katzenseegebietes kostet den Kanton heute über 30 Millionen Franken.

Ich will an diesem Punkt schliessen. Noch längere Ausführungen zum Anlass einer Ausstellungseröffnung wären unangebracht.

Die Umweltkrise markiert einen Wendepunkt in unserer Entwicklung. Wie der Weg weiterführt — im optimistischen Sinn von hinausführen — ist schwierig vorzusagen; wir alle sollten uns als Pfad-Finder einsetzen. Vielleicht haben wir es heute noch in der Hand, dafür zu sorgen, dass die Sorgfalt gegenüber der Natur bei allen politischen Entscheidungen zum mitbestimmenden Faktor wird. Heute, wo es schwierig ist, ein neues zivilisatorisches Element zu entwickeln, ohne andere Elemente zu gefährden, oder gar zu zerstören, ist ungehemmtes Wachstums- und Profitstreben ein viel zu grobes Instrument. Ebenso gefährlich ist es, einer romantisch-irrationalen Restauration anzuhängen. Es geht nämlich nicht darum, den technischen Fortschritt aufzuhalten, sondern darum, ihn genauer, umsichtiger und verantwortungsbewusster zu betreiben. Der technische Fortschritt ist nur dann wirklicher Fortschritt, wenn er sich an der Sorgfalt gegenüber der Natur bewährt.

Fortsetzung auf Seite 3



Für die Sommertage...
unsere hausgemachte feinste

GLACE


auch zum mitnehmen

Kunzli

Confiserie Glattbrugg
Tel. 83 63 54

Unsere neuen Korrespondenz-Checks

erlauben es Ihnen, bequem und zeitsparend Zahlungen auszuführen. Unsere Schalterbeamten geben Ihnen gerne Muster und Verwendungsanleitung für dieses moderne Zahlungsmittel.



Schweizerische BANKGESELLSCHAFT

Seit 10 Jahren in Glattbrugg!

U ebrigens

Kontrollstellmandate sind unsere Spezialität

Ihre




TREUHAND AG

Lättenwiesenstrasse 3 Telefon 83 94 72

Aus der Tätigkeit der Bezirksschulpflege Bülach

An der letzten Plenarsitzung in der «Au» in Höri konnte der Präsident, Paul Broglie, Gattbrugg, zwei neue Mitglieder willkommenheissen: Rolf Ganz, Embrach, (Visitator in Kloten) und Frau Ingrid Stampfli-Kunz, Kloten (Inspektorin für Mädchenhandarbeit).

Die Verlesung eines ausserordentlich ansprechenden Rundschreibens eines Primarlehrers unseres Bezirkes an die Eltern seiner neuen Schüler war ein sinnvoller Auftakt zu den Verhandlungen. Wenn die Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus in einem solchen Geiste aufgenommen wird, braucht es einem um das Wohlergehen der Kinder nicht bange zu sein. In der heutigen Zeit, in der die Kritik an der Schule — oft von sehr unberufener Seite — üppig ins Kraut schießt, tut es doppelt not, auf die verantwortungsbewusste Arbeit der weitaus meisten Lehrer hinzuweisen.

Wie immer bei der Verlesung der Protokolle galt die besondere Aufmerksamkeit den *Rekursentscheiden*. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Rekurse um vier auf 16 gesunken, wobei Einsprachen gegen die Zuweisung von Schülern in eine Sonderklasse oder in die Real- bzw. Oberschule weit überwiegen.

Das Hauptgeschäft der Plenarsitzung war der Vortrag von Heinz Oswald, Sonderklassenlehrer in Zürich, über die *Legasthenie*. Man versteht darunter eine besondere Schwäche sonst normal-intelligenter Kinder in der Erlernung des Lesens und der Rechtschreibung. Legasthenie ist — nach der Geistesschwäche — die zweithäufigste Lernbehinderung unserer Kinder (ca. 4 Prozent). Als Schüler mit normaler Intelligenz gehören Legastheniker auf keinen Fall in eine Sonderklasse. B. Es ist sehr wichtig, das lesechwache Kind möglichst frühzeitig zu erfassen, denn nicht erkannte Lese-Rechtschreibschwäche bildet sehr oft den Ausgangspunkt zu einer charakterlichen oder schulischen Fehlentwicklung, durch welche das Verhältnis Lehrer/Schüler, Eltern/Kind, Schule/Elternhaus erheblich getrübt werden kann. Der Legastheniker bedarf eines gezielten Förderunterrichts, in welchem der psychischen Eigenart des Kindes weitgehend Rechnung getragen wird. Der übliche Nachhilfeunterricht genügt auf keinen Fall.

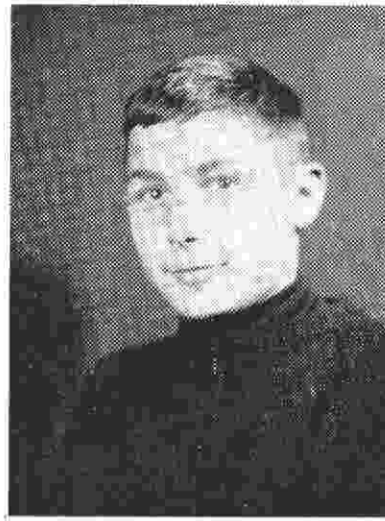
Die *Visitationsberichte* über die Tätigkeit der Lehrer im Schuljahr 1969/70 lauten im allgemeinen sehr günstig. Es wurde tüchtig gearbeitet an der Volksschule unseres Bezirkes, Kindergarten, Mädchenhandarbeit und Hauswirtschaftsunterricht inbegriffen. Im *Jahresbericht der Bezirksschulpflege* an die Erziehungsdirektion über das vergangene Schuljahr sollen folgende «Wünsche und Anregungen aufgenommen werden: Aufstellung von verbindlichen Richtlinien für die Führung und das Unterrichtsprogramm von *heilpädagogischen Hilfsschulen* — Reduktion der Zahl der Mädchenhandarbeitsstunden in der 5. Klasse — probeweise *Durchführung von Besuchstagen* statt Exmen auf der Oberstufe — moderne Lehrerweiterbildung — *Reform der Schulkapitel*. Diese erfüllen ihre Zweckbestimmung nur noch mangelhaft. Viele Kapitelsversammlungen sind so gross geworden, (das Bülacherkapitel zählt ca. 400 Mitglieder) dass sie zur Bewältigung gewisser Aufgaben ungeeignet sind. Der Besuch ist entsprechend unbefriedigend. In Zukunft sollten Eingaben an die Erziehungsdirektion und die Sy-

node, Begutachtungen von Lehrmitteln etc. einer Art Lehrerparlament (bestehend aus Vertretern der Schulgemeinden) übertragen werden, so dass für das Gesamt- und die Stufenkapitel die Weiterbildung wieder ins Zentrum gerückt und in modernen Formen (z. B. Wochenendseminarien) durchgeführt werden kann. Aus dem Jahresbericht ist zu ersehen, dass von den 410 Lehrkräften unseres Bezirkes genau ein Drittel *Verweser* (Oberschule 62 Prozent, Unterstufe 55 Prozent!) und fast die Hälfte Frauen sind. (46 Prozent). Die Oberstufenschüler verteilen sich auf die drei Oberstufenabteilungen wie folgt: Realschule 46 Prozent, Sekundarschule 46,2 Prozent und Oberschule 7,4 Prozent.

Die *Gemeindeschulpflegen* haben in durchschnittlich 15 Sitzungen (ohne Kommission) neben den üblichen Geschäften noch eine erstaunliche Anzahl verschiedenster Fragen erörtert (Assimilierung der Ausländerkinder, Legasthenie, Sprachheilkindergärten, heilpädagogische Sonderschulen, Werkschulen, Schulsportkurse, Musikschulen etc.) Die *Bezirksschulpflege* spricht den Schulpflegern und Frauenkommissionen den besten Dank für die verantwortungsbewusste Amtsführung im Jahre 1969/70 aus.

Die *Visitatoren* und *Inspektorinnen* der *Bezirksschulpflege* hatten durchschnittlich 13 Lehrkräfte zweimal zu besuchen. Die Geschäfte benötigten drei Vollsitzungen, sowie eine ganze Anzahl von Sitzungen des Büros, der Rekurs-, Mittelschul- und Stundenplankommission. Sie befasste sich mit einem der wichtigsten Probleme der heutigen Schule: mit der Entwicklung der Volksschule zur immer einseitigen intellektuellen Leistungsschule. Wenn auch die Schule ständig reformbedürftig ist und bleiben wird, so darf doch etwas bei aller Erneuerung nicht ausser acht gelassen werden: die *Kindesgemässheit* der Schule, fussend auf unverrückbaren biologischen Gesetzen und psychologischen Erkenntnissen. Rationalisierung, das Erreichen eines Ziels in kürzerer Zeit mit möglichst geringem Arbeitsaufwand, ist auf dem Gebiete des Unterrichts und der Erziehung ein gefährliches Unterfangen. Die *Bezirksschulpflege* beobachtet mit Besorgnis den ständig wachsenden Druck jeder oberen Schulstufe auf die nächstuntere und (als Folge davon) den Einzug von Notengeberei und Prüfungsunwesen bereits auf der Unterstufe der Primarschule. Sie begegnet dem Bestreben, schon das vorschulische Kleinkind in den Lernprozess einzuspannen und es damit aus einem Reservat menschlicher Ganzheit und Ungebrochenheit zu vertreiben, mit unverhohlenen Misstrauen. Die *Bezirksschulpflege* befürchtet, dass mit dieser Entwicklung das Gegenteil des Erstrebten erreicht werde, nämlich eine Verkümmern der vorhandenen Begabungen, ein Bruch der Vitalität und ein Ertöten der schöpferischen Phantasie, welche nur in einem Klima der Geduld und der menschlichen Anteilnahme des Erziehers langsam reifen können. Gewiss muss die gute Leistung immer zu den Zielen der Volksschule gehören, aber die *Bezirksschulpflege* möchte mit allem Nachdruck auf die *Gefahr der Verfrühung* hinweisen, welche schon durch die Massenmedien gefördert wird und nun durch die vielen technischen Unterrichtshilfen noch akuter geworden ist.

Eine Anzahl Geschäfte ohne öffentliches Interesse.



Abschied von Hugo Seiler

Am 27. Juli 1970 erreichte uns die tragische Nachricht vom tödlichen Unfall, den Hugo Seiler in seinen geliebten Bergen erlitten hat.

Am 24. Juli war er mit 6 Bergkameraden für eine Woche ins Wallis gefahren. Beim Aufstieg von Saas Fee zur Mischabelhütte auf der norma-

len Route wurden sie vom Steinschlag überrascht und Hugo so unglücklich getroffen, dass er auf der Stelle verschied.

Hugo Seiler war am 31. März 1952 in Zürich als erstes von fünf Kindern seinen Eltern geboren worden. Er besuchte in Glattbrugg die Primar- und die Realschule. Bei seinen Lehrern und Mitschülern war er gleichermaßen beliebt, wegen seiner gleichzeitig frohen, ruhigen, hilfsbereiten und kameradschaftlichen Art. Auch seine Lehrfirma in Zürich, wo er seine Buchdruckerlehre absolvierte, schätzte ihn wegen seiner Zuverlässigkeit.

Hugos ganze Begeisterung gehörte den Bergen und einen grossen Teil seiner freien Zeit verbrachte er auf Touren. Er besuchte Kletterkurse, trat der Jugendorganisation des SAC bei und wurde bald zum routinierten Berggänger. So hat er seine Fähigkeiten an der Rosakante und auf der Haute Route bewiesen.

Auf einer Tour im Juli 1969 über den Monte Rosa-Gletscher stürzte ein Seilkamerad und Freund in eine Gletscherspalte. Hugo konnte ihn halten und rettete seinem Kameraden das Leben.

Ein Jahr später nun wurde er selbst das Opfer eines tragischen Bergunfalls. Alle jene, die ihn kannten, wissen, dass er sein kurzes Leben sinnvoll gestaltet hat und werden ihm ein treues Andenken bewahren. J. L.

Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, den 16. August 1970

9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer A. Scheffeld, Schlieren
Die Liebesgaben sind zur Verbreitung und Verbilligung der Zürcher Bibel bestimmt.
Kinderhort im Unterweisungszimmer!
Kein Jugendgottesdienst (Kinderlehre)
8.30 Sonntagsschule im Schulhaus Mettlen, Schulhaus Halden und Unterweisungszimmer.

Wochenveranstaltungen:

Dienstag: 20.00 Kirchenchor, Probe im Singsaal Halden.
Mittwoch: 12.25 Altersturnen-Ausflug ab Glatthof
Donnerstag: 20.00 Sonntagsschulvorbereitung im Sitzungszimmer
20.15 Blaukreuzverein im Unterweisungszimmer
Freitag: 16.15 Hoffnungsbund im Unterweisungszimmer

Römisch-katholische Kirchgemeinde St. Anna

Samstag, 15. August, Mariä Himmelfahrt

9.30 Heilige Messe mit Ansprache
17.00—18.00 und 18.30 Beichtgelegenheit
18.45 Eucharistiefeyer mit Liedern

Sonntag, 16. August

7.30 Beichtgelegenheit
8.00 Eucharistiefeyer mit Liedern
9.30 Eucharistiefeyer mit Liedern
11.00 Confessionen
11.15 Santa messa con predica
20.00 Abendmesse
Türopfer für die Pfarrei Münstair GR

Donnerstag, 20. August

7.00 Schülermesse

Evangelisch-methodistische Kirche Glattbrugg Giebeleichstrasse 72:

Sonntag, den 16. August 1970:

20.00 Predigt P. Wittwer
9.00 Sonntagsschule

Dienstag 20.00 in Bassersdorf: Bez. Konferenz

Mittwoch 20.00 Lichtbildvortrag von Prediger P. Sigris

«Erlebnisse in der DDR im Frühjahr 1970»

Naturfreunde

Empfang der Wanderer der Alpen traversierung Appenzell—Aigle.

Samstag, 15. 8. 70. Ankunft: 15.17 Uhr Bahnhof Kloten. Nach dieser grossen Leistung würde es uns freuen, wenn recht viele Bergfreunde am Empfang dabei sein könnten. Anschliessend Beisammensichens im Saal des Restaurant Löwen.

Cervelats-Bankett im Klotener-Wald.

Samstag, 15. 8. 70. Treffpunkt Waldeingang Dietlikerstrasse um 20.15 Uhr. Ueber Durchführung gibt Telefon 160 ab 18 Uhr Auskunft.

Bergwanderung Hohfluh.

Sonntag, 23. 8. 70. Besammlung beim Bahnhof Kloten um 05.30 Uhr. Ab Zürich um 06.13 Uhr. Leitung und Anmeldung: Hans Suter, Tel. 40 13 83. Verpflegung aus dem Rucksack.

Hochtour Piz Bernina

22.—24. August 70. (4049 m) über Biancograt. Nur für gute Berggänger, Teilnehmerzahl beschränkt. Abfahrt in Kloten am 22. 8. 70 um 6.00 Uhr. Rückkehr in Kloten am 24. 8. 70 um 19.00 Uhr. Uebernachtungen in den SAC-Hütten Tschierva und Marco Rosa. Kosten: Fr. 30.— plus Uebernachtung und Hütentaxe. Anmeldung und Leitung: Jak. Jegen, Tel. 84 75 82 bis am 15. 8. 70.

Fussballklub

Nach dem etwas missglückten Start im Schweizercup folgte am vergangenen Samstag eine wesentliche Leistungssteigerung im Freundschaftsspiel gegen den SV Seebach. Die erste Halbzeit war ziemlich ausgeglichen, so dass der 1:1-Spielstand durchaus gerecht war, obwohl bei Glattbrugg einmal der Pfosten rettete. In der zweiten Hälfte diktierte die im vergangenen Jahr in den Aufstiegsspielen in die 1. Liga knapp gescheiterte Elf des SV Seebach mehrheitlich das Geschehen. Mehr als ein Lattenschuss resultierte aber nicht mehr, so dass es beim unentschiedenen Spielstand blieb.

Eine Woche vor dem Meisterschaftsstart herrscht über das bevorstehende Wochenende Grossbetrieb auf dem Sportplatz Rohr. Der Reihe nach sind am Samstagnachmittag die Jüngsten, die Aktiven der neu gebildeten dritten Aktivmannschaft und der Senioren bei Testspielen zu beobachten. Am Sonntagnachmittag finden dann noch Freundschaftstreffen der Junioren B und A statt. Glattbrugg I und II sind am Samstagnachmittag resp. Sonntagvormittag zu Vorbereitungsspielen in Meilen zu Gast.

Den nahen Meisterschaftsbeginn möchten wir zum Anlass nehmen, für Neumitglieder für unseren Verein zu werben. Der FC Glattbrugg startet mit folgenden Mannschaften in die neue Fussballsaison:

- 3 Aktivmannschaften (1 x 2. Liga, 2 x 4. Liga)
- 1 Seniorenmannschaft
- 5 Juniorenmannschaften

Interessenten möchten sich bitte bei Ernst Hirschi, Schaffhauserstrasse 131, Glattbrugg, Tel. 83 68 80, melden.

Ein besonderer Aufruf geht an die Eltern von fussballbegeisterten Jungen. Der FC Glattbrugg darf bestimmt für sich in Anspruch nehmen, eine gute Juniorenabteilung zu führen. Für die Saison 1970/71 sind folgende Jahrgänge spielberechtigt:

- Junioren C 1959—1957
- Junioren B 1956—1955
- Junioren A 1954—1953

Um die Junioren noch früher zu erfassen, führen wir zusätzlich eine Piccolo-Mannschaft für die Jahrgänge 1960 und jünger. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Juniorenobmann Heinz Bianchi, Lindenstrasse 15, Glattbrugg, Telefon 83 40 89 gerne zur Verfügung.

Pistolen-Schützenbund

Freitag, 14. Aug., 17.30—20 Uhr Training
Samstag, 22. Aug., UV-Schiessen Birsfelden
Sonntag, 23. Aug., UV-Schiessen Birsfelden
Samstag, 29. Aug., 4. Oblig. Uebung 13.30—17 h

Dies ist die letzte Gelegenheit, das Bundesprogramm zu schiessen.

Jahresbeitrag: 5.— Franken.

Der Vorstand

Sprechstunde — Briefkasten

Wer Fragen, Probleme und Anliegen mit den Gemeindebehörden besprechen möchte, hat seit einiger Zeit Gelegenheit dazu, die Sprechstunde des Gemeindepräsidenten zu benutzen. Eine lobenswerte Tat, die Dank verdient, denn Gespräche zwischen Bürger und Behörde sind immer nützlich. Erfreulich ist die unkonventionelle Form — es braucht keine Anmeldung — die es jedermann möglich macht, mit dem Gemeindepräsidenten in Kontakt zu kommen. Nicht jedermann ist in der Lage, ein Anliegen in schriftlicher Form darzustellen und ist froh, wenn er seinen Kropf gründlich leeren kann. Es ist zu hoffen, dass von dieser Möglichkeit recht viel Gebrauch gemacht wird, denn nichts ist schlimmer, als ein heruntergewürgter Aerger, der vielleicht mit einem klärenden Gespräch behoben werden kann.

Neben recht persönlichen Anliegen gibt es nun auch Probleme und Fragen, die einen weiteren Kreis beschäftigen. Dazu steht selbstverständlich der § 51 unseres Gemeindegesetzes zur Verfügung. Bei den meist reichbefrachteten Traktandenlisten der Gemeindeversammlungen sind jedoch die Wenigsten erfreut, wenn am Schlusse der Versammlung noch Fragen nach § 51 angehängt werden. Wäre hier nicht — wie schon früher er-

wählt — ein Briefkasten im «Gemeinde-Anzeiger» ein Möglichkeit? Natürlich bedeutet dies für unsere Behörden eine Mehrarbeit, aber sie würde sich gewiss lohnen, denn ein gutes Verhältnis zwischen Bürger und Behörden ermöglicht eine fruchtbare und angenehme Zusammenarbeit zu beidseitigem Nutzen.

Ein Anfang soll gleich gemacht werden: Seit einigen Monaten fällt es einem auf, dass recht viele Flugzeuge von der *Blindlandepiste* in niedriger Höhe über unser Dorf starten. Gerade an heissen Sommertagen ist der Lärm besonders penetrant und veranlasst mehrmals zu Eilsportrennen, um noch beizeiten die Fenster schliessen zu können. Natürlich ist es Rümlang, Höri und anderen Gemeinden zu gönnen, dass sie dadurch weniger unter dem Lärm zu leiden haben. In technischen Belangen geschieht nichts ohne Grund und da steigt ein bitterböser Gedanke auf: Unsere Gemeinde gehört dem Schutzverband der Bevölkerung rund um den Flughafen nicht an; sind nun die zuständigen Stellen, die die Startrichtungen festlegen, der Meinung, dass die Glattbrurger den Lärm besser vertragen, oder wird hier eine Schleichwerbung für den Schutzverband gemacht? Vielen Dank für die Antwort. P.D.

Fortsetzung von Seite 1

Wo und wann:

Schulanlage Mettlen (Eingang von der Dorfstrasse her)

Dauer: 10. bis 18. August 1970

Öffnungszeiten: 19.30 bis 22.00 Uhr (Samstag und Sonntag 14.00 bis 22.00 Uhr)

Besonderes:

Der Eintritt ist frei

Beginn der Dia- und Filmvorführung jeweils 20.30 und 21.30 Uhr.

Ab 19.30 Uhr ist die Ausstellung für Erwachsene reserviert; die Schuljugend besucht während der Unterrichtszeit klassenweise die Schau.

Unter dem Patronat von Gemeinderat und Schulpflege laden der Gemeindeverein, der ornithologische Verein und der Vogelschutzverein jedermann zum Besuch der Ausstellung ein.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat beschlossen:

— **Baubewilligungen** werden erteilt für zwei Doppelfamilienhäuser an der Vrenikerstrasse und für ein Verkaufs- und Ausstellungsgebäude an der Thurgauerstrasse. Für zahlreiche provisorische Bauten wird der Weiterbestand nach Ablauf der ersten Begrenzungsfrist gewährt.

— Für den Bau von **Gastarbeiterunterkünften** in Industriezonen wird ein grundsätzlicher Entscheid gefällt. Es ist vorgesehen, in den Gebieten Leutschenbach und Binz provisorische Bauten für Gastarbeiter zu bewilligen.

— Der Gemeinderat wurde durch die Gemeindeversammlung beauftragt, für die Prüfung der Fragen über die Einführung der ausserordentlichen **Gemeindeorganisation** eine Studienkommission einzusetzen. Er ersucht die Schulpflege, die Rechnungsprüfungskommission, die politischen Parteien und den Gemeindeverein um Abordnungen in die Kommission. Der Gemeindeverein als politisch neutrale Instanz ist überdies gebeten worden, dem Gemeinderat drei Stimmberechtigte zur Wahl in die Kommission vorzuschlagen, die nicht einer Partei und nicht dem Gemeindeverein angehören.

— Der Gemeinderat hat nach eingehender Prüfung beschlossen, erneut auf den **Erwerb des Grundstückes Gautschi** in der Halden in Opfikon einzutreten, einen neuen Kaufvertrag zu beurkunden sowie das Geschäft nochmals der Gemeindeversammlung zu unterbreiten. Die wichtigsten Gründe, die ihn veranlassen, den im Jahre 1967 zurückgewiesenen Kauf nochmals zu beantragen, wird er in der Weisung an die Gemeinde darlegen.

— Der Gemeinderat führt die Verhandlungen weiter für die **Ueberbauung des Areals Rietgraben**, das im Baurecht für den Wohnungsbau zur Verfügung gestellt werden soll.

— Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Stand der Entwicklung und der Planung für die **Schwimmbadanlage Bruggwiesen**. Eine allfällige wesentliche materielle Ausweitung des Projektes über den von der Gemeindeversammlung bewilligten Projektierungskredit und damit der früheren vorgesehenen Bausumme hinaus, veranlasst die Behörde, Projekt und Sachlage im Hinblick auf die der Gemeindeversammlung zu stellenden Anträge nochmals eingehend zu überprüfen, um sich darüber schlüssig zu werden, in welcher Richtung die Gemeindeversammlung um ihre Entscheide zu ersuchen ist.

— Die Kommission für die **Sportstättenplanung** unterbreitet dem Gemeinderat ihren Bericht, von welchem Kenntnis genommen wird. Die Behörde wird den Stimmberechtigten beantragen, die Sportstätten im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten etappenweise zu verwirklichen. Der Kommission, die mit der Ablieferung ihres Berichtes den ihr zugewiesenen Antrag erfüllt hat, wird aufgelöst. Für die gute Arbeit, die sie geleistet hat, dankt der Gemeinderat bestens.

— Für das Erstellen eines Projektes mit Kostenvorschlag für den **Sportplatz Au** wird ein Kredit von Fr. 35 000.— bewilligt und mit den Arbeiten Architekt Paul Sigrüst, Zürich, beauftragt. Für die Mitwirkung bei der Projektierung wird eine Kommission, bestehend aus dem Liegenschaftsvorstand, dem Finanzvorstand, Vertretern des Fussballklubs und des Turnvereins bestellt.

— Einer nächsten Gemeindeversammlung wird beantragt, für die Projektierung zur Erweiterung des **Kreisspitals Bülach** einen Kostenteil von Fr. 138 270.— zu bewilligen.

— Der Gesundheitsvorstand wird ermächtigt, Verhandlungen zur Bildung eines Zweckverbandes für die **Kadaververnichtung** zu führen.

— Dem Abschluss eines Anschluss-Vertrages zwischen den Gemeinden Kloten und Bassersdorf für die Zuleitung von Abwasser in die Kläranlage Kloten-Opfikon wird zugestimmt.

— Dem Projekt für die provisorische **Verkehrsanierung** der Kreuzung Giebeleich-/Schaffhauser-/Sägereistrasse wird zugestimmt.

— Die Projekte für die Treppenwege zwischen Plünten und der unteren Bubenholzstrasse sowie im Dörndli und für einen Fussweg und die Weiterführung der Quartiersstrasse in den Lättenwiesen werden genehmigt.

Der Gemeinderat hat zur Koordinierung der Planung und zur Wahrung der Gemeindefürsorge Aussprachen geführt

— mit dem kantonalen Tiefbauamt über die **Nationalstrassenplanung**,

— mit der Swissair über allgemeine **Kontaktprobleme**,

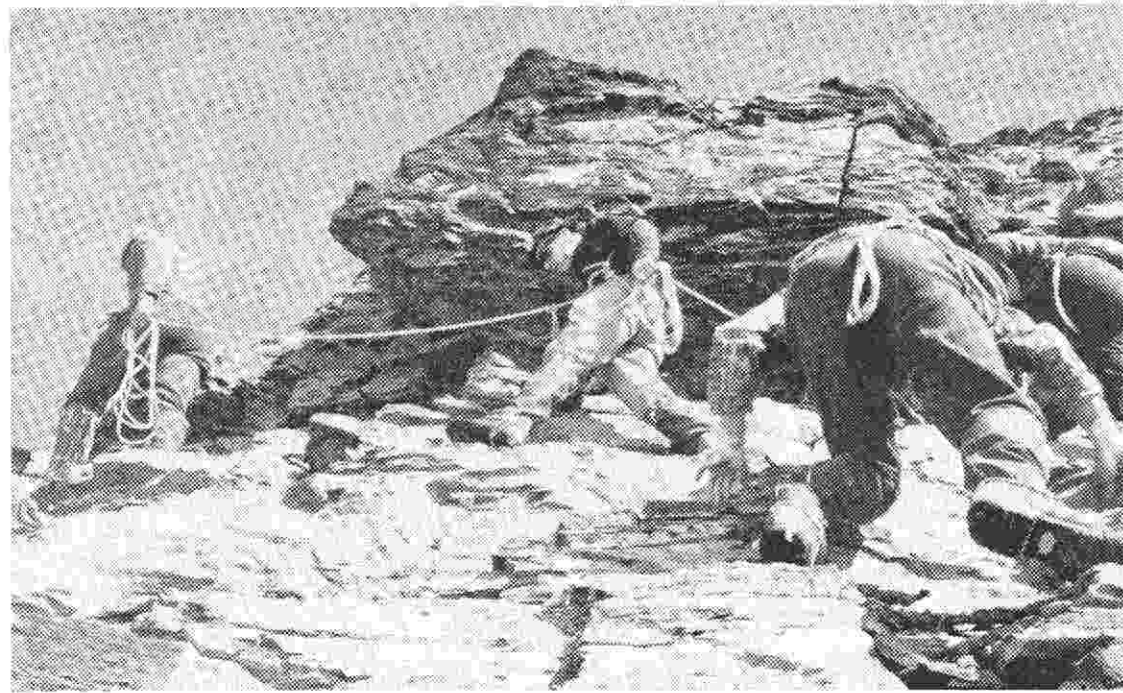
— mit dem Amt für Luftverkehr über **Ausbaufragen des Flughafens**.

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

— Die Schulpflege nimmt mit Genugtuung Kenntnis von den guten Visitationsberichten für die Lehrerschaft sowie die Kindergärtnerinnen pro 1969/70 und dankt allen für die geleistete grosse Arbeit im Dienste unserer Jugend.

— Der Jahresbericht 1969/70 des Schwimmlehrers wird ohne Bemerkungen und mit Dank gutgeheissen.

— Als Arbeitslehrerin wird Fräulein Ursula Bernhard, von Horgen, bisher Verweserin an unserer Arbeitsschule, gewählt.



Alpentraversion

G. D. Wenn diese Zeilen erscheinen, ist das grosse Ereignis zu Ende. Ein eiserner Wille war notwendig, um dieses ungeheure Pensum zu bestehen. An einem Etappenort war ich zu Besuch und konnte feststellen, dass alle Teilnehmer in guter Verfassung waren. Diese Bergsteiger haben jetzt einen solchen Schwung, dass gewöhnliche Wanderer ihr Tempo nicht auszuhalten vermögen. Einzelne besuchende Bekannte wollten ein Tagespensum miterleben, doch mussten sie vorzeitig aufgeben.

Ueber das vergangene Wochenende hatten sie das schwerste Programm zu bewältigen. Am Freitag war um 03.30 Uhr Tagwache, Abmarsch um 04.30 Uhr zum Petersgrat BO. Angeseilt musste dieser Steilhang traversiert werden. Ankunft in Schwachenbach (oberhalb Gemmipass) um 16.45 Uhr. Distanz: 23 km, Höhendifferenz: 3599 m, effektive Marschzeit: 10 Stunden.

Der Samstag, 8. August, war der schlimmste Tag der ganzen 20 Etappen. Schneesturm, Blitz und Donner waren an der Tagesordnung. Tagwache um 04.15 Uhr, Abmarsch um 05.15 Uhr über den Gemmi zum Lämmerengletscher. Oben dichter Nebel, heftiger Schneesturm; Pickel und Steigeisen wurden wegen Blitz-Einschlag-Gefahr weggeworfen. Der Leiter, Alf. Aegerter, wurde beim Eispickeln vom Blitzschlag getroffen, doch wurde er glücklicherweise nicht verletzt. Nach

diesem heftigen Gewitter wurde nach 10 Stunden die Wildstrubelhütte erreicht.

In der Nacht auf den Sonntag schneite es und trotzdem wurde am Sonntag in der normalen Zeit von 7 Stunden die Wildstrubelhütte erreicht.

Am Montag wurde ein erster, wohlverdienter Ruhetag eingeschaltet. Dann musste noch das letzte grosse Hindernis vor Aigle überwunden werden: Les Diablerets.

Heute Freitag ist das grosse Finale in Aigle mit Empfang durch die Gemeindebehörde von Aigle und den welschen Sportskameraden.

Am Samstagnachmittag um 15.17 Uhr wird die Gruppe im Bahnhof Kloten eintreffen. Wir erwarten einen grossen Aufmarsch zum Empfang der verdienten Bergkameraden.

Diese grosse Leistung, welche diese 10 Naturfreunde vollbrachten, war möglich dank guter Kondition, vorbildlicher Kameradschaft und meisterhafter Führung durch den Leiter, Alf. Aegerter. Ihm gehört unser aller Dank für das gute Gelingen!

Dieses Unternehmen beweist, dass es auch im heutigen Zeitalter möglich ist, Sport ohne Medaille und finanziellen Gewinn zu treiben. Diese einmalige Alpentraversion wird gewiss ein Vorbild für unsere Jugend sein!

— Nach Ablauf der Probezeit (1. Schulquartal) in der Oberstufe müssen auf Grund der Zwischenzugnisse folgende Rückversetzungen vorgenommen werden:

6 Schüler von der 1. Real in die 1. Oberschule
10 Schüler von der 1. Sek. in die 1. Real
1 Schüler aus der Sonderklasse B hat die Probezeit erfolgreich bestanden und kann in die 1. Oberschule aufgenommen werden.

Ferner werden drei Kinder von der 1. Klasse in den Kindergarten zurückgestellt.

Von den provisorisch promovierten Schülern der Primarschule können 4 definitiv promoviert werden, während 1 Schülerin zurückversetzt werden muss.

In 2 Fällen wurde eine psychologische Abklärung angeordnet.

— Die Schulfestien und die schulfreien Tage für das Schuljahr 1971/72 werden festgesetzt.

— Herr Jürg Leuenberger, Reallehrer, wird gemäss Gesuch der Erziehungsdirektion zum Besuch eines Fortbildungskurses in seiner Ei-

genschaft als Methodiklehrer am Real- und Oberschullehrerseminar bis zu den Herbstferien beurlaubt.

— Der Architektenvertrag mit Herrn Lorenz Moser, dipl. Architekt BSA/SIA, Zürich, über den Bau der Schulanlage Lättenwiesen wird genehmigt.

— Zwei Gesuche um Beiträge an Sonderschulung und einen Lehrerweiterbildungskurs werden bewilligt.

— Die Pflege nimmt davon Kenntnis, dass die Kleinkalibersektion Glattbrugg-Opfikon am 19. August (Mittwochnachmittag) ein Schülerschiessen veranstalten werde.

— Frau Gertrud Keller, Opfikon, scheidet infolge Wegzug aus der Musikschulkommission aus. Die Pflege dankt Frau Keller für die geleisteten Dienste.

— Von den Berichten über verschiedene Schulreisen, Exkursionen und einem Klassenlager wird Kenntnis genommen.

— Für die Wanderausstellung des zoologischen Museums Zürich werden vom 10. bis 19. August 1970 eine Turnhalle und der Singsaal Mettlen zur Verfügung gestellt.

Zentral-Taxi
beim Hotel Airport

83 55 75

Auf Frühling 1971 sind bei uns zwei

Lehrstellen

frei für

Sanitär-Installateur

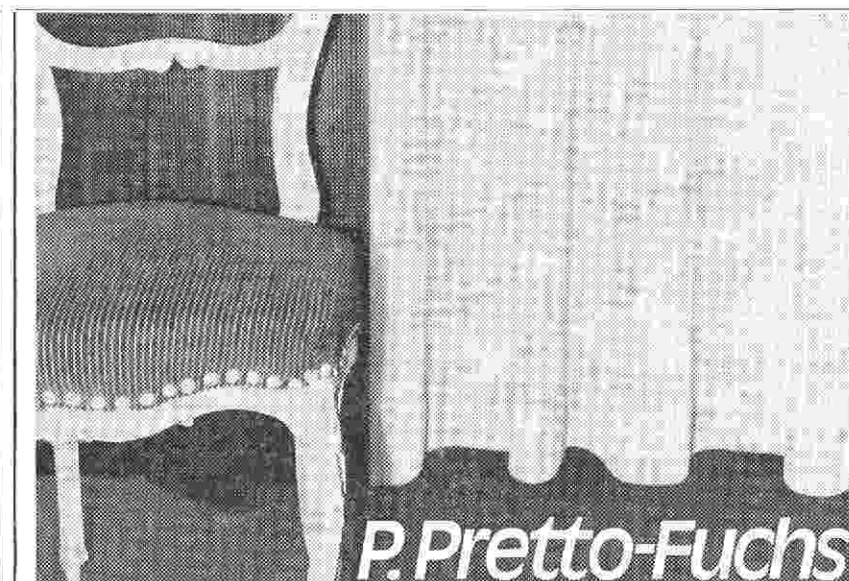
und

Heizungsmonteur

— zwei interessante Berufe mit guten Zukunftsaussichten und Aufstiegsmöglichkeiten.

VOLLRATH

Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen
Telefon 83 63 52/83 94 68 Glattbrugg



Sonnenstoren
Vorhänge
Möbel
Polstermöbel
Matratzen
Teppiche
Spannteppiche

Neuanfertigung
Verkauf
Aufarbeitung

8152 Glattbrugg
Rohrstrasse 2
Tel. 051/83 41 81

Montag, 10. Aug. bis inkl. Sonntag, 16. Aug.
täglich 8 Uhr

1. La grande Sauterelle

«Lange Beine ... leichte Mädchen

Mireille Darc — Hardy Krüger
Eine lustige Gangstergeschichte, in der Frische,
Humor und die Liebe dominieren.

2. Deadly Roulette

Ein Psycho-Thriller von erregender Hinter-
gründigkeit, spannender als Durbridge! Mit
Robert Wagner — Peter Lawford — Lola
Albright — Walter Pidgeon

Sabato, 15 Agosto, alle ore 4.30
Domenica, 16 Agosto, alle ore 3 e anche 5.30

Tempo di Charlestone

Chicago 1929 anni dei gangsters. Un film vero,
spietato, violento, marbosso sulla Chicago!
In italiano

Nur Samstag, 4.30, Sonntag, 3 und 5.30 Uhr

Unterwelt von Chicago

G-men Gangster, Sex und Dirnen. Dieser Film
ist tatsächlich äusserst hart.

Montag, 17. August bis inkl. Sonntag, 23. Aug.
täglich 8 Uhr

Airport — Airport — Airport

Der aktuelle Film nach dem Bestseller von Ar-
thur Hailey.

Dramatik — Spannung — Erlebnis

Die Dramatik erreicht ihren Höhepunkt, als
Bombenalarm für ein Flugzeug mit über hundert
Passagieren an Bord ausgelöst wird. Mit
bekanntesten Stars u. a. Burt Lancaster — Dean
Martin — Jean Seberg — Jacqueline Bisset —
George Kennedy — u. v. a.
Alle Vergünstigungen aufgehoben.

Mittelpunkt

auch im modernen Heim ...

die gute und gemütliche
Beleuchtung

Dürfen wir Sie beraten ...
mit neuen Ideen?

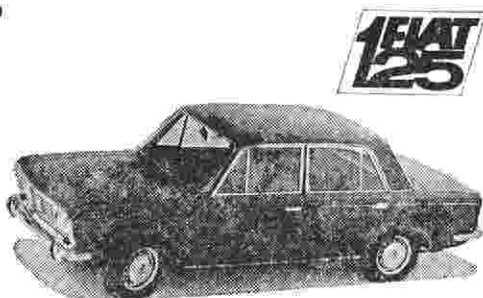
Elektrotechn.
Unternehmungen
Schaffhauserstr. 129
Telefon 83 92 22

KESSLER

Verkauf Tausch Service
Offizielle Vertretung

Aero-Garage

A. Neuschwander
Schaffhauserstrasse 87
Telefon 83 96 46



Neueste Sommermode für Damen, Herren und Kinder bei

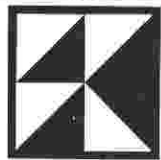
Mercerie — Textilien

B. Ferretto

Schaffhauserstrasse 85

8152 Glattbrugg

Telefon 83 91 66



record-MARKT

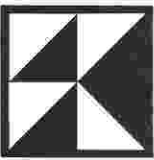
Lebensmittel-Discount
Schaffhauserstrasse 54, Nähe Post

Zahlen Sie nicht zuviel-
Sparen ist Ihr Erfolg

1/2 Preis

Gloria-Shampoo

- Ei 1.20
- Nerzoel statt 2.40
- Citro
- Kräuter



Alle Versicherungen



Ihr
Versicherungs-
berater

Walter Fehr
Inspektor

Neugutstrasse 13
8152 Glattbrugg

Sämtliche

Maler- und Tapeziererarbeiten

Garantiert fachmännische und
preiswerte Ausführung.

G. Thalmann 8152 Opfikon
Glärnischstrasse 14
Telefon 83 91 55



Getränke

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Obst- und Trauben-
saft

J. Syfrig

Telefon 83 60 81
Püntackerweg 6



Schweiz. Mobiliar

Hans Eberhard

Generalagentur Bölach
Berglistrasse 7
Telefon 96 13 70

Jetzt zugreifen!

Günstige Kalbsbrust

zum Braten
zum Füllen
zum Grillieren } 500 g
gerollt } Fr. 5.50

Altorfer
Metzgerei
Schaffhauserstr. 105 + Wallisellerstr. 7

Transporte

bis anderthalb Tonnen

Umzüge

bis 2 Zimmer

N. ODIET

Telefon 83 99 43

Express- Barkredite

Fr. 500.- bis Fr. 10000.-

- Wir gewähren alle
3 Minuten einen
Kredit
- Mit schriftlicher
Diskretionsgarantie
- Keine Bürgen;
Ihre Unterschrift
genügt



Bank Prokredit
8023 Zürich, Löwenstrasse 52,
Telefon 25 47 50

NEU Express-Bedienung

Name

Strasse

Ort

Durch

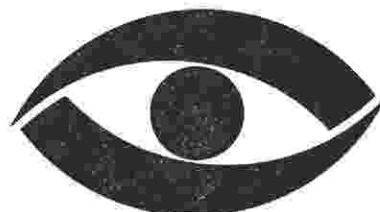
FAHRSCHULE B B A

rasch und sicher zur Prüfung

Kunden werden abgeholt

Beat Bachmann 8152 Glattbrugg

83 42 08 oder 98 61 96



Diplom-Optiker

Peter+Bosshard

Inh. Eduard Bosshard

Edisonstrasse 26 (Marktplatz Oerlikon)
8050 Zürich Telefon 469588

AUGENOPTIK-KONTAKTLINSEN

Meisterbriefe und Diplome
der höheren Fachschulen für Augenoptik
Jena und Köln

Wir suchen für einen leitenden
Angestellten

möbliertes Einzelzimmer

(evtl. Einzimmer-Wohnung)

Deckel (Schweiz)

Präzisionsmaschinen AG

Rothstrasse 54

8042 Zürich Telefon 051 26 70 80

Hätten Sie Ferien nötig?

Noch sind einige Zimmer unbe-
setzt. Wer ab 7. September noch 7
oder 13 Tage am Thunersee ver-
bringen möchte (privat oder in der
Gruppe) melde sich baldmöglichst bei

A. Spielmann, Gemeindeführer
Telefon 83 99 39

Inserieren bringt Erfolg!

Heute Freitag gibt's

120%



Sie sparen Fr. 2.- Das gibt's nur beim Konsum!

Incarom

4.31²

... der feine, ausgiebige und aromareiche Schnellkaffee

380-g-Glas statt 6.90 nur 4.90 mit 12% = netto

Zu einem duftenden Kaffee, ein leckeres Dessert-Gebäck
Bei uns finden Sie täglich eine grosse Auswahl aus der eigenen Konditorei!

Konsum Verein Zürich

Kino Bel-Air Filmschau

BURT LANCASTER - DEAN MARTIN
JEAN SEBERG - JACQUELINE BISSET
GEORGE KENNEDY - HELEN HAYES
VAN HEFLIN - MAUREEN STAPLETON
BARRY NELSON - LLOYD NOLAN

Musik komponiert und dirigiert:

ALFRED NEWMAN

Nach dem Roman von

ARTHUR HAILEY

Drehbuch und Regie:

GEORGE SEATON

TECHNICOLOR



Bombenalarm in 10 000 Meter Höhe

«Airport», die überzeugende Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Arthur Hailey, die ab 17. 8. im Kino Bel-Air zu sehen ist, schildert die dramatischen Ereignisse auf einem Flugplatz, der durch einen tagelang andauernden Schneesturm lahmgelegt zu werden droht. Handlung und

Spannung finden ihren Höhepunkt, als Bombenalarm — in 10 000 Meter Höhe — für ein Flugzeug mit über hundert Passagieren an Bord ausgelöst wird. Regisseur George Seaton verpflichtete für diesen erregenden Farbfilm eine Spitzenbesetzung mit Top-Stars: Burt Lancaster, Dean Martin, Jean Seberg, Jacqueline Bisset, George Kennedy u. a.

Samariterverein

Samstag, den 15. und 22. August, wird das Volksschiessen durchgeführt. Hoffen wir, dass unsere Gruppen auch dieses Jahr wieder in den vorderen Rängen zu verzeichnen sind. Samariterinnen und Samariter, die am Volksschiessen in Gruppen oder einzeln teilnehmen möchten, melden sich bei Frau Altwegg, Telefon 83 60 16.

Nächste Übung Montag, den 31. August und Dienstag, den 1. September, je 20 Uhr im Vereinslokal. Alarmtaschen können gegen Abgabe der Rapporte nachgefüllt werden.

Voranzeige: Montag, den 7. September, beginnt unter der Leitung von Herrn Dr. F. Holdener (Swissair) ein Samariterkurs. Dieser Kurs wird voraussichtlich je Montag und Donnerstag durchgeführt und dauert bis einschliesslich 6. November. Kursgeld Fr. 20.— plus Kursbuch, Jugendliche unter 20 Jahren Fr. 10.— plus Kursbuch. Dieser Kurs ist für alle gedacht, für Frauen und Männer, für jung und alt. Automobilisten und Motorradfahrer sollten diesen Kurs nicht versäumen. Bitte beachten Sie den nächsten Gemeinde-Anzeiger. EW

Freizeitaktion

Emaillieren

Am Dienstag, dem 18. August, beginnt wiederum ein Emaillier-Kurs für Anfänger, wobei Ihnen jeweils zwei verschiedene Kurszeiten den regelmässigen Besuch ermöglichen sollen.

Nachmittags 14.00—17.00 Uhr
Abends 20.00—22.30 Uhr

Die Kosten belaufen sich für Nichtmitglieder auf Fr. 20.— plus Material, für Mitglieder auf Fr. 15.— plus Material.

Der Kurs wird für Erwachsene und Jugendliche durchgeführt und soll jeden Dienstag bis 22. 9. 1970 laufen.

Modellieren

Wie Sie dem neuen Programm entnehmen können, werden an folgenden Mittwochen Modellierkurse für Kinder durchgeführt.

Kinder der 1.—3. Klasse: Mittwoch, 12. 8. und 19. 8. 1970

Kinder ab 4. Klasse: Mittwoch, 26. 8. und 2. 9. 1970

jeweils 14.30 — 17.00 Uhr

Kosten für Nichtmitglieder Fr. 5.— plus Material, für Mitglieder Fr. 4.— plus Material.

Für die obigen Kurse nimmt Frau Dinkelmann H., Wallisellerstrasse 96, 8152 Opfikon-Glattbrugg (Tel. 83 57 77) gerne Ihre Anmeldungen entgegen.

Wie oben schon erwähnt, haben wir das 2. Exemplar des «Freizytler» verteilen und versenden können. Wir hoffen mit diesem Programm allen Interessenten eine vielseitig erwünschte Orientierung über den Betriebsablauf in unserer Freizeit-Anlage abzugeben und sind gerne bereit, Ihnen bei Ihren Arbeiten die evtl. notwendigen Anleitungen oder Ratschläge zu geben. Alle Leiter sind erfreut, wenn auch Sie sich in einer unserer Werkstätten melden. An dieser Stelle sei der Leitung des Chemiegraphischen Institutes in Glattbrugg oder Gratsdruck des erwähnten Programmes bestens verdankt.

Jugendklub «Les jeunes»

Nach unserer Sommerpause treffen wir uns zum erstenmal am Montag, dem 17. August, in unserem Klublokal. Wir treffen uns um 20.00 Uhr bei der Freizeitanlage. Bei schönem Wetter gute Laune und vielleicht ein Radio mitbringen. Am 5. Sept. besuchen wir die Strafanstalt Regensdorf. Aus organisatorischen Gründen muss ich Eure definitive Anmeldung bis zum 20. August bei mir haben. Fragen wegen Programm oder Regensdorf an Hans-Peter Tschumi, Telefon 83 42 90.

Kleinkalibersektion

Eidgenössisches Kleinkaliber-Volks- und Firmenschiessen 1970

Morgen Samstag beginnt um 07.30 Uhr im Schiessstand Rohr das eidgenössische Kleinkaliber-Volks- und Firmenschiessen 1970, das am Samstag, dem 22. August 1970 fortgesetzt und abgeschlossen wird.

Wir möchten den Teilnehmern nochmals die wesentlichsten Hinweise durchgeben:

Schiessstand: Kleinkaliberstand der Schiessanlage Rohr, Glattbrugg

Schiesszeiten: 07.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 19.00 Uhr

Absenden: Samstag, den 22. August 1970 ca. 19.15 Uhr in der Schützenstube der Schiessanlage Rohr

Schiessprogramm: Standstich: 10 Schüsse Einzelfeuer auf 10er A-Scheibe. — Feldstich: 10 Schüsse Seriefeuer auf 4er B-Scheibe

Auszeichnungen: Kranzresultate: Standstich 84 Punkte, Feldstich 35 Punkte, Spezialauszeichnung für Kranzresultate in beiden Stichen

Gruppen-Wettkampf: Pro Gruppe sind drei Schützen erforderlich. Es wird in folgenden Kategorien konkurriert:

- Junioren
- Damen
- Elite
- Vereine
- Firmen, Behörden, Familien etc.

Kosten: Standstich Fr. 4.50, Feldstich Fr. 4.50, Übungs-Keher zu 6 Schüssen Fr. 1.60 (je inkl. Munition)

Pro Gruppe Fr. 6.— (zahlbar durch den ersten Schützen jeder Gruppe)

Die Schüler schiessen an einem speziell organisierten Schülerschiessen, so dass für die Erwachsenen genügend Zeit zur Verfügung steht.

Für alle Schützen stehen erstklassige Matchwaffen zur Verfügung. Damen können aufgelegt schiessen. Benützen Sie die Gelegenheit, einige vergnügliche Stunden im Schiessstand, an einem richtigen Schützenfest, mitzuerleben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen gut Schuss!

Der Vorstand

Arbeiterschuessverein

Sonntag, 16. August, findet in der Schiessanlage Rohr die sechste und zweitletzte Schiessübung statt. Schiesszeit 8 — 11 Uhr. Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen! Für die beiden noch ausstehenden Übungen erwarten wir einen grossen Andrang. Wir bitten daher alle Schützen, mit dem «Obligatorischen» nicht bis zum letzten Termin zuzuwarten. Besten Dank.

In der Vereinsmeisterschaft verzeichnen wir bis heute einen grossen Rückstand. Auch hier richten wir den dringenden Aufruf an alle Teilnehmer, wenn möglich an dieser Schiessübung die notwendigen Passen zu schiessen.

Schiessverein Opfikon

Voranzeige:

Bezirksschiessen: Vorschiessstag, Samstag, den 22. August, Schiessplatz Kloten «Bettensee» von 09.00 — 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr.

Hauptschiessstage: Samstag/Sonntag, 5./6. September.

Pistolenschuessverein

Am Sonntagmorgen von 08.00—11.30 Uhr findet die zweitletzte Bundesprogramm-Uebung in diesem Jahr statt, wir bitten diejenigen Mitglieder, die das Bundesprogramm noch nicht geschossen haben, dies nicht auf die letzte Übung zu verschieben. Wir hoffen, dass jedes Mitglied seine Pflicht gegenüber dem Verein erfüllt und das Bundesprogramm absolviert.

Der Vorstand

Voranzeige: Samstag, den 22. 8. Vorschiessstag für das Bezirksschiessen in Kloten.

Samstag, den 29. 8. von 08.00—11.30 Uhr letzte Bundesprogramm-Uebung.

Seifenkistenrennen

Das schon bald traditionelle Seifenkistenrennen findet dieses Jahr bereits am 29. August statt. Auch Erwachsene dürfen teilnehmen (Kategorie Veteranen). Reglemente und Anmeldeformulare können im Pfarrhaus bezogen werden.

Bauausschreibung

Mathilde Oettil-Betschart, Grossackerstrasse 43, 8152 Opfikon
vertr. d. Paul Hügli, Baumeister,
Trettlisteinstr. 7, 8152 Opfikon

Gartenhaus mit Cheminée
Grossackerstrasse 43, Kat. Nr. 5534

Die Pläne liegen im Gemeindehaus,
Büro 27, zur Einsicht auf.

Privatrechtliche Einsprachen sind
innert 14 Tagen an den Einzelrichter
des Bezirkes Bülach einzureichen.

Opfikon, 14. August 1970

Der Gemeinderat

Gemüsemarkt Glattbrugg

vis-à-vis Restaurant Hirschen

Jeden **Dienstag** und **Samstag**, von
7.30 bis 11.00 Uhr.

Wir offerieren Kartoffeln, Bohnen,
Salate, Aepfel, Pflaumen und
Zwetschgen sowie frische Schnitt-
blumen.

Mit höflicher Empfehlung
Puurefraue vo Opfike

Eidg. Kleinkaliber-Volks- u. Firmenschiessen 1970

Samstag, 15. und 22. August 1970,
Schiessanlage Rohr, Glattbrugg.
Schiesszeiten: 7.30—12 und 13.30
bis 19 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kleinkalibersektion
Opfikon-Glattbrugg



Rest. Glatthof

Der Einwohnerschaft von Opfikon-Glattbrugg möchten wir mitteilen, dass das Restaurant und der Speisesaal wegen Renovation bis **31. August geschlossen sind.**

Gerne bedienen wir Sie ab 17. Aug.
im kleinen Saal und in der Bar.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

A. + J. Hirter und Sohn



Wir suchen eine

Mitarbeiterin für das Angestellten-Personalbüro

für die Erledigung der anfallenden Korrespondenz, für administrative Aufgaben (Kontrollen, Statistiken, usw.) und allgemeine Büroarbeiten.

Mitarbeiterin für ein technisches Sekretariat

für die Erledigung vorwiegend technischer Korrespondenz, für das Erstellen von Tabellen, Diagrammen und einfachen Skizzen sowie für administrative Arbeiten.

Für beide Stellen kommt u. U. **Teilzeitbeschäftigung** in Frage. Wir haben zudem die gleitende Arbeitszeit eingeführt, welche Ihnen die Möglichkeit gibt, Arbeitsbeginn, Mittagspause sowie Arbeitsschluss innerhalb bestimmter Grenzen selbst festzusetzen.

Setzen Sie sich bitte mit unserer Personalabteilung (Herr G. Schwarz, Telefon intern 3307) in Verbindung, damit wir Sie näher orientieren können.

Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon-Bührle AG
Birchstrasse 155 8050 Zürich Telefon 46 36 10

Schulgemeinde Opfikon

Für die Wartung des Doppelkindergartens der Schulanlage «Halden» in Glattbrugg suchen wir eine fleissige, pflichtbewusste und an selbständiges Arbeiten gewöhnte

nebenamtl. Abwartin

Wir bieten einen aufgrund der Reinigungsfläche berechneten guten Lohn und fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Bewerberinnen werden gebeten, ihre kurze Anmeldung mit Angabe der Personalien an das Schulsekretariat Opfikon, zuhauenden der Liegenschaftskommission, Dorfstrasse 4, 8152 Opfikon, zu richten.

Opfikon, 4. August 1970

Die Schulpflege

RN sucht

Fakturistin

für das Nachführen unserer Monatsrechnungen.

Arbeitszeit: ca. 2 1/2 Tage pro Woche.

Arbeitsort: RN Betriebsgebäude
8152 Glattbrugg

Rüegg-Naegeli + Cie. AG
8022 Zürich, Tel. 83 41 41
Frl. Luther

Frauenstimmrecht?

Obschon in der Schweiz das Frauenstimmrecht erst teilweise eingeführt ist, sind wir dennoch in der Lage, Sie als vollwertige Angestellte bei uns zu beschäftigen.

Falls Sie eine kaufmännische Grundausbildung mit etwas Bankpraxis (nicht Bedingung) mitbringen, sind wir gerne bereit, Sie in unser Team aufzunehmen.

Dame oder Herr,
unser Herr Keller (SBG Glattbrugg, Telefon 83 94 44) nimmt Ihre Offerte schriftlich oder mündlich — gerne entgegen.

Wer sucht, der findet!

In verschiedene Abteilungen unseres modernen Tiefdruckbetriebes suchen wir tüchtige

Hilfsarbeiter

Täglich haben Sie einen halben Tag für Ihre Familie und Hobbies zur Verfügung, denn wir haben unseren Betrieb auf Schichtarbeitszeit umgestellt.

Wir bieten Ihnen ein gutes Arbeitsklima, helle Arbeitsräume, ein sehr gutes Salär, Kostenbeteiligung an Ihre Anfahrtstrecke und Eintritt in unsere geschäftliche Altersspargasse. Gute Bahn- und Busverbindungen ab HB Zürich. Kleines Mittagessen wird gratis abgegeben.

Interessenten, die Wert auf eine Dauerstelle legen, bitten wir, sich persönlich oder telefonisch bei uns zu melden.

ALBENA AG Druckerei

Feldeggstr. 2, 8152 Glattbrugg ZH
Personalabteilung
Telefon 83 41 11, intern 20

FLUGHAFEN Zürich-Kloten

Zwecks Ergänzung und Erweiterung des Personalbestandes suchen wir noch weitere

Frauen für die Büroreinigung

in dauernder Nebenbeschäftigung während der Abendstunden. Der Samstag ist frei.

Im weiteren finden in unserem

Reinigungsdienst einige Frauen

eine vollamtliche Anstellung während des ganzen Tages. Nach Beendigung der Probezeit Aufnahme in die Sparkasse (evtl. Pensionskasse) mit Monatslohn.

Anmeldungen sind erbeten an Telefon Nr. 84 01 61, Intern 2371 (Vorstellung nur nach telefonischer Vereinbarung)

FLUGHAFEN-IMMOBILIENGESSELLSCHAFT ZUERICH
8058 Zürich-Flughafen



Wir suchen einen zuverlässigen

Chauffeur-Magaziner

Wir sind ein mittlerer Handelsbetrieb und bieten abwechslungsreiche, selbständige Tätigkeit.

Neben gut ausgebauten Sozialleistungen offerieren wir Ihnen ein zeitgemässes Salär, angenehmes Arbeitsklima und neue, helle Arbeitsräumlichkeiten. Personenwagen kann privat zur Verfügung gestellt werden.

Bitte setzen Sie sich in Verbindung mit

Gyso AG, Kleb- und Dichtstoffe
Flughofstrasse 57 8152 Glattbrugg Telefon 83 43 43

MIGROS

Für unseren MM Glattbrugg suchen wir

Verkäufer(in)

Für die Filiale Regensdorf einen

Magaziner

sowie eine

Kassierin

und für die Filialen Rümlang ebenfalls eine

Kassierin

Anlernmöglichkeit ist bei allen Stellen vorhanden.

Bitte rufen Sie uns an:

Telefon 44 44 21, intern 435

Genossenschaft Migros Zürich
8005 Zürich
Personalabteilung, Pfingstweidstrasse 101

MIGROS

Wir suchen für eine Filiale in Kloten

1. Verkäuferin

als Stellvertreterin des Leiters

ferner für die Filialen Kloten und Glattbrugg

Verkäuferin/Kassierin Charcuterie- verkäuferin

und einen

Filialmagaziner

Wir bieten Ihnen gute Bezahlung, fortschrittliche Arbeitsbedingungen, geregelte Arbeitszeit, Fünftagewoche, weitgehende Sozialleistungen, Einkaufs- und Reisevergünstigungen.

Schreiben oder telefonieren Sie uns

Konsum-Verein Zürich Personalabteilung
Badenerstrasse 9, 8021 Zürich, Telefon 25 78 00, intern 205



Agentur Opfikon-Glattbrugg
Hans Pfyf Telefon 83 53 22

Matratzen, Deckbetten und Kissen

morgens abgeholt und bis zum Abend gleichentags von Fachkräften mit Hilfe modernster Maschinen aufgefrischt. Bekannt für fachmännische, einwandfreie Arbeit und reelle Bedienung.

Inhaltreinigung: Decken 7.50, Pfutzen und Kissen 4.—, Umarbeiten von Decken in Flachduvets 14.—.

Aufarbeiten von alten Matratzen. Umarbeiten von Haarmatratzen in Federkern- oder Schaumstoffmatratzen.

Neue Matratzen, Decken, Kissen, Couches, Bettüberwürfe, Steppdecken usw. Kostenlose Beratung, prompter Liefersdienst.

Bettfedernreinigungsanstalt
Bettwarenfabrikation
Kloten Telefon 84 06 91

M. Juchli, Oberfeldstrasse 10
8302 Kloten

DECKEL (SCHWEIZ)
Präzisionsmaschinen AG Zürich

Wir suchen für unseren modernen Handelsbetrieb

Bürochef

zur Betreuung der gesamten Verkaufsadministration

techn. Sachbearbeiter

für unsere Ersatzteil- und Kundendienst-Abteilung

Lagerist

verantwortlich für die Lagerbewirtschaftung und Spedition.

Wir erwarten eine gründliche technisch/kaufmännische Ausbildung und ausreichende Erfahrung in gleicher oder ähnlicher Position.

Wir bieten Ihnen sorgfältige Einarbeitung und selbständiges Arbeiten in angenehmer Betriebsatmosphäre mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen.

Senden Sie uns bitte Ihre Kurzbewerbung oder rufen Sie uns zwecks Vereinbarung einer ersten Kontaktnahme an.

Deckel (Schweiz)
Präzisionsmaschinen AG
Rothstrasse 54 8042 Zürich
Telefon 051 26 70 80

Jetzt gibt's
Golden Delicious
auch im Glas

golden
apfelsaft

M. Länzlinger
Getränke

Opfikon, Tel. 83 62 25



Gestern
machten wir Inventur. Da kamen noch schöne Socken zum Vorschein, die wir günstiger abgeben. Studer macht das immer so.
Auf bald!

Stud. Tel. am
Schaffhauserstrasse 104,
Glattbrugg, Tel. 83 62 76

Gesucht per sofort
1—2-Zimmer-Wohnung
Glattbrugg oder Kloten
Telefon 83 90 38
ab 17 Uhr

Zwei-Personen-Haushalt
sucht eine
3—3 1/2-Zimmer-Wohnung
Mietzins bis Fr. 400.—
exkl.
Einzugstermin ab Oktober — Dezember 1970
möglich.
Offerten an den Gemeindefürsorge-Beauftragten unter
Chiffre HS 30

Möchten Sie einmal freien
Ausgang
und wissen nicht, wohin mit den Kindern, dann melden Sie sich bei
83 90 26

Welcher Landwirt
in der Umgebung von Glattbrugg
nimmt mein Pferd in Pension?
Ursula Jankowski
Giebeleichstrasse 53
Glattbrugg

Leichte Nebenbeschäftigung
(Telefon-Apparate desinfizieren)
Gesucht nette Frau für stundenweise leichte Arbeit, Arbeitszeit nach Wunsch. Selbständige Arbeit. Guter Lohn!
Anfragen bitte an
Telefon 83 68 38

Zu vermieten in Glattbrugg, möblierte
1-Zimmer-Wohnung
per 1. September oder nach Vereinbarung. Mietzins Fr. 335.— alles inbegriffen.
Telefon 83 56 11,
intern 4306

Bei uns sind Sie jemand

Keine Nummer in einem anonymen Grossunternehmen. Wir — ein kleinerer aber moderner Betrieb in Flughafennähe — sind ein nettes, kameradschaftliches Arbeitsteam. Unsere Produkte — Verpackungsautomaten — sind in der ganzen Welt gefragt und haben Zukunft. Mit unseren Produkten ist auch Ihre Tätigkeit, für die wir einen guten Monatslohn bezahlen, interessant und abwechslungsreich.

Wir suchen

Fräser

(auch mit Kurzlehre)

Elektro- und Autogenschweisser

(auch Maschinenverschaltungsarbeiten)

Materialvorbereiter/Zurüster

(ohne spezielle Vorkenntnisse, aber mit Freude an exakter Arbeit).

Sie sollten uns sofort telefonieren
Telefon 83 40 65 oder 35 14 55, abends 62 60 35

AGIA AG für Industrieautomation
Flughafenstrasse 49, Glattbrugg

3M TURICOP

Möchten Sie gerne Verantwortung mittragen für den richtigen Eingang, die rasche Verteilung — und die schnelle, präzise Spedition von Amateur-Foto-Arbeiten?

Dann kommen Sie zu uns. Wir suchen eine

Stellvertreterin für die Chefin der Auftragsbearbeitung

Sie sind zwischen 25—30 Jahre alt, initiativ und suchen eine echte Position.

Wir bieten Ihnen gute Entlohnung, ausgezeichnete Sozialleistungen, 5-Tage-Woche.

3M TURICOP Glattbrugg Feldeggstrasse 5
Telefon 83 47 71, intern Herr Paly oder Herr Rutishauser

3M TURICOP

Wir sind ein modernes Farbfoto-Labor in Glattbrugg, das Amateur-Foto-Arbeiten aus der ganzen Schweiz verarbeitet.

Für die **Abt. Positiv-Entwicklung** suchen wir

jungen Mann

der durch uns zum Positiv-Entwickler ausgebildet wird.

Wir bieten gute Entlohnung, ausgezeichnete Sozialleistungen, 5-Tage-Woche.

Bitte wenden Sie sich an

3M TURICOP AG Glattbrugg Feldeggstrasse 5
Telefon 83 47 71, intern Herr Rutishauser od. Herr Schoch

GRABMALGESCHÄFT
AD. HONAUER
BILDHAUER
KLOTEN
DORFSTR. 46 TEL. 84 70 75

Wir suchen freundliche

Teilzeitangestellte

Restaurant «Giebeleich»
Talackerstr. 70 8152 Glattbrugg
Telefon 83 58 78

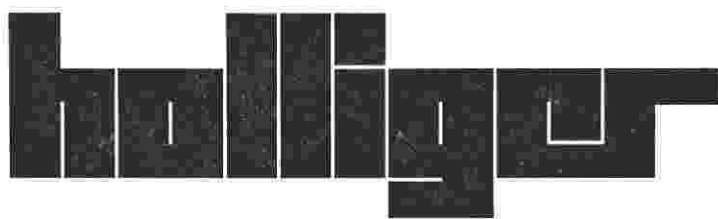
e bekannti Firma
en schöne Neubau
e gueti Laag...
chömezi zu üs

● Wir suchen für unser Zentralbüro Glattbrugg
1 kfm. Mitarbeiterin
für Fakturwesen. Unser Betrieb ist interessant und abwechslungsreich, aber nicht hektisch. Es wird Ihnen bei uns gefallen.

● Unser Lager Glattbrugg benötigt
3 Magaziner
Stapelfahrzeuge und andere moderne Geräte sind Ihre Helfer.

Unsere Firma gehört zu den ältesten Baumaterialhandlungen von Zürich und Umgebung; sicher sind Ihnen unsere blauen Camions schon begegnet.
Das moderne Glattbrugg hat gute Bahn-, Bus- und Tramverbindungen. Wir arbeiten 5 Tage in der Woche. Wir bieten grosszügige Sozialeinrichtungen, zeitgemässe Entlohnung und im Personalrestaurant täglich eine Auswahl von 2 Menüs und 8 kalten Platten.

Besuchen Sie uns, oder rufen Sie an, Tel. 051/839240, Herrn A. Grimm.



R. Holliger & Co. AG Baumaterialien, Cherstr. 3 8152 Glattbrugg

Zu vermieten per 1. September oder 1. Oktober 1970
im Zentrum von Glattbrugg
eine mit jeglichem Komfort ausgestattete, im 4. Geschoss (Lift) befindliche, exklusive

2-Zimmerwohnung

Mietzins inkl. allen Nebenkosten und Parkplatz Fr. 563.—.

1-Zimmerwohnung

Mietzins inkl. aller Nebenkosten und Parkplatz Fr. 441.—

wyrsch wohnungen
8152 Glattbrugg 83 55 22

SERVA-TECHNIK AG SA

Wir suchen:

Angestellten/ Disponenten

für die Erledigung von Kundenbestellungen und Bedienung der Kundschaft im Laden und am Telefon.

Wenn Sie Kenntnisse der Maschinen-, Werkzeug-, Garage- oder Apparatebranche besitzen, melden Sie sich bitte zur näheren Orientierung.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass wir geeignete Anfänger entsprechend ausbilden könnten.

Magazin-/Speditions- angestellten

für allgemeine Magazinarbeiten. Fahrbewilligung Kat. A erwünscht. Mit guten Entwicklungsmöglichkeiten. Anfänger kann auch angelernt werden.

Rüstigen AHV-Bezüger

für leichtere Magazin- oder Büroarbeiten, wenn möglich mit Schreibmaschinenkenntnissen.
Teilzeitbeschäftigung möglich.

Wir bieten zukunftssichere Dauerstellen, 5-Tage-Woche, Pensionsversicherung, interessante Bezahlung.

Anmeldungen bitte an:

SERVA-TECHNIK AG
8152 Glattbrugg
Telefon 051 83 99 11

SERVA-TECHNIK AG SA

Wir suchen:

1 Mechaniker

für pneumatische und hydraulische Apparate,

1 Sanitär-Installateur

für die selbständige Ausführung von Rohrmontagen (auch auswärts)

1 Spengler

aus Baubranche oder Ventilationsbau

1 Blech-Zuschneider

für unsere Spenglerei. Verlangt werden gute Kenntnisse im Anreissen, Zuschneiden und Abkanten von Blechen nach Zeichnungen.

Gelernter Spengler (Schweizer) wird bevorzugt.

1-2 Hilfsarbeiter

zur Ausbildung als Hilfsmechaniker.

5-Tage-Woche, Dauerstellen, Pensionsversicherung.
Anmeldungen an:

SERVA-TECHNIK AG
8152 Glattbrugg
Telefon 051 83 99 11

Gesucht

Schreiner-Maschinist

in modern eingerichteten Betrieb. Gute Entlohnung, Personalfürsorge.

Offerten an:

Hartmann Söhne Bauschreinerei und Möbelfabrik
8152 Glattbrugg Telefon 83 45 45

Gesucht auf Anfang 1971

3-Zimmer- Wohnung

Zins Fr. 400.— bis 450.—

Offerten an
Telefon 83 62 03

Zu verkaufen
schönes

Occasions- Doppel- schlafzimmer

Nussbaum

Telefon 83 41 81

Alleinstehende Frau mit
Kind sucht dringend

2- bis 3-Zimmer- Wohnung

(auch Altwohnung)
Per sofort oder später.
Zins bis Fr. 400.—

Offerten unter Chiffre
TA 39



sucht für ihre Mitarbeiter
Zimmer und Wohnungen

SWISSAIR, Personaldienst,
Wohnraumbeschaffung,
Postfach, 8058 Zürich,
Tel. 83 56 11, intern 4070

Ein interessanter Beruf mit Aufstiegsmöglichkeiten

Wer heute in der öffentlichen Verwaltung Bescheid weiss, ist ein gesuchter Spezialist. Ihm ist der Aufstieg offen zu vielseitigen und interessanten Posten im öffentlichen Dienst, wie z. B.:

- Verwaltungsangestellter
- Kanzleisekretär
- Verwaltungsassistent
- Spezialist der Datenverarbeitung
- Sekretär
- Abteilungschef
- Verwaltungschef

Auch in der Privatwirtschaft haben gründlich ausgebildete Verwaltungsfachleute gute Berufsaussichten.

Bei der Gemeindeverwaltung Opfikon-Glattbrugg besteht die Möglichkeit, im Frühjahr 1971 eine

Lehrstelle für den kaufm. Beruf im Verwaltungsfach

anzutreten.

Sekundarschüler oder Sekundarschülerinnen können der Gemeindeverwaltung Opfikon bis Ende August 1970 ihre Bewerbung einreichen. Selbstverständlich werden die Berufsaussichten auch gerne mit den Eltern besprochen.

Die Gemeinderatskanzlei (Tel. 83 93 22, intern 17) erteilt jederzeit gerne weitere Auskünfte. Verlangen Sie die Broschüre «Verwaltungsangestellter, der vielfältige, moderne Beruf für Dich».



sucht für die Bewältigung des Zusatzverkehrs
während den

Abendstunden

(18—23 Uhr)

sowie über das

Wochenende

Aushilfen für die Be- ladung und Entladung der Flugzeuge

Falls Sie sich für eine solche Tätigkeit interessieren, melden Sie sich bitte bei der

Swissair, Personaldienst/PBO
8058 Zürich, Telefon 83 56 11, intern 6324

AMTLICHE MITTEILUNGEN



Bei plötzlicher Erkrankung an einem Samstag-Nachmittag oder Sonntag, ist nach Möglichkeit zuerst der Hausarzt zu benachrichtigen. Wenn dieser nicht erreichbar ist, steht ein Notfallarzt zur Verfügung.

Notfalldienst

Dienst: Samstag 12.00 Uhr —
Sonntag 24.00 Uhr

Sonntag, den 16. 8. 1970:
Dr. Bornhauser, Wallisellen
Telefon 93 29 63

Amtliche Pilzkontrolle

Nächste Kontrolltage im Verkaufslokal des Schlachthauses an der Schulstrasse:

Samstag, 15. August,
abends 19.00—20.00 Uhr

Montag, 17. August,
morgens 09.00—10.00 Uhr

Mittwoch, 19. August,
abends 19.00—20.00 Uhr

Samstag, 22. August,
abends 19.00—20.00 Uhr

Sonntag, 23. August,
abends 19.00—20.00 Uhr

Mittwoch, 26. August,
abends 19.00—20.00 Uhr

Die Sammler werden gebeten, sich an obige Zeiten zu halten.

Opfikon, 12. August 1970
Die Gesundheitsbehörde

Schulferien 1971/72

1971

Schulbeginn:
4. Januar

Sportferien:
8. bis 20. Februar
Bündelitag: 6. Februar

Examen:
Dienstag/Mittwoch, 30./31. März

Frühlingsferien:
1. bis 17. April

**Beginn des
Schuljahres 1971/72**
20. April (19. Sechseläuten)

Sommerferien:
12. Juli bis 14. August
Bündelitag: 10. Juli

Herbstferien:
11. bis 23. Oktober
(kein Bündelitag)

Schulsylvester:
23. Dezember

1972

Schulbeginn:
3. Januar

Sportferien:
14. bis 26. Februar
Bündelitag: 12. Februar

Examen:
Dienstag/Mittwoch, 28./29. März

Frühlingsferien:
30. März bis 15. April

**Beginn des
Schuljahres 1972/73:**
18. April (17. Sechseläuten)

Opfikon, 3. 8. 1970
Die Schulpflege

Fahrschule R. Altorfer

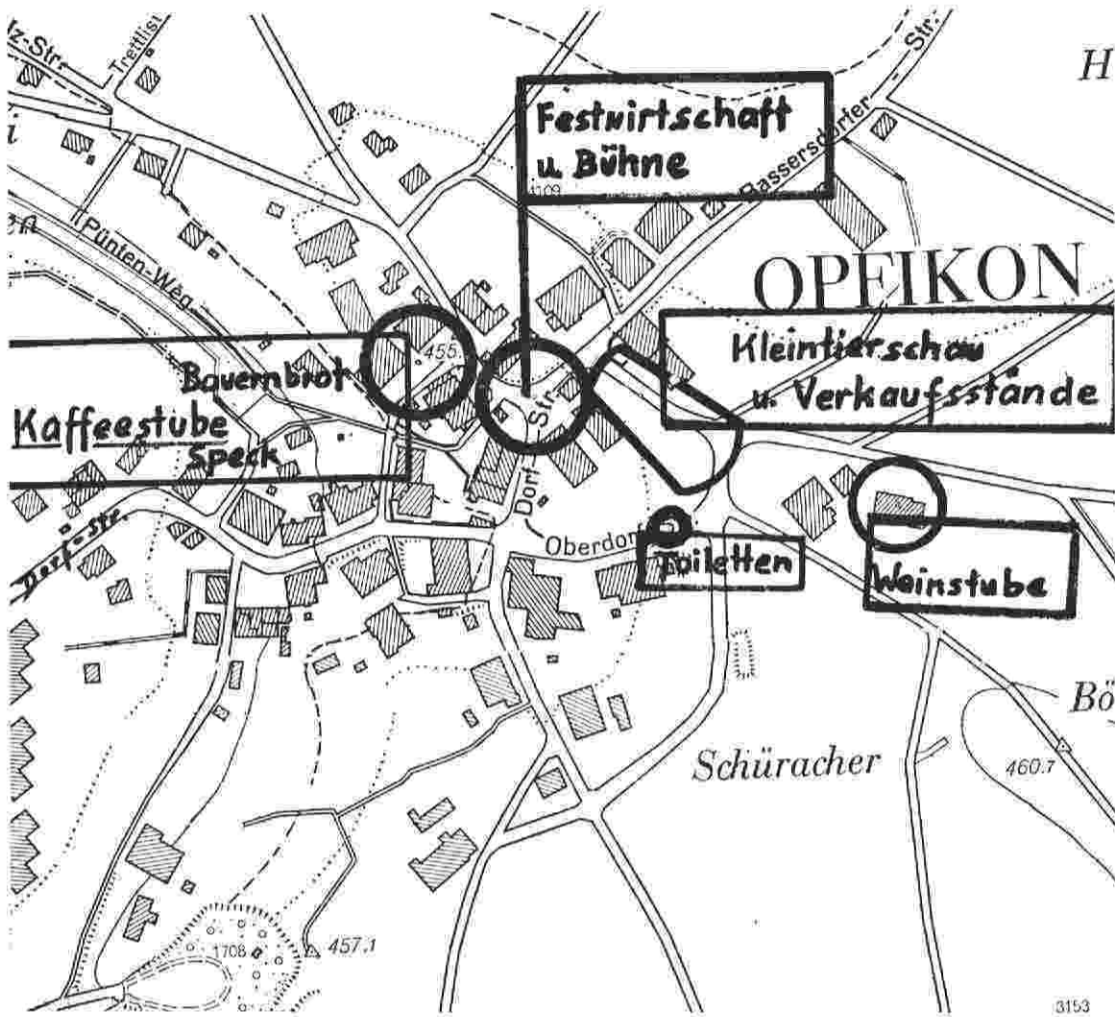
Ehemaliger Prüfungsexperte des Strassenverkehrsamtes
Kirchensteig 8 8152 Glattbrugg Telefon 83 60 43

Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Glattbrugg, den 21. August 1970
Sechzehnter Jahrgang Nr. 33
Auflage 4300 Exemplare

Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Erscheint jeden Freitag. Einsendetermin für Inserate: Mittwochmorgen, 8.00 Uhr
Telefon 83 62 03, Postscheck-Konto 80-23528 — Bezugspreis halbjährlich Fr. 6.—
Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 18 Rappen,
Reklamen 66 Rappen — Druck und Verlag Theophil Maag, 8152 Glattbrugg ZH



Gemeindefest zugunsten der Entwicklungshilfe

(Einges.) Ganz im Stillen werden von einer relativ kleinen Zahl von Gemeindegliedern die Vorarbeiten zum Gemeindefest geleistet. Auch die Vereine und ihre Verantwortlichen stehen mitten in den Vorbereitungen. Bleibt nur noch zu hoffen, dass uns das Wetter am übernächsten Wochenende wohlgesinnt ist.

Schade, dass sich nicht mehr Freiwillige an diesem Wochenende für 1 bis 3 Stunden zur Verfügung stellen, um das Dorffest im Oberdorf Opfikon noch etwas vielseitiger gestalten zu können. Bedauerlich ist dies besonders, wenn man weiss, dass das Fest nicht nur ein Beitrag zur Förderung unserer «städtischen» Gemeinschaft sein soll, sondern auch noch zur Unterstützung von zwei kleineren, aber dringend nötigen Entwicklungsprojekten in Afrika dient.

Wer meldet sich noch zur Mitarbeit an einem Verkaufsstand usw.? Wer als Conférencier beim Programm der Dorfvereine? (A. Spielmann, Tel. 83 99 39).

Hoffen wir, dass rückblickend, auch den heimlich zirkulierenden Einwänden zum Trotz, von einem unvergesslichen Dorffest gesprochen wird. Nun sollen noch zwei Projekte vorgestellt werden, welche vom Ertrag dieses Gemeindefestes unterstützt werden.

Die Kirchenpflege der katholischen Kirchgemeinde hat beschlossen, den Bau einer Wasserleitung in Ostafrika zu unterstützen. Gesundes Wasser in genügender Menge ist für uns fast zur Selbstverständlichkeit geworden. In der Dritten Welt hingegen ist Wassermangel oft eines der an erster Stelle zu lösenden Probleme, hängt doch davon nicht nur die Gesundheit der Bevölkerung ab (viele Krankheiten werden durch schlechtes Wasser übertragen), sondern auch die Entwicklung der Kulturen. Wir sind darum der Meinung, dass die Finanzierung der Wasserversorgung einen wichtigen Schritt zur Selbsthilfe bedeutet. Das von uns ausgewählte Projekt kommt dem Dorfe Mpepai im Distrikt Mbinga in Tansania zugut.

Der Verantwortliche des Projektes ist Mitglied einer europäischen Missionsgesellschaft und spezialisiert sich in der Erstellung von Brücken, Wasserleitungen und anderen öffentlichen Bauten in Dörfern, die ausschliesslich von Afrikanern bewohnt sind. Seinem Briefe entnehmen wir folgende Einzelheiten:

«Es wurde mir die Aufgabe gestellt, den Eingeborenen dieses Dorfes gesundes Wasser zu beschaffen. Bisher zogen die Leute hier Wasser aus einem tiefen Loch, das aber sehr ungesund für menschlichen Gebrauch ist. Es gibt auch noch andere Tümpel, wo die Leute das Wasser zum Trinken holen. Doch auch dieses ist ungesund und muss jeweils zuerst gekocht werden.

Wir haben uns daher auf die Suche nach gutem Wasser gemacht. Erst nach langem Suchen fanden wir eine Quelle in 3 km Entfernung in einer tiefen Schlucht, die jedoch trotzdem 50 m höher liegt als der Dorfplatz. Das Wasser kommt von dem dahinter liegenden hohen Berg herunter und ist sehr sauber und blau, da das ganze Hinterland, wie auch der Berg, unbewohnter Urwald ist. Ich fragte die Leute, ob sie bereit sind, die Erdarbeiten für die Wasserleitung umsonst auszuführen und alle waren einverstanden, mitzuwirken. Und sie haben Wort gehalten. Tatsächlich hatte ich mich gewundert, wie sie oft im tiefen Schlamm unentwegt Schwerarbeit leisteten. Jetzt sind die Erdarbeiten fast fertig und diese Woche werde ich mit dem Ausmauern der Fanggräben, Zuleitungsgräben und des Sammelbeckens beginnen. Wir haben auch schon die 3 km Plastikrohre bestellt und Zement kommen lassen. Die Rohre werden in Dar-es-salaam fabriziert und kommen nicht allzuteuer. Einige 100 m sind schon angekommen. Sie sind nicht schwer. So hoffe ich, dass wir bald das Wasser auf dem neuen Dorfplatz bekommen und jung und alt sich mit klarem, gesundem Wasser laben kann.

Freilich ist das grosse Problem die Finanzfrage. Unser Bischof kann nichts dazu geben.



Mitteilung aus dem Gemeindehaus

Briefkasten der Gemeindebehörde

Im Gemeindeanzeiger, Nr. 32, vom Freitag, dem 14. August 1970, regt P. D. an, es sei neben den persönlichen Sprechstunden des Gemeindepräsidenten und dem gesetzlichen Anfragerecht nach § 51 des Gemeindegesetzes noch ein «Briefkasten» im Gemeinde-Anzeiger zu eröffnen.

Es sei dem Stimmbürger nicht zumutbar, am Schluss der Gemeindeversammlung noch für die Fragebeantwortung nach § 51 auszuhalten.

Zu dieser Anregung ist zu sagen, dass bis heute jeder Stimmbürger auf mündliches oder schriftliches Begehren, soweit es die Wahrung des Amtsgeheimnisses zuliesse, erschöpfende Auskunft erhielt, die Form indessen, wie sie der Einsender P. D. vorschlägt, dürfte weder dem Bürger noch der ganzen Sache dienen.

Die Gemeindebehörde hat sich zum Ziel gesetzt:

- bestmöglichen Kontakt zwischen Bürger und Behörde zu schaffen,
- eine aufgeschlossene und umfassende Informationspolitik zu betreiben,
- zeitgemässe Abstimmungsbotschaften herauszugeben,
- über wichtige Fragen unter dem Titel «Mitteilungen aus dem Gemeindehaus» laufend zu orientieren.

Eine Behandlung von offenen Fragen in der Zeitung ist indessen abzulehnen, schon wegen der Gefahr, dass dabei nur zu schnell die polemische Seite zum Vorschein kommt.

P. D. bezeichnet es als wenig erfreulich, dass für die Beantwortung von Anfragen an der Gemeindeversammlung die Zeit des Bürgers beansprucht werde. Dazu muss gesagt werden, dass wohl die Mehrheit der Stimmberechtigten, die sich die Mühe nehmen, an einer Gemeindeversammlung teilzunehmen, die Meinung des Verfassers kaum teilen dürften. Es gehört zu den Auf-

gaben der Gemeindeversammlung auch solche Anfragen zu behandeln und sich dafür die nötige Zeit zu nehmen, auch wenn es am Schluss der übrigen Verhandlungen geschieht.

Festzustellen ist eben auch, dass der Gemeinderat, wenn er sich zu allgemein interessierenden Fragen äussern soll, dies als Kollegialbehörde zu tun hat. Die gesetzliche Form dafür ist die Anfrage nach § 51 des Gemeindegesetzes. Wenn die Behörde amtliche Verlautbarungen zu Zeitungseinsendungen über Gemeindeangelegenheiten abgeben sollte, so würde das deren Behandlung im Rat voraussetzen. In dieser Hinsicht ist die Sache nicht so einfach, wie sich der Einsender dies vorstellt. Kommt dazu, dass einzelne Geschäfte, bevor sie abgeschlossen sind, nicht an die Öffentlichkeit gehören oder wenn die amtliche Verschwiegenheitspflicht zu beachten ist, überhaupt nicht für die Zeitung geeignet sind.

Im übrigen hätte P. D. die im Gemeinde-Anzeiger vom 14. Aug. aufgeworfenen Fragen nicht an den Gemeinderat, sondern an das Amt für Luftverkehr (Büro für Lärmbekämpfung) richten müssen.

Der Gemeindepräsident hat sich indessen die Mühe genommen und persönlich das oben erwähnte Amt angerufen. Die Antwort, dass wegen der grossen Hitze und der damit verbundenen schlechteren Flugeigenschaften, mehr Bewegungen auf der Blindlandeplätze stattfanden, ist technisch begründet. Es betraf dies hauptsächlich die Flugzeuge DC 9 und schwerbeladene vierstrahlige Maschinen. Dass nach dem Abklingen der Hitzeperiode diese zusätzlichen Flugbewegungen über unser Dorf bereits wieder abgebaut wurden, liess sich uns schwer feststellen. Im übrigen ist noch festzuhalten, dass unsere Gemeinde eine fest eingerichtete Flug-Lärm-Messstelle auf dem Gemeindehaus besitzt, und dass die Behörde aufmerksam verfolgt, ob die Vorschriften der Flughafenbehörde auch eingehalten werden.

Kushu

Ich selbst habe einige Wohltäter, die mich nicht im Stich liessen, doch reichen ihre Gaben bei weitem nicht aus, die Auslagen zu bestreiten. So bin ich der Gemeinde Opfikon-Glattbrugg von Herzen dankbar, wenn sie da mit ihrer Entwicklungshilfe einspringen möchte.»

Das reformierte Pfarramt hat sich zur Unterstützung des Ausbaues der Poliklinik in Remera entschlossen. Die Hälfte des Erlöses geht also nach Ostafrika, um am Bau von drei Häusern mitzuwirken. Auf holpriger aber immerhin fahrbarer Strasse, erreicht man einen der tausend Hügel Rwindas, des kleinen ostafrikanischen Staates. Kaum einer wird so oft erstiegen und kaum einer hat diesen Klang und Namen: *Remera*.

Für die Kinder bedeutet er Schule, für die jungen Mädchen Haushalt oder Krankenpflegeausbildung, für die Kranken Hoffnung auf Gesundung in einem blitzsauberen Buschspital und für alle «les protestants». Seit Jahren besteht dieser Missionsposten. Ständig hat er sich gewandelt und neuen Notwendigkeiten angepasst. Kein spektakuläres Entwicklungsprojekt wurde dort aus dem Boden gestampft. Dafür ist solide Entwicklungsarbeit gewachsen, zusammen mit rwandesischen

Verantwortlichen und für den Alltag der dortigen Bevölkerung.

«Un bijou de petit hôpital» hat man die Klinik genannt, oder auch ein «Schulbeispiel eines afrikanischen Spitals». Einfach, funktionell, den schwarzen Kranken angepasst und den vorhandenen Mitteln. Den Möglichkeiten entsprechend, langsam gewachsen. Kein Fremdkörper, sondern die Sache der Bevölkerung, ihre eigene Sache. Erst seit einigen Wochen kann Schwester Klara aus Erlenbach, Leiterin der Poliklinik und selber Röntgenschwester, durchleuchten. Ein Apparat wurde vom HEKS (Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz) gestiftet. Mit ihr arbeiten afrikanische Schwestern, ebenso werden Schülerinnen ausgebildet. Neue Wege tun sich auf. Die Kranken suchen Heilung und kommen zu Hunderten. Junge Afrikanerinnen entdecken den Krankenschwesterberuf und bilden sich aus. Manche stehen schon im Dienst — aber noch ohne Dach über dem Kopf.

Ist die Mithilfe am Bau und an der Einrichtung dieser Häuser nicht eine «gluschtige» Sache?

Nehmen Sie darum am Dorffest teil und lassen Sie sich verleiten, an diesem Wochenende den Geldbeutel etwas mehr zu strapazieren als üblich.



Für die Sommertage...
unsere hausgemachte feinste

GLACE

auch zum mitnehmen

Kunzli

Confiserie Glattbrugg
Tel. 83 63 54

Reicht Ihr Reisegeld für eine Tasse Kaffee?

Auf Auslandsreisen geschieht es, dass Sie fremdes Geld bei sich haben in grossen Noten, aber am ersten Tag reicht es nicht einmal für eine Tasse Kaffee oder eine Ansichtskarte, da die kleinste Note viel zu gross ist.

Wenn Sie bei uns ausländisches Geld kaufen, können Sie das praktische SBG-Reisegeldportemonnaie verlangen.



Schweizerische BANKGESELLSCHAFT

Seit 10 Jahren in Glattbrugg!



Uebrigens

Kontrollstellmandate sind unsere Spezialität

Ihre



TREUHAND AG

Lättenwiesenstrasse 3 Telefon 83 94 72

3 für 2 Weissenburger Citro

Die willkommene Vergünstigung,
mitten in der Saison, auf den
grossen Durstlöscher!

3 Flaschen statt 3.— nur 2.— mit 12 % =
Nettopreis per Flasche

-.58⁶ + Depot

120%



... wieder heute Freitag

Sie sparen Fr. 2.—

Incarom

... der feine, ausgiebige und aromareiche

Schnellkaffee. 380-g-Glas statt 6.90 nur 4.90 mit 12 % = netto

4.31²

Das gibt's nur beim Konsum! Profitieren Sie!

Konsum Verein Zürich

Wir suchen für unseren Rayon Damenwäsche im St. Annahof-Oerlikon eine tüchtige und berufserfahrene

erste Verkäuferin

Es erwartet Sie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Wir bieten einen guten Lohn, vorzügliche Sozialleistungen und Einkaufsvergünstigungen.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Bitte, telefonieren Sie uns oder senden Sie uns Ihre Bewerbung. Personalabteilung des St. Annahofes, Militärstrasse 8, 8021 Zürich

St. Annahof

Telefon 23 08 30, intern 635.

FLUGHAFEN Zürich-Kloten

Zwecks Ergänzung und Erweiterung des Personalbestandes suchen wir noch weitere

Frauen für die Büroreinigung

in dauernder Nebenbeschäftigung während der Abendstunden. Der Samstag ist frei.

Im weiteren finden in unserem

Reinigungsdienst einige Frauen

eine vollamtliche Anstellung während des ganzen Tages. Nach Beendigung der Probezeit Aufnahme in die Sparkasse (evtl. Pensionskasse) mit Monatslohn.

Anmeldungen sind erbeten an Telefon Nr. 84 01 61, intern 2371 (Vorstellung nur nach telefonischer Vereinbarung)

FLUGHAFEN-IMMOBILIENGESELLSCHAFT ZUERICH
8058 Zürich-Flughafen



NEU in Glattbrugg

Opel-Vertretung

Neuwagen — Tausch — Service
Reparaturen

Garage Dreispitz

E. Vix Neugutstrasse 2
Telefon 83 43 35

goldschmid

Warum suchen Sie Ihren Arbeitsplatz auswärts, wenn Sie doch ohne zusätzliche Spesen an Ihrem Wohnort gleichviel verdienen können?

Wir haben bei uns die Stelle einer

Telefonistin

neu zu besetzen.

Sollten Sie in der Lage sein, leichtere Korrespondenz erledigen zu können, würde sich Ihr Arbeitsplatz noch abwechslungsreicher gestalten.

Ueber sämtliche Sie interessierenden Fragen gibt Ihnen unser Herr Xaver gerne Auskunft. Sie erreichen uns unter Telefon Nr. 051 83 50 55 (intern 21).

Peter Goldschmid & Co. AG
Feldeggstrasse 5, 8152 Glattbrugg

Guter Tip

Das anliegende

- ◆ Strickbord bei unseren Kinderpyjamas hat den Vorteil, dass es nicht rutschen kann. Das Kind friert nicht.
- ◆ Wir haben eine grosse Auswahl in Trikot und Frotte.

Stude-Fellmann

◆ Schaffhauserstrasse 104, Glattbrugg, Tel. 83 62 76 ◆

Jetzt gibt's Golden Delicious auch im Glas

golden
apfelsaft

M. Länzlinger
Getränke

Opfikon, Tel. 83 62 25

Leitender Angestellter (ohne Kinder) sucht in Glattbrugg auf 1. Oktober oder 1. November

4-4½-Z'wohnung

Offerten unter Chiffre KR 34 an den Gemeinde-Anzeiger.

Wegen Wegzug sehr günstig zu verkaufen gut erhaltene

Polstergruppe

Telefon 83 50 99

Zu vermieten auf 1. Okt. in Glattbrugg.

3-Zimmer-Wohnung

Zins 402.— Franken inkl.

Telefon 83 45 30
25 17 24 intern 723

Fernseher

24", gr. Bild, 61 cm electronic, Modell 70/71, fabrikneu, mit Service und jeder Garantie, bar nur Fr. 890.— (statt 1245.—). Auch günstige Farb-TV. Miete und Teilzahlung möglich.

Telefon 83 47 19

Frau gesetzten Alters sucht

leichte Arbeit

in Geschäft, halbtags oder auch stundenweise.

Offerten unter Chiffre JB 18 an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

Zu verkaufen

Geschirrschrank

mit eingebauter Bar. Preis 300.—.

Telefon 83 52 28

Gesucht in kleinerem Haushalt zu pflegebedürftiger Person,

ältere Frau oder Fräulein

Sehr guter Lohn und Kost und Logis im Hause.

Telefon abends nach 7 Uhr 051 83 67 36

Gesucht

1—2-Zimmer-Wohnung

so bald wie möglich.

Kurth-Transport
Waldegweg 4, Kloten
Telefon 84 73 00



Gibeich, das gediegene Restaurant mit der schönen Gartenterrasse

Talackerstrasse 70 Telefon 83 58 78

Zum Zvieri preiswerte kalte Teller.

Versuchen Sie unseren guten Kaffee.

Hausgebäck, Patisserie und Glacespezialitäten.

Genügend Parkplatz.

Armbrustschützenverein

Als Höhepunkt von den diesjährigen Schiessanlässen darf eindeutig das 2. Zentralschweizerische Armbrustschützenfest in Emmenbrücke bezeichnet werden, das vom 24. Juli — bis 2. August stattfand. Auch unsere Sektion nahm fast vollzählig daran teil. Mit 55,050 P. konnten wir uns von 41 beteiligten Sektionen im 11. Rang klassieren, was uns noch zu einem Goldkranz reichte.

Folgende Schützen trugen zu diesem erfreulichen Resultat bei:

Sektions-Stich:

60 P. Solenthaler Beatrix, maximum, 57 P. Bünther Th., Strehler Hans, 56 P. Neyer Anton, 54 P. Maag Albert jun., 53 P. Melere Hermann, Solenthaler Albert, 52 P. Zimmermann Alf., Schlegel Erwin, 51 P. Brunner Ueli.

Meisterschafts-Stich:

559 P. Solenthaler Albert, 553 P. Neyer Anton, 545 P. Langmeier Kurt, 536 P. Brunner Ueli.

Gruppen-Stich:

47 P. Bünther Theo, Langmeier Kurt, 46 P. Hirt Hans, 45 P. Melere Hermann, 44 P. Solenthaler Albert, Brunner Ueli.

Den erfolgreichen Schützen gratulieren wir recht herzlich.

Zi **Volksschiessen 1970.** Wer probiert, wer riskiert? Der Bevölkerung von Opfikon-Glattbrugg stehen am Samstag, den 29. August, von 8—12 und 14—17 Uhr zehn Laufscheiben für das Volksschiessen zur Verfügung. Probiert es doch einmal mit der Waffe Tells ins Schwarze zu treffen! Betreuer und gute Waffen stehen zur Verfügung. Etwas Spass und Guet Schuss wünschen euch die Armbrustschützen. Der Vorstand

Pistolen-Schützenbund

Unterverbandsschiessen in Birsfelden 22./23. August. 23. August Abfahrt 6.30 Uhr beim Restaurant Löwen, Glattbrugg. Nicht motorisierte Schützen haben genug Fahrgelegenheit. Bei schönem Wetter wird wieder ein Familien-Piknik mit Servelatbraten organisiert. Ein Grill steht wieder zur Verfügung.

Voranzeige. Samstag, den 29. August vierte und gleichzeitig letzte oblig. Uebung. Schiesszeit 13.30 bis 17.00 Uhr. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Jahresbeitrag Fr. 5.—.

Schiessverein Opfikon

Vorschiessstag Bezirksschiessen in Kloten (an der Hauptstrasse Kloten—Bassersdorf), Schiessstand Bettensee, Samstag, den 22. August, von 9.00 — 11.30 Uhr und 13.30 — 17.00 Uhr. Hauptschiessstage 5./6. September.

Wir ersuchen die A-Schützen, möglichst das Vorschiessen zu benützen, da der 5. September für das Oberländerschiessen in Rüti reserviert ist.

Freie Schiessübung, Samstag, den 22. August, von 14.00 — 17.00 Uhr im Stand «Rohr». Eine gute Gelegenheit, sich für das Bezirksschiessen in Kloten einzuschüssen.

Für den Spezialstich stehen nur noch die Uebungen vom 22. und 29. August zur Verfügung.

Letzte obligatorische Schiessübung des SVO, Samstag, den 29. August, von 14.00 — 17.00 Uhr im Schiessstand «Rohr».

Voranzeige: Zürcher Knabenschiessen im Albisgüetli, 12./13. September. Einschreiben für die Glattbruger Knabenschiessen-Teilnehmer, Donnerstag, den 3. September, von 16.00 — 18.00 Uhr im Schiessstand «Rohr». Die Bestimmungen folgen im nächsten Gemeinde-Anzeiger.

Der Vorstand

Arbeiterschützenverein

Voranzeige

Sonntag, 30. August, findet in der Schiessanlage Rohr die siebte und letzte obligatorische und freiwillige Schiessübung statt. Schiesszeit 8.00 — 11.00 Uhr. Letzte Möglichkeit das «Obligatorische» zu schiessen! Schützen, die diesen Termin verpassen, erhalten zwei Tage Gratis-Bundesferien, jedoch ohne Sold.

Schützen, die am 12. September verhindert sind am Endschiessen teilzunehmen, können das Programm bereits am 30. August vorschiessen.

Resultatnachtrag: Am Ostschweizerischen Unterverbandsschiessen in Höngg erzielten folgende Schützen Kranzresultate:

Sektionsstich: Bräm Martin, 71 Punkte, Dürr Max, 69 Punkte, Wyrsch Michael, Röthlin Sepp, 67 Punkte und Tuor Theo, 66 Punkte.

Jubiläumstich: Bräm Martin, 42 Punkte, Mäder Karl, Röthlin Sepp, 41 Punkte und Tuor Theo, 40 Punkte (5 x 8).

Allen Kranzgewinnern nochmals recht herzliche Gratulation.

Im weitem liegt im Schützenhaus die Anmelde-liste für das Standartenschiessen in Thalwil auf. Schiessstage: 12./13. September, Feuerart: Einzel und Sektion.

Pistolenschiessverein

Am 5. und 6. September kommt in Kloten das Bezirksschiessen zur Durchführung. Um denen, die an diesem Datum verhindert sind, trotzdem eine Schiessgelegenheit zu geben, findet morgen Samstag in Kloten ein Vorschiessen statt.

Schiesszeiten: von 9.00 — 11.30 Uhr und von 13.30 — 17.00 Uhr. Wir wünschen allen Teilnehmern «Guetschuss».

Voranzeige: Am Samstag, dem 29. August, von 8.00 — 11.30 Uhr letzte Bundesprogramm-Uebung. Am Sonntag, dem 30. August, Feldmeisterschafts-Schiessen in Walenstadt. Pistolenschiessverein Opfikon/Glattbrugg

Naturfreunde

Sonntag, 23. 8. 70: **Bergwanderung Hohfluh.** Besammlung beim Bahnhof Kloten um 05.30 Uhr, ab Zürich um 06.13 Uhr. Leitung und Anmeldung: Hans Suter, Telefon 40 13 83. Verpflegung aus dem Rucksack.

Samstag—Montag, 22.—24. 8. 70: **Hochtour Piz Bernina** (4049 m) über Bianco-Grat. Abfahrt in Kloten am Samstag um 06.00 Uhr. Uebernachtung in den Tschierva- und Marco-Rosa-Hütten. Leitung: Jak. Jegen, Telefon 84 75 82.

Dienstag, 25. 8. 70: **Monatsversammlung im Restaurant Löwen.** Beginn: 20.00 Uhr. Anschließend: Rückblick und Episoden von der Alpen-traversierung.

Sonntag, 30. 8. 70: **Bürgenstock-Wanderung.** Besammlung beim Bahnhof Kloten um 06.20 h. Rückkehr um 18.35 Uhr. Marschzeit ca. 5 Stunden. Anmeldung: ab 19.00 Uhr an Tel. 84 78 73 oder 84 74 35. Leitung: R. Wälte. Verpflegung aus dem Rucksack.

Turnen: Gymnastik- und Konditions-Turnen und Spiele in der Turnhalle Hinterwiden. Damen: I. Gruppe am Mittwoch von 19.30 — 20.30 Uhr. II. Gruppe am Mittwoch von 20.30 — 22.00 Uhr. VU am Freitag von 19.30 — 21.30 Uhr, Herren am Freitag von 20.15 — 22.00 Uhr. Bleibe beweglich und fit und mache mit! Auch Nichtmitglieder sind freundlich willkommen.

Samariterverein

Nächste Uebung wieder wahlweise Montag, den 31. August oder Dienstag, den 1. September, je 20 Uhr im Vereinslokal.

Thema: Blutstillung und Lagerung. Alarntaschen können gegen Abgabe der Rapporte nachgefüllt werden.

Für das Dorffest am 29./30. August benötigen wir noch mehr Samariter zum Postenstehen. Wer meldet sich noch bei Frau Altwegg?

Samariterkurs Montag, 7. September bis 5. November. Verkehrsunfälle, Betriebsunfälle, Bagatellunfälle in Haus und Hof, Bade- und Bergunfälle werden jeden Tag in allen Zeitungen gemeldet. Hoffen wir, dass jeweils immer eine Samariterin oder ein Samariter innert kürzester Frist ruhig und sachgemäss erste Hilfe leisten kann! Wäre es nicht besser, wenn auch Sie bis zum Eintreffen eines Arztes, statt tatlos zusehen, auch erste Hilfe leisten könnten?

Melden Sie sich jetzt schon bei E. Wirth, Lindenstrasse 8, Telefon 83 61 24.

Jodelklub Bärgarve

Am Samstag, dem 5. September, bei günstiger Witterung, startet der Jodelklub wieder einmal zu einem zweitägigen Ausflug. Unser beehrter Vice-Präsident und Reiseleiter Xaver Trinklert hat sich wieder einmal mehr die Mühe genommen, und in uneigennütziger Weise eine schöne und interessante Tour zusammengestellt. Diese führt mit der Bahn von Zürich (HB ab 8.26) nach Bern-Interlaken. Dann mit dem Schiff auf dem Brienzensee nach Brienz. Umsteigen in die Brienz-Rothornbahn bis auf das Brienz-Rothorn. Hier essen und übermachten.

Am Sonntagmorgen ca. drei Stunden wandern bis Schönbühl-Lungern. Heimfahrt über Luzern-Zürich.

Fahrtpreis pro Person ca. 60.— Franken. Passivmitglieder und Freunde des Klubs, die gerne mitkommen möchten, sind herzlich eingeladen.

Nähere Auskunft erteilt gerne Albert Bernath, Lindenstrasse 4, Telefon 83 59 95. Anmeldung bis spätestens Dienstag, den 1. September, an den Präsidenten Albert Bernath. Der Vorstand

TVO-Nachrichten

Kunstturnen

An diesem Wochenende (22./23. August 1970) findet in Effretikon der Kantonale Kunstturner- und -turnerinnentag statt. Während die Wettkämpfe der Jungturner und Turnerinnen vom Samstagnachmittag, an denen erfreulicherweise rund 20 Buben und Mädchen des Turnvereins Opfikon-Glattbrugg teilnehmen, bei jeder Wite-

rung ausgetragen werden, würde das Programm der Aktiven vom Sonntag (auch hier gehen Opfiker Kunstturner an den Start) bei schlechtem Wetter um eine Woche, auf den 30. August 1970, verschoben. Alle Turnfreunde sind herzlich eingeladen, dieser Leistungsschau der Zürcher — und Opfiker — Kunstturner und -turnerinnen als Besucher beizuwohnen.

Korbball

Resultate des 3. Spieltages der Verbandsmeisterschaft vom 16. August 1970 in Bülach:

TVO — Bülach 3:6

TVO — Stadel 5:2

TVO — Bachenbülach 2:3

Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, den 23. August 1970

9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer

E. Christmann

Text: Psalm 14 «Der Gott der Gottlosen»

Kirchenhorst im Unterweisungszimmer!

8.20 Jugendgottesdienst (Kinderlehre)

8.30 Sonntagsschule im Schulhaus Mettlen, Schulhaus Halden und im Unterweisungszimmer.

Wochenveranstaltungen:

Dienstag: 20.00 Kirchenchor, Probe im Singsaal Halden.

Mittwoch: 12.25 Altersturnenausflug

20.00 Missionsarbeitskreis im Sitzungszimmer

Römisch-katholische Kirchgemeinde St. Anna

Samstag, 22. August

8.00 Heilige Messe

17.00—18.00 und 18.30 Beichtgelegenheit (Aushilfe)

18.45 Eucharistiefeier mit Liedern

Sonntag, 23. August

7.30 Beichtgelegenheit (Aushilfe)

8.00 Eucharistiefeier mit Liedern

9.30 Eucharistiefeier mit Liedern

11.00 Confessioni

11.15 Santa messa con predica

20.00 Abendmesse

Türopfer für unsere Orgel

Donnerstag, 27. August

7.00 Schülermesse

Evangelisch-methodistische Kirche Glattbrugg

Giebeleichstrasse 72:

Sonntag, den 23. August 1970

9.00 Predigt P. Wittwer

9.00 Sonntagsschule

Mittwoch 20.00 Bibelabend.

Fussballklub

Resultate von weiteren Freundschaftsspielen:

Meilen III — Glattbrugg IIa 2:7

Glattbrugg IIb — Glattbrugg Sen. 5:2

Glattbrugg Jun. A — Brüttsellen 2:2

Glattbrugg Jun. B1 Kloten 2:0

Glattbrugg Jun. B2 — Brüttsellen 2:11

Glattbrugg Jun. C1 — Kloten 2:0

Glattbrugg Jun. C2 — Brüttsellen 2:2

Vorschau: Eine Woche nach Meisterschaftsbeginn in der Nationalliga rollt das runde Leder auch in den unteren Ligen wieder auf Volltoren. Besonders gespannt sind wir auf den 2.-Liga-Start von Glattbrugg I. Im schweren Auswärtsspiel gegen Töss Winterthur muss unsere Mannschaft zumindest eine Punkteteilung erreichen, um das nötige Selbstvertrauen für die Fortsetzung zu gewinnen. Wir hoffen, dass eine ansehnliche Glattbrugg-Schar unsere Mannschaft nach Winterthur begleitet und ihr den nötigen Rückhalt verleiht. Spielbeginn: Sonntag, 09.45 Uhr, Sportplatz Reiplatz. Meisterschaftsspiele über das kommende Wochen-Samstag: Albisrieden — Glattbrugg 2b ende:

Sonntag: Töss I — Glattbrugg I

Glattbrugg 2a — Austria 1a (10.00 Uhr)

Glattbrugg Jun. A — Huntwangen (14.30 Uhr)

Kleinkalibersektion

Morgen Samstag, den 22. August, findet das Volks- und Firmenschiessen 1970 im Schiessstand Rohr seinen Abschluss.

Am vergangenen Samstag schossen über 100 Erwachsene ihr Pensum und am vergangenen Mittwoch konnten die Schüler der Oberstufe im Rahmen eines Schüler-Wettbewerbes am Volksschiessen teilnehmen.

Bis jetzt sind schon ganz beachtliche Resultate erreicht worden. Im Standstich führt Ruedi Steffen mit 96 Punkten vor Frau Maria Strehler mit 95 Punkten und Werner Tenger, Hermann Morell und Alfred Schwarz mit je 94 Punkten. Im Feldstich haben bereits vier Teilnehmer das Maximum von 40 Punkten erreicht und zwar die Juniorinnen Marianne Meier (54) Zürich und Marlies Strehler (55) Rümlang, sowie die Vereinsmitglieder Ruedi Steffen und Markus Zollinger. Vier weitere Schüt-

zen liegen nur einen Punkt unter dem Maximum.

Bei den Gruppen ist das höchste, bisher erreichte Resultat mit 277 Punkten in der provisorischen Rangliste. Das entspricht einem Durchschnitt von über 92 Punkten!

Am Samstagmorgen ab 7.30 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr haben Sie noch Gelegenheit, das Programm des Volks- und Firmenschiessens zu absolvieren. Die Rangverkündigung findet ca. um 19.15 Uhr in der Schützenstube statt.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie nach Möglichkeit die Vormittagsstunden benützen würden. Im Interesse einer rechtzeitigen Rangverkündigung müssen wir den Schiessbetrieb um 17.00 Uhr einstellen. Es wäre schade, wenn Sie in Zeitnot um die Früchte Ihrer Anstrengungen gebracht würden.

Wir wünschen Ihnen gut Schuss und viel Vergnügen.

Seifenkistenrennen

4. Seifenkistenrennen der Jungwacht Glattbrugg 29. August evtl. 5. September

Im Rahmen des Dorffestes, zu Gunsten der Dritten Welt, fährt das Seifenkistenrennen seine vierte Auflage.

Am letzten Samstag wurden die Formeln S (Seifenkisten) und R (Rennwagen) der Rennleitung zur Abnahme vorgeführt. Bunte Wagen, klassisch geformt, barock verspielt oder stromlinienförmig zukunftsorientiert standen zur Ueberprüfung auf dem Parkplatz neben dem Kirchturm der kath. Kirche. Hinter jedem Steuer strahlte das Gesicht eines jungen Konstrukteurs und begeisterten Piloten.

Teilnahmeberechtigt an diesem Rennen sind: a) Mädchen und Buben, der Jahrgänge 1955—1961 aus Glattbrugg, in der Formel S und R.

b) Auswärtige, der gleichen Jahrgänge, in der Formel G (Gäste).

Zum Start haben sich ca. 35 Fahrer gemeldet. Die Piloten der Wagen, welche in der Formel V starten, fahren auf eigene Verantwortung und können sich noch am Renntag zum Start anmelden.

Die Bezeichnung «Seifenkistenrennen» ist von den General Motors Suisse SA und der Rivella AG markenrechtlich geschützt und darf nur geführt werden, wenn bestimmte Mindestanforderungen in der Konstruktion und bei der Renndurchführung erfüllt werden. Es ist daher nicht verwunderlich, dass die Rennleitung sorgfältig kontrollierte und besonderen Wert auf eine Ausführung der Modelle legte, die dem Fahrer unbedingte Sicherheit garantiert. Dazu sind spezielle Vorschriften erlassen worden, welche die Unfallgefahr auf ein Minimum beschränken sollen.

Rennstrecke und Austragungsmodus

Das Rennen wird auf der Unteren Bubenholzstrasse ausgetragen. Die Strecke wird in ca. 1 bis 1,5 Minuten gefahren werden (letztjähriger Streckenrekord, aufgestellt von A. Baumgartner, 58,3 Sekunden). In allen Formeln wird der Sieger wie folgt ermittelt:

In den Vorläufen starten immer zwei Fahrer gleichzeitig, während im Final die sechs schnellsten Wagen jeder Formel den Parcours einzeln absolvieren. Ein Speaker wird das, hoffentlich sehr zahlreiche Publikum ständig über das Renngeschehen auf dem Laufenden halten. Die Rennregeln sind streng und müssen unbedingt eingehalten werden.

Preise

Den grossen Preis der Stadt Opfikon erhält der schnellste Fahrer der Formel S oder R und den Preis vom Hohenbühl wird überreicht für den schnellsten Fahrer der Formel S. Es können aber nicht beide Wanderpreise vom gleichen Piloten gewonnen werden.

Die drei ersten Piloten jeder Klasse erhalten zudem eine Gold-, Silber- oder Bronzestecknadel. Ein Trostpreis und ein Zvieri steht für jeden Fahrer bereit. Ferner werden ein Originalitäts- und ein Konstruktionspreis für den bestgebauten Wagen abgegeben. Spezialpreis für das tagesschnellste Mädchen und den zeitschnellsten Jungwächter sind ebenfalls zu gewinnen.

Wer letztes Jahr als Pilot oder Zuschauer dabei war, wird auch bei der diesjährigen Austragung dabei sein wollen, da unser Rennen, das sich bereits zu den grössten Seifenkistenrennen der Schweiz zählen darf, attraktiv zu werden verspricht. Dazu wird sich die Formel V (Veteranen) beitragen, die allen Glattbruggern von der Schulentlassung an bis zum Geburtsjahr 1870 offensteht, und in der um einen eigenen Wander- und Originalitätspreis gekämpft wird. Väter und Mütter dürfen auch einen Wagen benützen, der in den Hauptrennen schon von zwei Piloten gefahren wird.

Wir wünschen allen Piloten einen erfolgreichen Rennablauf und hoffen, dass die Mühe und der Eifer unserer Mädchen und Buben durch eine grosse Besucherzahl und einen sonnigen Sommer belohnt werden. kn

Zentral-Taxi
beim Hotel Airport

83 55 75

Auf Frühling 1971 sind bei uns zwei

Lehrstellen

frei für

Sanitär-Installateur

und

Heizungsmonteur

— zwei interessante Berufe mit guten Zukunftsaussichten und Aufstiegsmöglichkeiten.

VOLLRATH

Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen
Telefon 83 63 52/83 94 68 Glattbrugg



das spezialgeschäft
für kränze + dekorationen
brautbouquets, tafel-
+ kirchenschmuck in feiner
ausführung, grösste auswahl in
schnittblumen, blühenden
+ grünen pflanzen ...

blumen **füeuer**

gärtnerei:
wallisellenstr. 53
tel.: 83 62 33

blumengeschäft:
8152 glattbrugg, wallisellenstr. 4
telefon: 051/83 53 87

Cinema

Bel-Air

Glattbrugg Telefon 83 93 93

Montag, 17. August bis inkl. Sonntag, 23. Aug. täglich 8 Uhr

Airport — Airport — Airport

Der aktuelle Film nach dem Bestseller von Arthur Hailey.
Dramatik — Spannung — Erlebnis
Die Dramatik erreicht ihren Höhepunkt, als Bombenalarm für ein Flugzeug mit über hundert Passagieren an Bord ausgelöst wird. Mit bekannten Stars u. a. Burt Lancaster — Dean Martin — Jean Seberg — Jacqueline Bisset — George Kennedy — u. v. a.
Alle Vergünstigungen aufgehoben.

Sabato, 15 Agosto alle ore 4.30
Domenica, 16 Agosto alle ore 3 e anche 5.30

Tiro a segno per Uccidere

Un film avventuroso con artisti internazionale. In italiano

Samstag, 4.30 — Sonntag, 3. und 5.30 Uhr

Das Geheimnis der gelben Mönche

«Wie tötet man eine Dame»

Mit internationalen Stars: Stewart Granger — Karin Dor — Curd Jürgens — Klaus Kinski

Montag, 24. August bis inkl. Sonntag, 30. August täglich 8 Uhr

Agenten sterben einsam

Zwei Männer und eine Frau — in einem Inferno explosiver Abenteuer!
Richard Burton — Clint Eastwood — Mary Ure

«Where Eagles dare»

Das genialste Täuschungsmanöver des Zweiten Weltkrieges! Das explosivste Abenteuer des Zweiten Weltkrieges!
Alle Vergünstigungen aufgehoben.

Jetzt zugreifen!

Zartes Rindsgulasch
500 g nur 5.50

Berner Zungenwurst
100 g 1.10

Stadtwurst Stck. 2.—

Altorfer

Metzgerei
Schaffhauserstr. 105 + Wallisellerstr. 7

Transporte

bis anderthalb Tonnen

Umzüge

bis 2 Zimmer

N. ODIET
Telefon 83 99 43



Mittelpunkt

auch im modernen Heim ...
die gute und gemütliche
Beleuchtung

Dürfen wir Sie beraten ...
mit neuen Ideen?

Elektrotechn.
Unternehmungen
Schaffhauserstr. 129
Telefon 83 92 22

KESSLER

Verkauf Tausch Service
Offizielle Vertretung



Aero-Garage

A. Neuschwander
Schaffhauserstrasse 67
Telefon 83 96 46



Neueste Sommermode für Damen, Herren und Kinder bei

Mercerie — Textilien

B. Ferretto

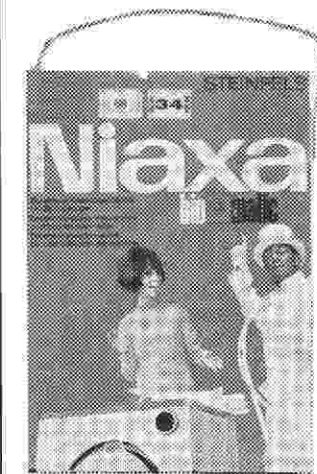
Schaffhauserstrasse 85
8152 Glattbrugg
Telefon 83 91 66



record-MARKT

Lebensmittel-Discount
Schaffhauserstrasse 54, Nähe Post

record-Leistung



Niaxa-Jumbo

13.90
statt 21.—

(Fr. 7.10 billiger)

Alle Versicherungen



Ihr
Versicherungs-
berater

Walter Fehr
Inspektor

Neugutstrasse 13
8152 Glattbrugg

Sämtliche

Maler- und Tapeziererarbeiten

Garantiert fachmännische und
preiswerte Ausführung.

G. Thalman 8152 Opfikon
Glärnischstrasse 14
Telefon 83 91 55



Schweiz. Mobiliar

Hans Eberhard

Generalagentur Bülach
Berglistrasse 7
Telefon 96 13 70

Express- Barkredite

Fr. 500.— bis Fr. 10000.—

- Wir gewähren alle 3 Minuten einen Kredit
- Mit schriftlicher Diskretionsgarantie
- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt



Bank Prokredit
8023 Zürich, Löwenstrasse 62,
Telephon 25 47 80

NEU Express-Bedienung

Name _____
Strasse _____
Ort _____

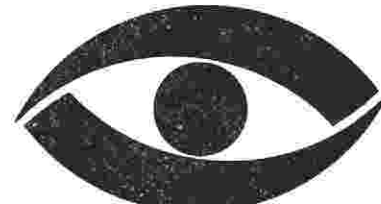
Durch

FAHRSCHULE B A

rasch und sicher zur Prüfung
Kunden werden abgeholt

Beat Bachmann 8152 Glattbrugg

83 42 08 oder 98 61 96



Diplom-Optiker

Peter+Bosshard

Inh. Eduard Bosshard

Edisonstrasse 26 (Marktplatz Oerlikon)
8050 Zürich Telefon 469588

AUGENOPTIK-KONTAKTLINSEN

Meisterbriefe und Diplome
der höheren Fachschulen für Augenoptik
Jena und Köln

Haben Sie Ihr Abonnement für den
Gemeinde-Anzeiger schon erneuert?



COIFFURE

walter

TELEFON 83 67 90

SCHAFFHAUSERSTRASSE 44, 8152 GLATTBRUGG

Wir suchen noch einige

Aushilfen

für diverse Posten.
Sofern Sie das Restaurationsfach interessiert, rufen Sie uns doch bitte an.

Flughafen-Restaurants AG
8058 Zürich-Flughafen
Telefon 84 77 66

Gesucht

Schreiner-Maschinist

in modern eingerichteten Betrieb. Gute Entlohnung, Personalfürsorge.

Offerten an:

Hartmann Söhne Bauschreinerei und Möbelfabrik
8152 Glattbrugg Telefon 83 45 45

Wir suchen für eine Filiale in **Kloten**

1. Verkäuferin

als Stellvertreterin des Leiters

ferner für die Filialen **Kloten** und **Glattbrugg**

Verkäuferin/Kassierin Charcuterie- verkäuferin

und einen

Filialmagaziner

Wir bieten Ihnen gute Bezahlung, fortschrittliche Arbeitsbedingungen, geregelte Arbeitszeit, Fünftagewoche, weitgehende Sozialleistungen, Einkaufs- und Reisevergünstigungen.

Schreiben oder telefonieren Sie uns

Konsum-Verein Zürich Personalabteilung
Badenerstrasse 9, 8021 Zürich, Telefon 25 78 00, intern 205

Ob unsere Kalkulationen wohl stimmen?

(eine betriebsbuchhalterische Frage)

Bis jetzt eigentlich schon. Ausnahmen bestätigen die Regel! Nun suchen wir aber einen jüngeren Mitarbeiter in unsere Betriebsbuchhaltung, der sich dieser Frage gründlich annimmt. Einer, der sich speziell mit Nachkalkulationen befasst, sie analysiert und abstimmt, der Kosten prüft, der Operationspläne kontrolliert, der Zwischenabschlüsse im Zusammenhang mit der Absatzerfolgsrechnung erstellt usw. — Sie sehen, ein wirklich interessanter und vielseitiger Aufgabenbereich.

Wir meinen, dass Sie für diese Tätigkeit ein gewisses Mass an Selbständigkeit und Erfahrung mitbringen sollten. Vor allem aber Freude am Umgang mit Zahlen und viel Verständnis für betriebsbuchhalterische Probleme. Hätten Sie Lust, unserem harmonischen Buchhaltungsteam beizutreten?

Rufen Sie uns an (Herr R. Stalder, Telefon intern 286) oder schreiben Sie uns.

CONTRAVES AG
Schaffhauserstrasse 580
8052 Zürich
Telefon 051 48 72 11

MIGROS

Für unseren MM Glattbrugg suchen wir

Verkäufer(in)

Für die Filiale Regensdorf einen

Magaziner

sowie eine

Kassierin

und für die Filialen Rümlang ebenfalls eine

Kassierin

Anlernmöglichkeit ist bei allen Stellen vorhanden.

Bitte rufen Sie uns an:

Telefon 44 44 21, intern 435

Genossenschaft Migros Zürich
8005 Zürich
Personalabteilung, Pfingstweidstrasse 101

MIGROS

SERVA-TECHNIK AG SA

Wir suchen:

Sekretärin

für unsere Korrespondenzabteilung, mit späterer Zuteilung in eine Verkaufsabteilung, evtl. mit Französischkenntnissen.

Es kann auch **Teilzeitbeschäftigung** geboten werden.

Angestellte(n)

für die Kreditüberwachung und allg. Buchhaltungsarbeiten.

Für diese interessante, selbständige Tätigkeit bieten wir in kleinem Team angenehme Zusammenarbeit.

Angestellte(n)

für Werkstattbüro, für die Ausstellung und Abrechnung der Arbeitsaufträge, Maschinenschreibkenntnisse Bedingung.

Fakturistin

für moderne, automatische Fakturiermaschine.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass wir Bewerberinnen mit guten Maschinenschreibkenntnissen und rascher Auffassungsgabe anlernen würden.

Mitarbeiterin für Telefon/Telex

Sprachkenntnisse erwünscht.

Bewerberinnen, die sich über eine entsprechende Tätigkeit, evtl. Amtsausbildung ausweisen können, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Halbtags-Bürohilfen

für allgemeine Büroarbeiten.

Anmeldungen gefl. an:

SERVA-TECHNIK AG
8152 Glattbrugg
Telefon 051 83 99 11

Chauffeur-Magaziner

mit guter Fahrpraxis, Kat. A, findet bei uns eine abwechslungsreiche Dauerstelle. Unser gut harmonisierendes Speditionsteam freut sich auf ihren neuen Mitarbeiter. Angemessener Lohn und gute Sozialleistungen.

Samstags frei.

Bitte schreiben Sie unter Chiffre KM 1 an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

Wer sucht, der findet!

In verschiedene Abteilungen unseres modernen Tiefdruckbetriebes suchen wir tüchtige

Hilfsarbeiter

Täglich haben Sie einen halben Tag für Ihre Familie und Hobbies zur Verfügung, denn wir haben unseren Betrieb auf Schichtarbeitszeit umgestellt.

Wir bieten Ihnen ein gutes Arbeitsklima, helle Arbeitsräume, ein sehr gutes Salär, Kostenbeteiligung an Ihre Anfahrtstrecke und Eintritt in unsere geschäftliche Altersspargasse. Gute Bahn- und Busverbindungen ab HB Zürich. Kleines Mittagessen wird gratis abgegeben.

Interessenten, die Wert auf eine Dauerstelle legen, bitten wir, sich persönlich oder telefonisch bei uns zu melden.

ALBENA AG Druckerei

Feldeggstr. 2, 8152 Glattbrugg ZH
Personalabteilung
Telefon 83 41 11, intern 20

In unseren modern eingerichteten Betrieb suchen wir

Bauschlosser

oder Konstruktionsschlosser.

Wir fabrizieren Kinderspielgeräte, Feineisen-, Blech- und Rohrkonstruktionen.

Einsatzbereite Mitarbeiter finden einen ausbaufähigen, gutbezahlten Posten in unserem jungen Team.

Bitte rufen Sie uns an, wir zeigen Ihnen gerne unseren Betrieb.



BURRI AG ZÜRICH
Sägereistrasse 28, 8152 Glattbrugg
Tel. 83 53 11

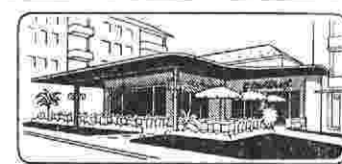
Gesucht nach Zürich-Oerlikon in neues, modernes USEGO-Selbstbedienungs-geschäft

tüchtige Verkäuferin und junge, nette Tochter

die Freude am Verkaufen hat.

5-Tage-Woche, guter Lohn.

Sigg Rudolf
Lebensmittel, Früchte, Gemüse
Ueberlandstr. 14, 8057 Zürich
Telefon (051) 46 80 91



Rest. Glatthof

Der Einwohnerschaft von Opfikon-Glattbrugg möchten wir mitteilen, dass das Restaurant und der Speisesaal wegen Renovation bis **31. August geschlossen sind.**

Gerne bedienen wir Sie ab 17. Aug. im kleinen Saal und in der Bar.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

A. + J. Hirter und Sohn



Batterien

Erhöhen Sie Ihren Verdienst!

In unserem Fabrikationsbetrieb haben Sie Gelegenheit, sich durch betriebsinterne Schulung

vom Hilfsarbeiter zum Spezialisten

in einem interessanten Arbeitsgebiet auszubilden.

Wir bieten leistungsgerechte Entlohnung, gut ausgebaute Sozialeinrichtungen und ein angenehmes Arbeitsklima.

Melden Sie sich bitte telefonisch bei unserem Betriebsleiter, Herrn Obrist.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon
Binzmühlestrasse 86
8050 Zürich
Telefon 051 46 84 20



Wer im Frühjahr 1971

eine Swissair-Lehrstelle

als kaufmännische(r) Angestellte(r), Mechaniker, Feinmechaniker, «Flugzeugspengler», Galvaniseur, Spritzlackierer, Koch, Bäcker/Konditor oder Kleinoffset-Drucker antreten möchte, sendet dieses Gemeinde-Anzeiger-Inserat mit der genauen eigenen Adresse:

Vorname, Name:

Strasse, Nr.:

Postleitzahl, Ort:

an: **Swissair, Personaldienst /PBB, 8058 Zürich**

(Der Briefträger bringt in den nächsten Tagen Anmeldeunterlagen.)



Textil-Fabrikation und -Grosshandel

In unsere Exportabteilung suchen wir eine

Sekretärin

für englische Korrespondenz, Bearbeitung der eingehenden Bestellungen und allgemeine Büroarbeiten. Französischkenntnisse erwünscht. Es handelt sich um eine interessante und weitgehend selbständige Tätigkeit.

Eintritt nach Vereinbarung.

Ausserdem ein

Fakturistin

mit Schulkenntnissen der englischen Sprache. Individuelle Arbeitszeit möglich.

Eintritt nach Vereinbarung.

Wir offerieren den Leistungen entsprechendes Salär, fortschrittliche Sozialleistungen, 5-Tage-Woche, Kantine mit vorteilhafter Verpflegungsmöglichkeit.

Ihre schriftliche Offerte oder Ihren Telefonanruf erwarten wir gerne an

TACO AG
8152 Glattbrugg, Feldeggrasse 5, Telefon 83 52 11

Mittelgrosse Firma auf dem Platz Glattbrugg sucht zum baldigen Eintritt eine zweite

Buchhalterin

welche gewillt ist, nach Einführung einen vielseitigen Aufgabenkreis weitgehend selbständig zu betreuen. Ihr Arbeitsgebiet umfasst nebst allgemeinen Buchhaltungsarbeiten die Lohnbuchhaltung sowie AHV- und SUVA-Abrechnungen. Wir erwarten von unserer neuen Mitarbeiterin, dass sie eine kaufmännische Ausbildung und buchhalterische Praxis mitbringt. An diesem Posten werden Sie mit unseren Mitarbeitern regen Kontakt haben, weshalb wir auf ein freundliches und ausgeglichenes Auftreten grossen Wert legen.

Wir bieten eigenes Büro, zeitgemässes Salär, Fünftagewoche, späterer Eintritt in die Personalfürsorgestiftung möglich. Bewerberinnen, die Wert auf eine Dauerstelle legen und mehr über diesen Posten wissen möchten, stehen wir zu einer persönlichen Aussprache jederzeit gerne zur Verfügung. Ihre Kurzofferte erreicht uns unter Chiffre ME 75 an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

Für die Wiedereröffnung unseres Speise-Restaurants am 1. September suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Serviertöchter

Büfettöchter

Kellner

Servier-Aushilfen

Schichtbetrieb.

Guter Verdienst, geregelte Freizeit.

Offerten bitte an

H. Hirter, Telefon 83 66 77

Primarschule Hinterwiden,
2. Etappe, Kloten
Werkschule Kloten, Bassersdorf,
Glattbrugg

Submission

Es werden folgende Arbeiten zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Erdarbeiten
2. Baumeisterarbeiten
3. LS-Bauteile
4. LS-Lüftung
5. Elektrische Installationen

Bezug der Unterlagen ab Montag, den 24. August 1970, bis Mittwoch, den 26. August 1970, in der Zeit von 7.30—11.30 und 12.30—17.00 Uhr, durch:

Hertig, Hertig, Schoch, Architekten
BSA/SIA
Rindermarkt 5, 8001 Zürich

Die Offerten sind bis Freitag, den 4. September 1970 (Poststempel), verschlossen mit der Aufschrift «Primar- und Werkschule Hinterwiden, Kloten, Arbeitsgattung ...» an das

Schulsekretariat, 8302 Kloten,
Postfach, einzureichen.

Bauausschreibung

Walter Furrer, Bruggackerstr. 12,
8152 Glattbrugg

vertr. durch Belag Bauelement AG,
Oberglattstrasse, 8153 Rümlang

Einfamilienhaus
Grätzlistrasse, Kat.-Nr. 6299

Die Pläne liegen im Gemeindehaus,
Büro 27, zur Einsicht auf.

Privatrechtliche Einsprachen sind
innert 14 Tagen an den Einzelrichter
des Bezirkes Bülach einzu-
reichen.

Gemeindekanzlei Opfikon

Gemeinde Opfikon

Kehrrichtabfuhr

Es ist festgestellt worden, dass es trotz früherer Aufforderungen immer noch Handwerks-, Gewerbe- und Industriebetriebe gibt, die ihre Kehrrichteimer noch nicht angeschrieben oder mit deutlichen Kennzeichen versehen haben.

Es ergeht nochmals an alle von unserer Abfuhr bedienten Betriebe die **dringende Aufforderung**, die bereitgestellten Kehrrichtkübel zu bezeichnen.

Kehrrichteimer solcher Betriebe, die ab **nächster Woche noch nicht beschriftet sind, werden nicht mehr geleert.**

Opfikon, 19. August 1970

Die Gesundheitsbehörde

Für unseren

Metallbaubetrieb in Glattbrugg

suchen wir eine zuverlässige

Sekretärin

mit Initiative und Freude an selbständiger Tätigkeit.

Aufgabenbereich: alle kaufmännischen Arbeiten, jedoch keine Buchhaltung.

Französisch- und italienischkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung.

Wenn Sie gerne in einem kleinen, aufgeschlossenen Team arbeiten, bitten wir um Ihren Anruf:

Tel. 83 53 11

BURRI AG ZÜRICH
Sägereistrasse 28, Glattbrugg

e bekannti Firma
en schöne Neubau
e gueti Laag...
chömezi zu üs

●Wir suchen für unser Zentralbüro Glattbrugg

1 kfm. Mitarbeiterin

für Fakturwesen. Unser Betrieb ist interessant und abwechslungsreich, aber nicht hektisch. Es wird Ihnen bei uns gefallen.

●Unser Lager Glattbrugg benötigt

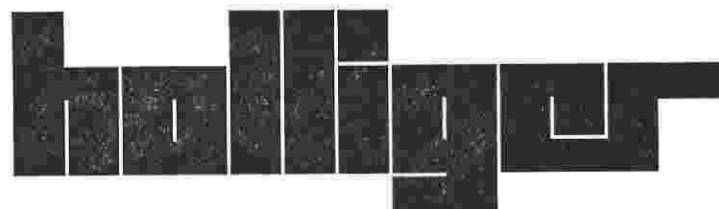
3 Magaziner

Stapelfahrzeuge und andere moderne Geräte sind Ihre Helfer.

Unsere Firma gehört zu den ältesten Baumaterialhandlungen von Zürich und Umgebung; sicher sind Ihnen unsere blauen Camions schon begegnet.

Das moderne Glattbrugg hat gute Bahn-, Bus- und Tramverbindungen. Wir arbeiten 5 Tage in der Woche. Wir bieten grosszügige Sozialeinrichtungen, zeitgemässe Entlohnung und im Personalrestaurant täglich eine Auswahl von 2 Menüs und 8 kalten Platten.

Besuchen Sie uns, oder rufen Sie an, Tel. 051/839240, Herrn A. Grimm.



R. Holliger & Co. AG Baumaterialien, Cherstr. 3 8152 Glattbrugg



Bauausschreibung

Jakob Schlumpf, Wallisellerstrasse 181, 8152 Opfikon, vertr. durch Belag AG, 8153 Rümlang

Umbau des Haupteinganges
Wallisellerstrasse 181, Kat. Nr. 5429

Die Pläne liegen im Gemeindehaus, Büro 27, zur Einsicht auf.

Privatrechtliche Einsprachen sind innert 14 Tagen an den Einzelrichter des Bezirkes Bülach einzu-reichen.

Opfikon, den 13. August 1970

Gemeindekanzlei Opfikon

Lehrschwimmbecken Mettlen, Opfikon

Schwimmkurse für Erwachsene

10 Lektionen à 50 Minuten Fr. 25.—
Beginn: Mittwoch, 2. Sept. 1970

— Kurs für Fortgeschrittene (Fortsetzung des Anfängerkurses):
jeden Mittwoch, 20.00 Uhr

— Crawlkurs (für gute Brustschwimmer):
jeden Mittwoch, 21.00 Uhr

Die Kurse werden nur bei genügender Beteiligung durchgeführt. Der Unterricht wird durch qualifizierte Schwimmlehrer erteilt.

Anmeldungen an das Schulsekretariat Opfikon jeweils vormittags (Telefon 83 51 85) bis 31. Aug. 1970
Die Schulpflege

Schulferien 1971/72

1971

Schulbeginn:
4. Januar

Sportferien:
8. bis 20. Februar
Bündelitag: 6. Februar

Examen:
Dienstag/Mittwoch, 30./31. März

Frühlingsferien:
1. bis 17. April

Beginn des Schuljahres 1971/72
20. April (19. Sechseläuten)

Sommerferien:
12. Juli bis 14. August
Bündelitag: 10. Juli

Herbstferien:
11. bis 23. Oktober
(kein Bündelitag)

Schulsylvester:
23. Dezember

1972

Schulbeginn:
3. Januar

Sportferien:
14. bis 26. Februar
Bündelitag: 12. Februar

Examen:
Dienstag/Mittwoch, 28./29. März

Frühlingsferien:
30. März bis 15. April

Beginn des Schuljahres 1972/73:
18. April (17. Sechseläuten)

Opfikon, 3. 8. 1970

Die Schulpflege

Konkurseröffnung

Gemeinschuldner: **Heinrich Lüthi-Widmer**, geb. 1927, von Richterswil ZH, Autosattler, Talackerstr. 48, 8152 Glattbrugg (früher wohnhaft gewesen in St. Moritz, Casa al Bosco)

Datum der Konkurseröffnung:

6. Juli 1970

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist bis 8. September 1970. Vergl. im übrigen Publikation im Amtsblatt des Kantons Zürich vom 18. August 1970.

8303 Bassersdorf, den 18. Aug. 1970

Konkursamt Bassersdorf

Schluss des Konkursverfahrens

Das Konkursverfahren über **Max May**, geb. 1919, v. Ormalingen BL, internat. Uhrenexport, Plattenstr. 3, 8152 Glattbrugg-Opfikon, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Bülach vom 7. August 1970 als geschlossen erklärt worden.

8303 Bassersdorf, den 18. Aug. 1970

Konkursamt Bassersdorf

Ortsmuseum Opfikon

Öffnungszeiten für das Sommerhalbjahr 1970

Sonntag, 30. Aug. 14.00—17.00 Uhr

Sonntag, 27. Sept. 14.00—17.00 Uhr

Sonntag, 25. Okt. 14.00—17.00 Uhr

Bei plötzlicher Erkrankung an einem Samstag-Nachmittag oder Sonntag, ist nach Möglichkeit zuerst der Hausarzt zu benachrichtigen. Wenn dieser nicht erreichbar ist, steht ein Notfallarzt zur Verfügung.

Notfalldienst

Dienst: Samstag 12.00 Uhr —
Sonntag 24.00 Uhr

Sonntag, den 23. 8. 1970:
Dr. Litvai, Glattbrugg
Telefon 83 54 80

Eidg. Kleinkaliber-Volks- u. Firmenschiessen 1970

Samstag, 22. August 1970,
Schiessanlage Rohr, Glattbrugg.
Schiesszeiten: 7.30—12 und 13.30 bis 19 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kleinkalibersektion
Opfikon-Glattbrugg

Wir suchen freundliche

Teilzeitangestellte

Restaurant Gibeich
Telefon 83 58 78

Elektrizitätswerk Opfikon-Glattbrugg

Zur Ergänzung unseres Mitarbeiterstabes suchen wir für unsere Netzbauabteilung

2 Betriebsmonteure

(Elektromonteure oder verwandte Berufe, vorzugsweise mit EW-Praxis).

Aufgabenbereich: Erstellen und Unterhalten von Hoch- und Niederspannungskabelanlagen, Hausanschlüssen, Transformatorenstationen, Strassenbeleuchtungsanlagen sowie Hoch- und Niederspannungsfreileitungen.

Geboten werden: Interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in kleinem Arbeitsteam, neuzeitliche Arbeitsbedingungen, Fünftagewoche; einem geeigneten Bewerber bietet sich Gelegenheit, nach Einarbeit eine Arbeitsgruppe zu führen.

Wenn Sie sich für diesen Posten interessieren, dann schreiben oder telefonieren Sie an:

Elektrizitätswerk Opfikon-Glattbrugg
Betriebsleitung, Oberhauserstrasse 25
8152 Glattbrugg, Telefon 83 93 22, intern 30

RADIO-SCHWEIZ

Wir suchen für den

Flugsicherungsdienst in Kloten, sowie für unseren radiotelegraphischen Betriebsdienst und unsere **internationale Telexzentrale in Bern** eine Anzahl

junger Töchter

für die Ausbildung zur Telegraphistin/Telexistin.

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit, vorteilhafte Arbeitsbedingungen, alle Sozialleistungen, gute Entlohnung schon während der Ausbildung.

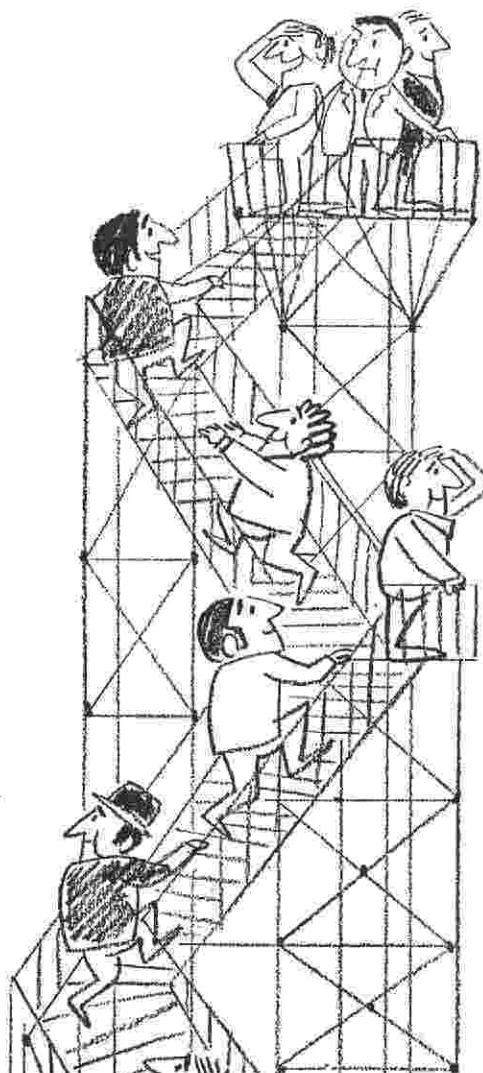
Wir wünschen Töchter im Alter von 16—22 Jahren mit guter Schulbildung und wenn möglich Kenntnissen der englischen und französischen Sprache.

Dauer der Ausbildung: 1 Jahr

Eintritt: 12. Oktober 1970
und Frühjahr 1971

Interessentinnen bitten wir, nähere Auskünfte, Prospekte und Anmeldeformulare zu verlangen bei

RADIO-SCHWEIZ AG Betriebsabteilung Ausbildung
3000 Bern 25 Postfach Telefon 031. 41 33 31



Ein interessanter Beruf mit Aufstiegs-möglichkeiten

Wer heute in der öffentlichen Verwaltung Bescheid weiss, ist ein gesuchter Spezialist. Ihm ist der Aufstieg immer offen zu vielseitigen und interessanten Posten im öffentlichen Dienst, wie z. B.

- Verwaltungsangestellter
- Kanzleisekretär
- Verwaltungsassistent
- Spezialist der Datenverarbeitung
- Sekretär
- Abteilungschef
- Verwaltungschef

Auch in der Privatwirtschaft haben gründlich ausgebildete Verwaltungsfachleute gute Berufsaussichten.

Bei der Gemeindeverwaltung Opfikon-Glattbrugg besteht die Möglichkeit im Frühjahr 1971 eine

Lehrstelle für den kaufm. Beruf im Verwaltungsfach

anzutreten.

Sekundarschüler oder Sekundarschülerinnen können der Gemeindeverwaltung Opfikon bis Ende August 1970 ihre Bewerbung einreichen. Selbstverständlich werden die Berufsaussichten auch gerne mit den Eltern besprochen.

Die Gemeinderatskanzlei (Tel. 83 93 22, intern 17) erteilt jederzeit gerne weitere Auskünfte. Verlangen Sie die Broschüre «Verwaltungsangestellter, der vielfältige, moderne Beruf für Dich».

Junior Programmierer.

An alle jungen Logiker, Theoretiker und solche, die Spass an Zahlen haben. Wir suchen Nachwuchs für unsere elektronische Datenverarbeitungsstelle.

Anfänger und Fortgeschrittene haben Gelegenheit, sich in die abwechslungsreiche und faszinierende kommerzielle Datenverarbeitung einzuarbeiten. Anfänger mit abgeschlossener Berufslehre lassen wir auf unsere Kosten gründlich ausbilden. Fortgeschrittene mit bereits absolvierten Kursen (SIB, IBM usw.) werden je nach Bildungsstand sofort mit interessanten Aufgaben betraut. Mit unseren Systemen IBM 360/20 und 360/40 bearbeiten wir Gebiete wie Rechnungswesen, Produktionssteuerung und Produktionsplanung. Neue Einsatzbereiche sind in Planung.

Ihr zukünftiger Arbeitsplatz wäre in Zürich-Seebach. Fernab vom Grossstadtlärm, in einem modernen Unternehmen der Elektronik, mitten in einem jungen, dynamischen Team. Für alle bestehen echte, günstige Aufstiegsmöglichkeiten, da sich unsere Spezialabteilung noch im Aufbau befindet.

Rufen Sie uns an (Herrn R. Stalder, Telefon intern 286) oder schreiben Sie uns.

CONTRAVES AG
Schaffhauserstrasse 580
8052 Zürich
Telefon 051 48 72 11

Putzfrau

empfiehlt sich für Halbtagsarbeit

Telefon 83 62 03

Gefunden bei der Bushaltestelle Löwen

Damen-Regenschirm

sowie

Plastik-Kinderregenmantel weiss.

Abzuholen gegen Zahlung der Unkosten bei

A. Kistler,
Schaffhauserstrasse 79
Glattbrugg

Gesucht in Glattbrugg oder Umgebung

möbl. Zimmer

Zins 100—130 Franken.

Offerten an Willi Huber,
Waldhaus Bubenholz
Hohenbühlstrasse 3
8152 Opfikon

Zu verkaufen

Velo-Solex

neuwertig, komplett, mit Gepäckträger, bei sofortiger Wegnahme Fr. 400.—

Telefon 83 45 49

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft,

Kranführer

auf Laufkatzen für den Einsatz auf Baustellen in Glattbrugg und Umgebung. (Wird evtl. auch angelehrt).

W. Schmid & Co.,
Hoch- und Tiefbau
Talackerstrasse 82,
8152 Glattbrugg,
Telefon 83 55 15

Sekretärin

mit längerer Praxis sucht interessanten Wirkungskreis in Glattbrugg oder näherer Umgebung.

Gute Kenntnisse der englischen und französischen Sprache (mit Steno).

Eintritt: 1. 10. 1970

Offerten unter Chiffre KE 20 an den Gemeindeanzeiger, Glattbrugg

Alleinstehende Frau mit Kind sucht dringend

2- bis 3-Zimmer-Wohnung

(auch Altwohnung)
Per sofort oder später.
Zins bis Fr. 400.—

Offerten unter Chiffre TA 39

Wir suchen für unsere Mitarbeiter

2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen

in Glattbrugg, Kloten oder näherer Umgebung

City-Druck
Sägereistrasse 25
8152 Glattbrugg
Telefon 83 35 00

Zwei-Personen-Haushalt sucht eine

3-3 1/2-Zimmer-Wohnung

Mietzins bis Fr. 400.— exkl.
Einzugstermin ab Oktober — Dezember 1970 möglich.

Offerten an den Gemeinde-Anzeiger unter Chiffre HS 30



RADIO-SCHWEIZ

sucht für die Flugsicherungsdienste (Kontrollturm, Radar etc.) in Zürich-Kloten und Genf-Contrin eine Anzahl junger Leute zur Ausbildung als

Flugverkehrsleiter

Wir bieten: Solide Ausbildung für einen nicht alltäglichen, interessanten Beruf, gute Aufstiegsmöglichkeiten, überdurchschnittlich gute Arbeitsbedingungen, alle Sozialleistungen, gute Entlohnung bereits während der Ausbildung.

Anforderungen: Schweizerbürger, Alter 18-25 Jahre, sehr gute Kenntnisse der französischen und englischen Sprache, Mittelschul- oder gleichwertige Bildung erwünscht.

Ausbildungszeit: 1 1/2 Jahre

Eintritt: 12. Oktober 1970 und Frühjahr 1971

Verlangen Sie Prospekte und Anmeldeformulare bei

RADIO SCHWEIZ AG, Betriebsabteilung Flugsicherung,
3000 Bern 25, Postfach, Tel. 031 - 41 33 31

Wir suchen für unsere Fabrikationsabteilung einige

Frauen und Töchter

für Ganz- und Halbtagsbeschäftigung.

Wir bieten Ihnen sehr gut bezahlte Arbeit in modernen Räumen. Wenn Sie ein angenehmes Arbeitsklima schätzen, so erwarten wir gerne Ihren Anruf.

VITEX Schleifmittel AG, Industriestrasse 59
8152 Glattbrugg, Telefon 83 68 61



Batterien

Ein tüchtiger

Transportarbeiter

findet bei uns einen interessanten Posten als **Lieferfahrer, Packer** und **Mitfahrer**. Voraussetzung ist, dass er deutsch spricht.

Wir bieten gute Entlohnung, Sozialeinrichtungen und eigene Kantine.

Interessenten verlangen bitte telefonisch Auskunft bei unserem Herrn Obrist.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon
Binzmühlestrasse 86
8050 Zürich, Telefon 051 46 84 20

Wir suchen sofort oder nach Vereinbarung einen fleissigen

Sattler

für ein abwechslungsreiches, interessantes Arbeitsgebiet.

Bei uns finden Sie eine Dauerstelle mit guter Entlohnung und zeitgemässen Anstellungsbedingungen. (Fünftage-woche, engl. Arbeitszeit, eigene Kantine, moderne und helle Arbeitsräume).

Wir erwarten Ihren Telefonanruf oder Ihren persönlichen Besuch!

Gut & Co., Techn. Lederwaren/Treibriemenfabrik
Sägereistrasse 17, 8152 Glattbrugg ZH
Telefon 83 44 11

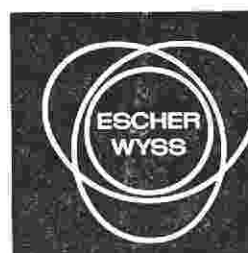
Gesucht in mittleren, vielseitigen Betrieb

2 Dreher

auf Spitzendrehbänke (Spitzenweite 1 m) für Kleinserien.

Wir bieten: Monatslohn, neuzeitliche Sozialleistungen sowie angenehmes Arbeitsklima.

Hch. Weidmann's Erben, Maschinenbau, Margarethenstrasse 25/27, Glattbrugg
Telefon 83 62 06 oder 83 63 50



EIN DYNAMISCHES UNTERNEHMEN



**EINE GUTE LEHRE
EIN SICHERER PASS
FÜRS LEBEN**

Maschinenschlosser	Maschinenzeichner	Industrieschweisser
Maschinenoperateur	Maschinenzeichnerin	Giessereitechnologe
Grossapparateschlosser	Kaufmännische Angestellte	Laborant
Rohrschlosser	Mechaniker	Technischer Angestellter
Modellschreiner	Werkzeugmaschinist	Kaufmännischer Angestellter
Former	Konstruktionsschlosser	Büroangestellte

Für auswärtige Lehrlinge stehen unsere Lehrlingsheime zur Verfügung

Abtrennen und einsenden an die Abteilung Ausbildung
ESCHER WYSS AG, Hardstrasse 319, 8023 Zürich

Anmeldung

Ich bitte um Zustellung des Anmeldeformulars mit der Orientierung über Aufnahme von Lehrlingen.

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Berufswunsch: _____

ESCHER WYSS
ZÜRICH
Ausbildung

Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Glattbrugg, den 28. August 1970
Sechzehnter Jahrgang Nr. 34
Auflage 4300 Exemplare

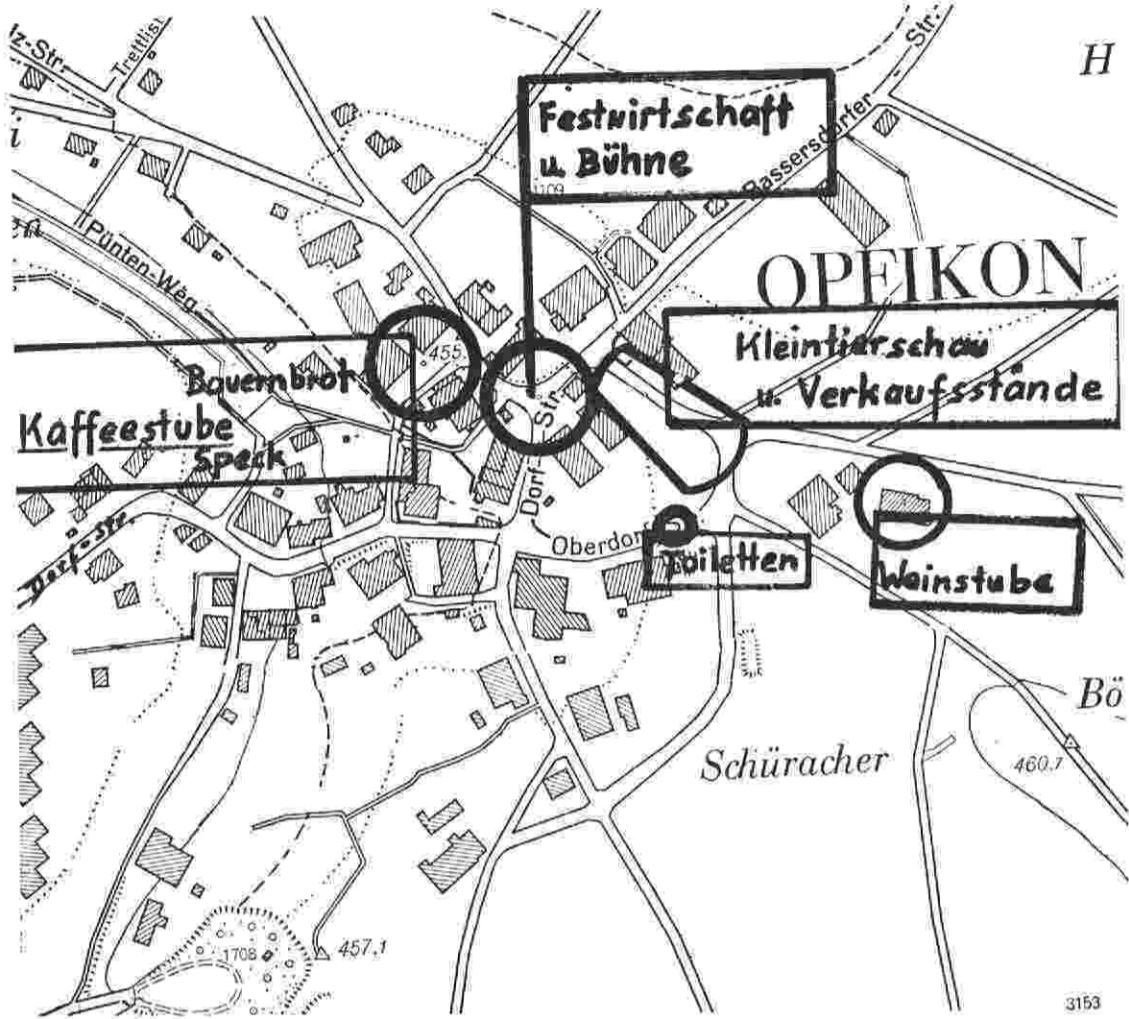
Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Erscheint jeden Freitag. Einsendetermin für Inserate: Mittwochmorgen, 8.00 Uhr
Telefon 83 62 03, Postscheck-Konto 80-23528 — Bezugspreis halbjährlich Fr. 6.—
Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 18 Rappen,
Reklamen 66 Rappen — Druck und Verlag Theophil Maag, 8152 Glattbrugg ZH

Gemeindefest zugunsten der Entwicklungshilfe

Programm

<p>Samstag Ab 14.00 Uhr</p> <p>Ab 19.45 Uhr</p> <p>Ab 20.15 Uhr</p> <p>Ab 22.00 Uhr</p> <p>Sonntag Ab 10.00 Uhr</p> <p>Ab 11.00 Uhr</p> <p>Ab 11.45 Uhr</p> <p>Ab 13.45 Uhr</p>	<p><i>Seifenkistenrennen</i> auf der Bubenholzstrasse <i>Kaffeestube</i> beim Turm in Opfikon zugleich Verkaufsstand des Missionsarbeitskreises</p> <p><i>Eröffnung der Wirtschaftsbetriebe</i></p> <p><i>Darbietungen der Dorfvereine</i> auf der Bühne Damenriege / Mädchenriege Turnverein Männerchor Musikverein</p> <p><i>Tanz</i> mit dem «Timeles-Quartett» Tanzbändel nur für Herren (Fr. 2.—)</p> <p><i>Kaffeestube</i> beim Turm</p> <p><i>Oekumenischer Gottesdienst</i> bei der Bühne Predigt von Herrn D. Hemberger Laienprediger der Methodistenkirche</p> <p>Buden, Verkaufsstände, Kleintierschau, Päcklifischete <i>Mittagsverpflegung:</i> Suppe, Bauernbrot mit Speck oder Käse Würste vom Grill, Kaffee, Kuchen, Joghurt u. a. m.</p> <p><i>Spielnachmittag</i> für die Kinder Kasperltheater, Ponyreiten Penalty-Schiessen (Fussballclub)</p>
---	--



Nachdem neuerdings festgelegt wurde, dass das Dorffest im Oberdorf in Opfikon bei jeder Witterung am 29./30. August durchgeführt wird, liegen nur noch wenige Stunden zwischen dem Start zum ersten Lauf der Rennwagen des Seifenkistenrennes auf der Bubenholzstrasse.

Der geplante Verlauf des Wochenendes ist auf dem voranstehenden Programm ersichtlich. Das Wirkungsfeld einiger Dorfvereine wurde schon in einem früheren Artikel geschildert und wird deshalb oft nicht mehr erwähnt.

In verdankenswerter Weise zeichnet Frau L. Rief mit ihrem Wirtepatent für die Festwirtschaft. Als jederzeit bereite Helfer sind die Mitglieder des Samariterversins in ihrem Zelt beim Dorfbrunnen anzutreffen. Zu den im Hintergrund einsatzbereiten Leuten gehören auch die vier Brandwächter der Feuerwehr, sowie die Angestellten der Gemeindewerke EW und Strassenwesen.

Herzlichen Dank gebührt schon jetzt den jüngeren und älteren Helfern, die sich auf den letzten Artikel im GA spontan noch meldeten, sowie allen denjenigen, welche schon seit den ersten Vorbereitungen mit dabei sind.

Vorschusslorbeeren ernten diejenigen, welche noch in letzter Minute bereit sind, aus ihrem Backofen ein Gebäck für die Kaffeestube her vorzuzaubern.

Am Samstag um 14.00 Uhr eröffnen unsere beiden Frauenvereine die Kaffeestube beim Turm in Opfikon. Damit eine genügend grosse Menge und Auswahl von Gebäck vorhanden ist, geht die Bitte um Mitarbeit in diesem Sinne an alle Hausfrauen unserer Gemeinde.

Wenn Sie mit einem Gebäck zusätzlich etwas für unsere zwei Entwicklungsprojekte beisteuern möchten, können Sie dasselbe am Samstagmorgen bei der Katholischen Kirche abgeben oder dann am Nachmittag in der Kaffeestube selbst.

Trotz der vielen Arbeit in der Erntezeit, werden die Bäuerinnen in den nächsten Stunden ihre Backöfen erhitzen, um die begehrten, knusprigen Bauernbrote zu backen.

Die Mitglieder ihrer Vereinigung backen Kuchen, schmücken das Dörfchen und verkaufen am Sonntag ab 11.45 Uhr beim Opfikonerturm Bauernbrot mit Speck, sowie gegorener und süsser Most.

Dies ist aber nicht der einzige Beitrag. Die Bauern überlassen einen ansehnlichen Teil der Produkte aus ihrer Milchgenossenschaft den mitwirkenden Vereinen gratis. Auch die zur Verfügung gestellten Gebäulichkeiten und vorbereiteten Wiesen sind keine Selbstverständlichkeit. Danken wir es ihnen, indem wir das Dörfchen sauber halten, die Abfälle in die bereitstehenden Fässer werfen, mit Raucherwaren vorsichtig umgehen und in den frühen Morgenstunden keinen unnötigen Lärm verursachen.

Der Oekumenische Gottesdienst findet am Sonntagmorgen um 11.00 Uhr bei der Bühne statt. Die Predigt hält Herr D. Hemberger, ein Laienprediger der Methodistenkirche, der sein «Brot» als Fachmann in einem Büro verdient. Die Liturgie übernehmen die Theologen unserer beiden grossen Kirchengemeinden. Die Chöre aller drei Kirchen und der Musikverein umrahmen den Gottesdienst.

Nochmals sei darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit besteht, die Mittagsverpflegung in den verschiedenen Restaurationsbetrieben einzunehmen.

Nebst Suppe (inkl. Teller und Löffel) ist Bauernbrot mit Speck oder Käse, Wurst vom Grill, Kaffee, Kuchen, Joghurt u. a. m. zu haben.

Die Mitglieder der Freizeitaktion bereiten in einer Feldküche mit fünf Kesseln 3000 Portionen Suppe zu. Helfen auch Sie, dass ihr Optimismus nicht zu Schaden wird.

Es sei nochmals festgehalten, dass in jedem Wirtschaftsbetrieb Suppe zu haben ist. Zutaten müssen Sie sich aber an den verschiedenen Verkaufsständen selber besorgen. Bauernbrot mit Käse ist z. B. am Stand des Blaukreuzvereins zu haben, Joghurt an demjenigen des Ornithologischen Vereins usw.

Für Unterhaltungsmusik in der Kaffeestube, sorgen am Sonntagnachmittag Herr und Frau Brunner von der Bubenholzstrasse.

Die Vorarbeit, damit Sie sich an einen Tisch setzen können, ist vor allem von Mitgliedern des Ski- und Fussballclubs geleistet worden. Für die Mithilfe an den Würstrostern haben sich Mitglieder der Männerriege zur Verfügung gestellt.

Am Sonntagnachmittag veranstaltet der Fussballclub ein Penaltyschiessen. Der Kirchenchor der reformierten Kirchengemeinde organisiert nebst

dem Kasperltheater, welches Darbietungen für Jugendliche bis 14 Jahre bietet, auch eine Päcklifischete. Für 50 Rp. sind Ihre Kinder mit dabei. Jedes gewinnt! Und über 700 Päckli warten darauf, von fragenden oder strahlenden Kinderaugen begutachtet und spannungsgeladenen Händen von der Angelschnur gelöst zu werden.

Für Begeisterung sorgen die Ponnys der Familie Stähli aus dem Ponnystall in Rümlang.

Von den Jugendgruppen unserer Gemeinde ist am Seifenkistenrennen die katholische Jugendgruppe «Jungwacht» in Aktion. Am Samstag und am Spielnachmittag wirkt die Jugendgruppe «les

jeunes» der Freizeitaktion mit. Ebenfalls daran beteiligt ist der Jugendbund der Methodistengemeinde.

Es liegt nun an Ihnen, liebe Gemeindeglieder, nicht nur um der erwähnten Hilfe willen, sondern um der Sache willen, am Dorffest mitzumachen und den Geldbeutel etwas zu strapazieren. In Afrika denken zwei Gemeinden an unser Dorffest und hoffen auf Unterstützung ihrer Vorhaben. In einem Brief aus Remera wünscht uns Sr. Klara Gut ein recht schönes und erfreuliches Dorffest. Hoffen wir, dass dasselbe rückwirkend auch gesagt werden kann.

A. Sp.

Fussballclub

Töss I — Glattbrugg I 2:1 (1:1)

Folgende Spieler erhielten das Vertrauen für die 2. Liga-Premiere in Winterthur:

Klose, Lanfranchi Sepp, Kellenberger Klaus, Bosshard, Hungerbühler Ernst, Neri, Armuzzi Mario, Hungerbühler Fredy, Kellenberger Heinz, Armuzzi Gino und Lanfranchi Bruno.

Nicht weniger als vier Brüderpaare waren also im Aufgebot. In der 35. Minute trat Hungerbühler Ernst seinen Platz Kesselring ab und nach einer guten Stunde trat Michel für Kellenberger Heinz ein.

Wie erwartet, was das Interesse für diesen ersten wahren Prüfstein gross, denn Glattbruggs Anhang marschierte in grosser Zahl auf dem Sportplatz Reitplatz in Winterthur auf. Beide Mannschaften begannen recht nervös. Schon in den ersten Minuten hatten es beide in der Hand, ihre Farben in Führung zu bringen. Es dauerte bis zur 27. Minute, als Gino Armuzzi ein schönes Durchspiel mit Bruno Lanfranchi erfolgreich abschliessen konnte. In der Folge stand Töss' Hintermannschaft schwer unter Druck und konnte zweimal nur mit Mühe auf der Linie retten. Statt des 0:2 fiel der Ausgleich bereits in der 34. Minute, im Anschluss an einen flach getretenen Cornerball. Das Tor erinnerte ein wenig an den WM-Final in England. Alle Spieler, sogar einige des Gegners, waren über die Entscheidung des Schiedsrichters überrascht, denn Neri schlug den

von Bosshard unglücklich abgefälschten Ball noch vor dem Uebertreten der ominösen Linie weg. Der Ausgleichstreffer gab Töss mächtig Auftrieb und vorab die hervorragende Mittelfeldchase der Einheimischen diktierte nun mehrheitlich das Spielgeschehen. Trotzdem blieb Glattbrugg mit seinen Gegenstössen immer gefährlich, doch vor allem Gino Armuzzi und Bruno Lanfranchi riskierten zuviel auf eigene Faust. In der 70. Minute nutzte der Gegner einen Fehlpas vor dem Strafraum mit einem geschickten Pass zur völlig freistehenden Nr. 8 aus, welcher sich nicht bitten liess: 2:1. Die Punkteteilung lag noch einmal im Bereiche des Möglichen. Kurz vor Schluss hatte Gino Armuzzi den Torhüter bereits umspielt, doch ein gegnerischer Verteidiger wehrte wiederum auf der Linie.

Die Premiere ist also nicht nach Wunsch gelungen. wollte man doch zumindest einen Punkt mit nach Hause nehmen. Die Hintermannschaft hat im Vergleich zu den Vorbereitungsspielen befriedigt. Töss hatte vor allem im Mittelfeld ein Plus, welches sich nach dem Nachlassen einiger Glattbrugg (Konditionsangel?) immer mehr entfalten konnte. Im Angriff wird oft viel zu eigen-sinnig gespielt und einige müssen sich unbedingt merken, dass Fussball ein Mannschaftssport ist. Im übrigen durfte man mit der kämpferischen Leistung der Mannschaft zufrieden sein.

Weitere Resultate:
Glattbrugg 2a — Austria 1a 5:3
Albisrieden 3b — Glattbrugg 2b 0:2
Glattbrugg Jun. A — Hüntwangen 6:2



Für die Sommertage...
unsere hausgemachte feinste

GLACE

auch zum mitnehmen

Kunzli

Confiserie Glattbrugg
Tel. 83 63 54

Für Ihre Weltreise
sind Travelers-Checks das geeignete Zahlungsmittel. Travelers-Checks, die Sie bei uns in Dollar und Pfund kaufen können, eignen sich aber auch für kürzere Reisen durch fast alle Länder Europas. Sie sind nicht nur bei Banken einlösbar, sondern auch in Hotels, Geschäften und auf Schiffen. Travelers-Checks sind sicher und praktisch — die ideale Reise-Währung.



Schweizerische BANKGESELLSCHAFT

Seit 10 Jahren in Glattbrugg!



TREUHAND

Auszug aus dem Handelsregister
Holiday-Inform AG
AK Fr. 200 000.—
Einzigiger Verwaltungsrat
Hans R. Abt in Opfikon
Vertrauen verpflichtet

Ihre



AG

Lättenwiesenstrasse 3 Telefon 83 94 72

Vereine

Vorschau: Mit dem ebenfalls neu aufgestiegenen Diessenhofen ist am kommenden Sonntag ein anderer Verlierer der Startrunde auf dem Sportplatz Rohr zu Gast. Obwohl Kesselring und Sepp Lanfranchi nicht zur Verfügung stehen werden, ist man im Glattbrugg Lager überzeugt, das ganze Punktepaar entführen zu können. Glattbrugg steht über das kommende Wochenende wie folgt im Einsatz:
 Samstag, 14.00 Uhr:
 Glattbrugg Jun. C2 — Rümlang Jun. C
 Samstag, 15.15 Uhr:
 Glattbrugg Jun. B2 — Brüttisellen Jun. B
 Höngg Jun. C — Diessenhofen I
 Sonntag, 10.15 Uhr:
 Glattbrugg I — Diessenhofen I
 Kloten 2 — Glattbrugg 2a
 Neuhausen Jun. A — Glattbrugg Jun. A
 Kloten Jun. B — Glattbrugg Jun. B1

Pistolenschiesverein

Resultate vom 18. Luzerner-Kantonalschützenfest
 Das 18. Luzerner Kantonalschützenfest, an welchem wir den Sektionswettkampf des schweizerischen Pistolen- und Revolverschützen-Verbandes verbindlich absolviert haben, gehört der Vergangenheit an. Die Ausbeute war zufriedenstellend, wenn auch diesem und jenem nicht alles nach Wunsch geglückt ist. Mit einem Sektionsresultat von 93,442 Punkten haben wir nun zum 4. aufeinanderfolgenden Mal die 93er Grenze überschritten und werden damit ab nächstem Jahr definitiv in der II. Kategorie den Sektionswettkampf bestreiten. Mit dem 8. Rang in der II. Kategorie dürfen wir zufrieden sein und gesamtschweizerisch können wir in unserer Kategorie mit einem 25.—30. Rang von ca. 160 Sektionen hoffen. Auch der Einzelwettkampf verlief ganz erfreulich. Total haben wir 4 dreifache, 3 doppelte und 2 einfache Kränze sowie 9 SRPV-Kränze sowie noch 3 kleine Meisterschaften geerntet. Weniger erfolgreich fiel der Interkantonale Gruppenwettkampf aus. Mit einem Resultat von 2147 Punkten konnten wir lediglich den 110. Rang von total 161 Gruppen belegen.
 Nachstehend die Einzelresultate aus Sektions- und Gruppenwettkampf.

Sektionswettkampf SRPV:
Sektionsresultat:
 93,442 Punkte und damit im 8. Rang der III. Kategorie.
Einzelresultate:

1. Widmer Fritz	95 Punkte	4x10	2 Kränze
2. Stutz Peter	93 Punkte	4x10	1 Kranz
3. Schmid Ernst	93 Punkte	3x10	2 Kränze
4. Tscharner Hans	93 Punkte	3x10	3 Kränze
5. Müller Paul	93 Punkte	2x10	3 Kränze
6. Rhomerg Alb.	93 Punkte	1x10	3 Kränze
7. Geser Otto	89 Punkte	3x10	3 Kränze
8. Stutz Heinz	89 Punkte	1x10	2 Kränze
9. Kousz Max	88 Punkte	2x10	Karte
10. Kern Fredi	87 Punkte	2x10	
11. Kohler Hans	87 Punkte	1x10	
12. Hauri Otto	83 Punkte	2x10	Kranz
13. Mag Max	76 Punkte	3x9	

Gruppenwettkampf:
Gruppenresultat:
 2147 Punkte und damit 110. Rang von total 161 Gruppen.
Einzelresultate:

1. Tscharner Hans	473 Punkte	Kranz
2. Geser Otto	461 Punkte	Kranz
3. Stutz Peter	436 Punkte	
4. Müller Paul	392 Punkte	
5. Rhomberg Albert	385 Punkte	

Kleine Meisterschaften:
 Geser Otto, Müller Paul, Tscharner Hans
 Der Vorstand: PSVO

Pistolenschiesverein

Am Samstagmorgen von 8.00—11.30 Uhr führen wir die letzte Bundesprogramm-Uebung durch. Wir appellieren nochmals an diejenigen Mitglieder, die das Bundesprogramm noch nicht geschossen haben, dies an dieser Uebung noch zu absolvieren.
 Am Sonntagmorgen besuchen wir das Feldmeisterschafts-Schiessen in Walenstadt. Dieses Jahr beteiligen wir uns zum erstenmal mit zwei

Gruppen zu 6 Mann. Wir treffen uns mit unseren Familien zur gemeinsamen Abfahrt, Punkt 07.30 Uhr beim Gemeindehaus.
 Wir wünschen allen «Guetschuss»
 Voranzeige: 5./6. September Bezirksschiessen in Kloten.
 Samstag, den 12. September von 08.30 — 11.30 Uhr freie Uebung.
 12./13. September Gruppenschiessen in Dübendorf.

Schiessverein Opfikon

Letzte obligatorische Schiessübung
 Samstag, den 29. August, von 14.00—17.00 im Schiessstand «Rohr», Standblattausgabe bis 30 Minuten vor Uebungsschluss. Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen. Schiesspflichtig Jahrgänge 1928 und jüngere. Munition gratis. Mitgliederbeitrag Fr. 4.—. Dies ist die allerletzte Uebung für das «Obligatorische» des SVO. Neueintretende Schützen sind auch an der letzten obligatorischen Uebung kameradschaftlich willkommen.
Bezirksschiessen 1970 auf dem Schiessplatz «Betensee» in Kloten, 08.30—11.30 Uhr und 13.30—17.00 Uhr.
 Sonntag, den 6. September, 07.30—12.00 Uhr.
 Wir hoffen auf eine grosse Beteiligung, denn auch die B-Schützen sind willkommen. Programm: 10 Schüsse A 5er plus 2 Probe.
Oberländerschiessen Rütli ZH vom 28.—30. August und 5.—7. September. Am 5. September (Samstag) sind auf dem Schiessplatz Dürnten 2 Scheiben (56 und 57) von 07.00—12.00 Uhr reserviert. Die Schiessbüchlein müssen jedoch auf dem Schiessplatz Rütli gelöst werden, ebenfalls muss in Rütli blombiert werden. Sollte einigen Schützen das Lösen der Schiessbüchlein schon über das erste Wochenende (28./30. August) möglich sein, um frühzeitig in Dürnten, der Schiessstand liegt zwischen Dürnten und Rütli, schiessen zu können, bitten wir das Gewehr betr. Blombage mitzunehmen. Abfahrtszeiten siehe im nächsten Anzeiger. Der Vorstand

Knabenschiessen 1970 im Albisgüetli-Zürich
 12.—14. September 1970
 Teilnahmeberechtigt sind die Jünglinge der Jahrgänge 1954—1957.
Einschreibung: (nur für in Opfikon-Glattbrugg wohnhafte Jünglinge)
Donnerstag, den 3. September 1970, 16.00—18.00 Uhr, im Schiessstand Rohr, Glattbrugg.
 Einschreibgebühr: Fr. 4.—
 Zur Einschreibung ist der Geburtsschein oder ein mit Foto versehener amtlicher Ausweis mitzubringen! Velo- oder ähnliche Ausweise ohne Fotos und nicht amtlicher Art werden nicht anerkannt. Pfadfinder oder Teilnehmer an einem milit. Vorunterrichtskurs haben den Pfadfinderausweis bzw. das Leistungsheft des VU vorzulegen.
 Im Anschluss an die Einschreibung besteht am 3. September 1970, von 17.00—19.00 Uhr eine Trainingsgelegenheit (6 Schüsse) unter Leitung von erfahrenen Instruktoeren. Waffen stehen zur Verfügung. Kosten für Munition und Versicherung Fr. 2.—.
 Für das Knabenschiessen wird nur eine Einschreibung am 3. September 1970 durchgeführt. Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung und wünschen den «Matcheuren» viel Erfolg und guetschuss. Dem besten Schützen von Opfikon-Glattbrugg spendet der Gemeinderat eine Ehrengabe! **Feldmeisterschafts-Medaillen**
 Je 8 Anerkennungskarten des Schweiz. Schützenvereins (SSV) des Feldschiessens und der obligatorischen Uebungen (Bundesprogramm) berechnen zum Bezug der Feldmeisterschafts-Medaille. Die Anerkennungskarten sind unter Angabe der Personalien bis 26. September 1970 an den Aktuar E. Eggenschwiler, Bruggackerstr. 20, 8152 Glattbrugg, zu senden. Es ist anzugeben, ob die Karten für den Bezug der 1., 2. oder 3. Medaille eingereicht werden.
 Der Vorstand

Arbeiterschiesverein

Sonntag, 30. August 1970, findet in der Schiessanlage Rohr die siebte und zugleich letzte obligatorische Schiessübung statt. Schiesszeit 8—11 Uhr. Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen. Standblattausgabe eine Viertelstunde vor Schiessbeginn bis 30 Minuten vor Ende der Schiesszeit. Schützen, die diesen Termin verpassen, erhalten

zwei Tage Gratisbundesferien, jedoch ohne Sold! Es besteht keine Nachschiessmöglichkeit.

Für die Vereinsmeisterschaft werden separate Scheiben reserviert. Dort erwarten wir noch etliche Schützen. Für das Standartenschiessen in Thalwil am 12. und 13. September liegt im Schützenhaus die Anmeldeleiste auf.

Endschiessen 1970
 Für Schützen, die am 12. September verhindert sind, am Endschiessen teilzunehmen, besteht die Möglichkeit, dieses bereits am 30. August vorzuschliessen. Schiesszeit 8—11 Uhr. Gemäss einem GV-Beschluss wird bekanntlich nicht alljährlich ein Gabenschies durchgeföhrt. Zum Abschluss der diesjährigen Schiesssaison haben wir für das Endschiessen einen Nachtessen- und Weinstich vorgesehen. Dieser wird auf die Sauscheibe geschossen. Preis des Hauptdoppels zu drei Schuss Fr. 5.— inklusive Munition. Dazu können beliebig viele Nachdoppel zu Fr. 1.— gelöst werden.
 Wir möchten im weitem noch auf die Bestimmung aufmerksam machen, wonach nur diejenigen Schützen zum Endschiessen zugelassen werden, die das Obligatorische und das Feldschiessen im Arbeiterschiesverein absolviert haben. Für allfällige Spezialfälle wende man sich an den Präsidenten.

Pistolen-Schützenbund
 Am Samstag, dem 29. August 1970, findet von 13.30 bis 17.00 Uhr die letzte obligatorische Schiessübung auf 50 m statt. Wir möchten alle Schützen, die bis jetzt noch nicht geschossen haben, bitten, dies am Samstag nachzuholen. Leihwaffen stehen im Schützenhaus zur Verfügung. Jahresbeitrag Fr. 5.—. Neueintretende sind kameradschaftlich willkommen.
Voranzeige: Pistolenschützen reserviert Euch den Sonntag, 6. September 1970, zum Pistolenschiessen in Burgdorf. Bei schönem Wetter machen wir ein Picknick mit der Familie.
 Der Vorstand

Ornithologischer Verein

Ohne grosses Aufheben ist die von uns und dem Vogelschutzverein organisierte Naturschutzausstellung zu Ende gegangen. Ein ausführlicher Bericht über die Veranstaltungen Naturschutzjahr 1970 erfolgt im Herbst.
 Wiederum treten wir am Sonntag an die Oeffentlichkeit mit einer Kleintierschau. Sie sehen eine Anzahl Kaninchen, Hühner, Entli sowie div. einheimische Vögel aus der Voliere Seebach. Unsere Attraktion sind Schafe, Brienzerziegen sowie ein Ponireiten für klein und gross. An unserem Verkaufstand erhalten Sie frische Eier. Ihren wertigen Besuch erwartet Ornith. Verein Opfikon-Glattbrugg.

Samariterverein

Jeden Tag berichten die Zeitungen über Unfälle! Die Strassenverkehrsunfälle machen davon den wesentlichsten Teil aus. Aber auch am Arbeitsplatz, in Haus und Hof, bei sportlicher Betätigung oder im Gebirge ereignen sich Unfälle.
 Oft kann nicht sofort ärztliche Hilfe geboten werden. Aber Sekunden sind kostbar und für die Rettung eines Verunglückten oft entscheidend. Wohl dem, der in solchen Augenblicken durch



zweckmässiges Eingreifen seinem in Not geratenen Mitmenschen «Erste Hilfe» leisten kann. Durch unsachgemässes Handeln wird der Zustand des Verletzten vielfach nur verschlimmert. Also einfach tatenlos zusehen und auf die Ankunft des Arztes warten? Wie peinlich das ist, weiss jeder, der es einmal erlebt hat.
 Melden Sie sich zum Samariterkurs. Sie erlernen und üben in diesem Kurs die lebensrettenden Sofortmassnahmen bei Unfällen: richtige Lagerung, Beatmung von Scheintoten, Stillung von bedrohlichen Blutungen, Massnahmen bei Schock und zudem alle Arten von Verbänden, Festhaltungen sowie Transport.
 Der Kurs steht unter ärztlicher Leitung und beginnt Montag, den 7. September, 20.00 Uhr, im Kurslokal des Feuerwehrgebäudes, Oberhauserstrasse. Beachten Sie bitte unser Inserat im heutigen «Gemeinde-Anzeiger». **Samariterverein: EW**

Kirchzettel
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
 Sonntag, den 30. August 1970
 11.00 Oekumenischer Gottesdienst im Oberdorf, Opfikon
 Wochenveranstaltungen:
 Dienstag: 20.00 Kirchenchor, Probe im Singsaal Halden.
 Mittwoch: 14.30 Altersnachmittag im Unterweissungszimmer.
 Donnerstag: 20.15 Blaukreuzverein in der Jugendstube unter dem Restaurant Gibeleich.
 Freitag: 16.15 Hoffnungsbund im Unterweissungszimmer.
 28. 8.: Sonntagsstunde fällt aus.

Römisch-katholische Kirchengemeinde St. Anna
 Samstag, 29. August
 8.00 Heilige Messe
 17.00—18.00 und 18.30 Beichtgelegenheit
 18.45 Eucharistiefeier mit Liedern
 Sonntag, 30. August
 7.30 Beichtgelegenheit
 8.00 Eucharistiefeier mit Liedern
 9.30 Eucharistiefeier mit Liedern
 11.00 Oekumenischer Gottesdienst in Opfikon
 11.00 Confession!
 11.15 Santa messa con predica
 20.00 Abendmesse
 Türopfer für die Entwicklungshilfe
 Freitag, 4. September
 8.00 Heilige Messe
 16.15 Schülermesse
 19.30 Abendmesse

Evangelisch-methdistische Kirche Glattbrugg
 Gibeleichstrasse 72:
 Sonntag, 30. August 1970:
 In Glattbrugg keine Predigt.
 In Kloten 9.00 Bezirksgottesdienst P. Wittwer
 Wenn in Opfikon das Dorffest abgehalten wird, beteiligen wir uns am ökumenischen Gottesdienst, 11.00 Uhr.
 9.00 Bezirks-Gottesdienst
 11.00 Oekumenischer Gottesdienst in Glattbrugg

Naturfreunde
 Samstag, 29. 8. 70: **Schulhaus-Einweihung «Nägeliwoos»**, Mitarbeit nach Programm unter Leitung von E. Gloor im Schulhaus «Dorf». Tel. 169 orientiert über die Durchführung.
 Samstag/Sonntag, 5./6. 9. 70: **Hochtour Silvrettahorn** (3244 m), für den geübten Berggänger leichte Klettertour auf Fels und Eis. Samstag, Marschzeit: 5 Stunden, Sonntag ca. 11 Stunden. Leitung und Anmeldung bis 31. 8.: Chr. Gauer, Präsident, Telefon 84 15 20.
 Donnerstag, 10. 9. 70: **Besichtigung der Brauerei Hürlimann**.
 Samstag/Sonntag, 12./13. 9. 70: **Bergwanderung Christallina** (2912 m). Anmeldung und Leitung: Jak. Jegen, Telefon 84 75 82.
Gymnastik, Konditionsturnen und Spiele in der Turnhalle Hinterwiden:
 Damen, 1. Gruppe: Mittwoch 19.30—20.30 Uhr
 Damen, 2. Gruppe: Mittwoch 20.30—22.00 Uhr
 VU: Freitag 19.30—21.30 Uhr
 Herren: Freitag 20.15—22.00 Uhr
 Bleibe beweglich und fit und mache mit! Auch Nichtmitglieder sind freundlich willkommen.

Zentral-Taxi
 beim Hotel Airport
83 55 75

Auf Frühling 1971 sind bei uns zwei
Lehrstellen
 freil für
Sanitär-Installateur
 und
Heizungsmonteur
 — zwei interessante Berufe mit guten Zukunftsaussichten und Aufstiegsmöglichkeiten.
VOLLRATH
 Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen
 Telefon 83 63 52/83 94 68 Glattbrugg

P. Pretto-Fuchs
 Sonnenstoren
 Vorhänge
 Möbel
 Polstermöbel
 Matratzen
 Teppiche
 Spannteppiche
 Neuanfertigung
 Verkauf
 Aufarbeitung
 8152 Glattbrugg
 Rohrstrasse 2
 Tel. 051/83 41 81

Zur Standortbestimmung durch den Stadtrat von Zürich

Interview mit Gemeindepräsident Kessler, Opfikon

Tages-Anzeiger:

Wie beurteilen Sie, ausgehend von der Standortbestimmung Stadtpräsident Widmers, die politische Zukunft der Gemeinde unter besonderer Berücksichtigung der Gemeindeautonomie, die ja tangiert wird?

Kessler:

Ich will vorgängig bemerken, dass unser Gemeinderat an einer Nachtsitzung die heutige Pressekonferenz, dieses Interview, behandelt hat. Die Aussagen, die ich mache, sollen die Meinung unserer Exekutivbehörde, als Kollegialbehörde wiedergeben.

Der Stadtpräsident hat die Grundsatzklärung abgegeben, im Auftrag, den die Legislative dem Stadtrat gegeben hat. Wir betrachten sie nach genauem Studium und nach der Analyse der verschiedenen Pressekommentare, als sehr gut abgefasst und inhaltlich wertvoll.

Wir haben in unserer Gemeinde ähnliche Probleme zu lösen, und wir können das Hervortreten des Stadtrates absolut begreifen.

Tages-Anzeiger:

Auch begrüssen?

Kessler:

Ja, auch begrüssen.

Ueber die Gemeinde-Autonomie möchte ich Ihnen nachher meine Erklärung abgeben.

Nach der Wahl unserer neuen Gemeindebehörde, habe ich bei unseren Nachbargemeinden Antrittsbesuche gemacht — unter anderem auch bei Herrn Stadtpräsident Widmer. Ich habe ihm dargelegt, dass wir als Behörde — und sicher im Einverständnis mit der Bevölkerung — daran interessiert sind, dass wir ein partnerschaftliches Verhältnis pflegen, das heisst, dass wir die uns berührenden Probleme miteinander diskutieren möchten, um gemeinsam in einer regionalen Zusammenarbeit die Probleme in Angriff zu nehmen und einer Lösung zuzuführen. An und für sich ist das sicher sehr gut aufgenommen worden, und ich möchte feststellen, dass die Kontakte, die wir mit der Stadt Zürich gehabt haben, wertvoll waren und sich weiter in einer angenehmen Atmosphäre abspielen.

Tages-Anzeiger:

Darf ich vielleicht ganz schnell unterbrechen? Wenn Sie gerade von den Kontakten mit der Stadt sprechen: Herr Stadtpräsident Widmer kündigt ja eine Expertenkommission an, die diese Fragen studieren soll. Selbstverständlich unter Kontaktnahme mit dem Kanton. Hätte es nicht von Ihnen aus heissen müssen: Selbstverständlich unter Kontaktnahme mit unseren Nachbargemeinden?

Kessler:

Auf das komme ich noch zu sprechen.

Ich möchte jetzt auf Ihre Frage eintreten wegen der Gemeindeautonomie:

Wir persönlich betrachten unsere Gemeinde als lebensfähig und halten deshalb an der Forderung nach Aufrechterhaltung der Gemeinde-Autonomie fest. Wir glauben, dass sich die vom Stadtrat aufgeworfenen Fragen in regionaler, sachlicher Zusammenarbeit lösen lassen. Wenn eine Experten-Kommission gebildet werden soll — von der Stadt angeregt — nach Rücksprache mit dem Kanton, so wünschen wir, dass die Stadt von Anfang an unbedingt Vertreter der anvisierten Gemeinden dazu beiziehen muss.

Tages-Anzeiger:

Also einerseits: lebensfähige Gemeinden erhalten, andererseits die regionalen Probleme lösen. Welche Rechtsform das grösere Zürich haben wird, sagt Stadtpräsident Widmer, lässt sich noch nicht mit Bestimmtheit sagen. Haben Sie sich schon Gedanken gemacht darüber, in welcher Rechtsform die überkommunalen Aufgaben zu lösen sind?

Kessler:

Wir haben heute morgen den genauen Protokoll-Auszug von der städtischen Kanzlei erhalten. Die Debatte in der städtischen Legislative bleibt abzuwarten, bis wir uns in der Exekutiv-Behörde Gedanken machen können. Bei uns ist später eine allfällige Zustimmung zu irgendwelchen Lösungen nur möglich mit dem Einverständnis unseres Souveräns an der Gemeindeversammlung.

Tages-Anzeiger:

Sehen Sie die Entwicklung eher in Richtung Zweckverband, von denen es ja schon sehr viele gibt, oder sehen Sie etwas Neues, eine neue politische Einheit in der Art Region, wo die Gemeinde selbständig bleiben könnte, aber doch insofern Haare lassen müsste, als dass man sich z. B. einen Regionalrat und ein Regionalparlament vorstellen könnte, allenfalls auch für finanzielle Aufgaben eine Regionalsteuer?

Kessler:

Ich sehe keinen Regionalrat, eher den Zweckverband. Wobei wir bei der Besteuerung oder bei der finanziellen Mithilfe den uns zumutbaren Anteil am Kulturellen und an Infrastruktur-Aufgaben leisten müssen und leisten wollen, und zwar den Teil, der uns wirtschaftlich tragbar erscheint.

Tages-Anzeiger:

Andererseits werden Sie ja nicht nur zahlen wollen an die Leistungen, die die Stadt erbringt, sondern auch ein gewisses Mitspracherecht dabei haben wollen.

Kessler:

Sicher. Wir haben das heute schon. Wir regen das Vernehmlassungsverfahren, das sogenannte Mitberichtsverfahren, in möglichst vielen Fällen an, und haben nicht nur mit der Stadt Zürich einen sehr engen und sehr raschen Kontakt aufgenommen, sondern mit verschiedenen öffentlichen Körperschaften, z. B. Kanton, SBB, Flughafendirektion. Wir haben so viele Probleme, für die wir eine regionale und partnerschaftliche Lösung anstreben müssen.

Tages-Anzeiger:

Für Sie wird ja ein sehr enger Kontakt mit der Stadt durch die U-Bahn entstehen. Was bringt die U-Bahn politisch und auch im Gemeindeleben von Opfikon?

Kessler:

Die U-Bahn bringt uns ganz bestimmt einen vermehrten Zugang von Einwohnern, die sich hier niederlassen wollen, hier Wohnsitz nehmen und vermutlich in der Stadt arbeiten. Es bringt uns aber auch vermehrt Pendler aus dem eigentlichen Stadtgebiet in unsere Industriezone, wo wir Gewerbe- und Industriebetriebe haben oder sie aufbauen werden. Das Pendlersystem wird also vermehrt kommen.

Tages-Anzeiger:

Sind Sie einverstanden mit der Feststellung des Stadtpräsidenten, dass sich die politischen Grenzen heute nicht mehr mit den Grenzen des natürlichen Siedlungsgebietes decken?

Kessler:

Ich glaube, dass diese Feststellung stimmt. Dagegen bin ich mit der zweiten Formulierung nicht ganz einverstanden, die Sie speziell im Tages-Anzeiger herausgestrichen haben, wegen des Einfrierens der Gemeindegrenzen, und der Eingemeindung. Der Tages-Anzeiger ist nach allen Pressemitteilungen, die wir studiert haben, eigentlich die Zeitung, die die sogenannte «Eingemeindung» — nur das Wort — am meisten herausstreicht.

Tages-Anzeiger:

Aber das ist natürlich ein Zitat des Stadtpräsidenten, das auch gar nicht mehr so gedacht wird. Der Stadtpräsident meint eine Eingemeindung im neuen Sinn, das sagte er ja ausdrücklich. Können Sie sich vorstellen, wie eine Eingemeindung in einem neuen «zeitgemässen Sinn» vor sich gehen könnte?

Kessler:

Ich habe da keine konkrete Vorstellung, weil wir den Glauben und den absoluten Willen haben, dass für unsere Gemeinde das Wort «Eingemeindung» im herkömmlichen Sinne nicht in Frage kommt, es sei denn, der Souverän würde anders bestimmen. Wir glauben, dass wir durch sehr aktives Arbeiten der Behörden, durch ein Arbeiten im neuzeitlichen Stil, für die Bevölkerung erreichen können, dass wir unserer Gemeinde die Eigenständigkeit bewahren, dass wir aber andererseits den Blick nicht verschliessen wollen vor Problemen, die sich unseren Nachbargemeinden und ganz besonders auch der Stadt Zürich stellen.

Tages-Anzeiger:

Wie stellt sich Ihre Gemeinde zur RZU?

Kessler:

Sehr positiv. Wir haben bei uns die Bau- und Planungskommission im Sinne eines Planungsgremiums gebildet. Der Gemeindepräsident ist Abgeordneter an die Regionalplanungsveranstaltungen.

Tages-Anzeiger:

Und Sie würden es begrüssen, im Sinne des Jahresberichtes der RZU, wenn die Planung auch durch die Rechtskompetenzen mehr Gewicht bekäme?

Kessler:

Ganz bestimmt.

Tages-Anzeiger:

Aber das würde doch irgendwie voraussetzen, dass die Gemeinden, die in der Planung zusammengeschlossen sind, sich finden und auch sonst miteinander reden. Glauben Sie, dass auf dem reinen Weg der Freiwilligkeit, der freiwilligen Zusammenarbeit, das Problem lösbar ist? Dass, wie Dr. Widmer einmal am Fernsehen gesagt hat, der Gemeindeegoismus, nicht ein zu grosses Hindernis ist?

Kessler:

Das glaube ich absolut. Sie sehen auch aus allen Massnahmen, die ich Ihnen aufgezählt habe, wie wir mit unseren Partnern und mit den Instanzen, die wir als Partner betrachten, Kontakt pflegen. Wir haben heute schon Zweckverbände: Gruppenwasserversorgung Glattal, Zweckverband Kläranlage. Wir sind sicher positiv eingestellt für weitere Zweckverbände, und wir glauben, dass gerade in der U-Bahn-Planung und im U-Bahn-Bau ein Zweckverband geschaffen werden muss, bei dem die einzelnen Träger durch die Gemeinden und durch die Stadt gebildet werden.



Mitteilungen
aus dem
Gemeindehaus

Zur Standortbestimmung des Stadtrates von Zürich

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sicher nahm ein Grossteil unserer Einwohnerschaft Kenntnis vom Bericht im Tages-Anzeiger vom Samstag, dem 22. August 1970, in dem fünf Gemeindepräsidenten durch die Redaktion des Tages-Anzeigers zu einer Stellungnahme, betreffend Standortbestimmung des Stadtrates gebeten wurden.

Auch ich habe mich dieser Aufforderung gerne unterzogen, umso mehr, als ich die Richtung der Aussagen vorgängig mit meinen Ratskollegen besprechen konnte.

Leider fehlen in der redaktionellen Darstellung wesentliche Aussagen, was mich drängt, durch Veröffentlichung des vollen Wortlautes eine Richtigstellung vorzunehmen.

Ihr Gemeindepräsident

Tages-Anzeiger:

Hat nicht der Zweckverband einen Nachteil, wenn er einmal gebildet ist, ist er eigentlich der Beeinflussung, der demokratischen Kontrolle entzogen?

Kessler:

Das stimmt (Nachsatz: nur bedingt, die Kreditkompetenz bleibt dem Souverän vorbehalten). Was den Bau der U-Bahn anbetrifft, glaube ich, dass der Kanton bei der Planung und beim Bau sehr wesentlich mitspricht. Für die Mitsprache auf kantonaler Ebene ist es momentan von Nachteil, dass die Gemeinde Opfikon im Kantonsrat keinen Vertreter hat. Es ist ein Hauptanliegen unserer Gemeinde, dass wir ein Mitglied des Kantonsrates stellen können. Die Parteizugehörigkeit ist nicht so wesentlich, wichtig ist, was er vertritt. Er muss die Interessen der Gemeinde und der Region wahrnehmen.

Tages-Anzeiger:

Was sagen Sie zur Situation, dass es ein Gefälle der Steuerfüsse gibt, die von 145 % in Volketswil über Opfikon mit 124 % bis zu 91 % in Zollikon gehen. Haben Sie das Gefühl, dass nicht eine Ungerechtigkeit in den Leistungen, die die einzelnen Agglomerations-Gemeinden zu erbringen haben, besteht?

Kessler:

Von einer Ungerechtigkeit kann man nicht unbedingt sprechen. Ich erinnere an den Finanzausgleich. Vorher bestand ganz bestimmt ein Missverständnis. Ich glaube, dass man durch eine geschickte Führung im Kanton zustandebringt, dass das Steuergefälle vermindert wird. Auch könnten gewisse Steuerprozente einem Ausgleichsfonds für regionale oder überregionale Aufgaben zugeführt werden.

Tages-Anzeiger:

Aber auf dem gesetzlichen Weg über den Kanton. Ohne eine neue Körperschaft?

Kessler:

Ja.

Tages-Anzeiger:

Darf ich Ihnen, Herr Gemeindepräsident, jetzt noch etwas vorlesen, einen Satz, zu dem ich Sie bitten möchte, Ihren Kommentar zu geben? Stadtpräsident Widmer hat gesagt: «Zürich ist Kopf und Herz eines Gebietes, das schon heute weit über die eng gewordene Gemeindegrenze hinausgewachsen ist». Was sagt der Gemeindepräsident einer Gemeinde, die sich als sehr lebensfähig betrachtet, zu dieser Definition Zürichs: «Kopf und Herz»?

Kessler:

Da ist ganz bestimmt einmal in erster Linie der kulturelle Bereich angesprochen, in zweiter Linie die Wirtschaft. Kopf und Herz eines Körpers allein genügen nicht, um den Körper lebens- und arbeitsfähig zu machen. Das ist meine Meinung.

Tages-Anzeiger:

Wie würden Sie denn Ihre Gemeinde einordnen in diesen Organismus?

Kessler:

Ich möchte eher sagen: Zürich ist als Betrieb zu sehen, und die Gemeinden sind mit der Stadt zusammen Mitarbeiter. Ohne Mitarbeiter geht es nicht.

Tages-Anzeiger:

Noch eine Frage. Sie haben gestern nacht darüber im Gemeinderat gesprochen. Haben Sie sich schon vorgestellt, wie Sie das Problem mit Ihren Bürgern behandeln werden?

Kessler:

Im Gemeinde-Anzeiger haben wir sogenannte «Mitteilungen aus dem Gemeindehaus» eingeführt. Wir werden auch dieses Interview unseren Bürgerinnen und Bürgern zur Kenntnis bringen. Wir werden ihnen unsere Stellungnahme darlegen. Dadurch wird das Gespräch in der Bevölkerung, in den Parteien und im Gemeindeverein angeregt. Allenfalls kann die Gelegenheit sogar mit einer Anfrage nach § 51 des Gemeindegesetzes an einer Gemeindeversammlung zur Sprache kommen.

Montag, 24. August bis inkl. Sonntag, 30. August
täglich 8 Uhr

Agenten sterben einsam

Zwei Männer und eine Frau — in einem Inferno
explosiver Abenteuer!
Richard Burton — Clint Eastwood —
Mary Ure

«Where Eagles dare»

Das genialste Täuschungsmanöver des Zweiten
Weltkrieges! Das explosivste Abenteuer des
Zweiten Weltkrieges!
Alle Vergünstigungen aufgehoben.

Sabato, 29 Agosto alle ore 4.30
Domenica, 30. Agosto alle ore 3 e anche 5.30

ODIO per ODIO

Un western all'italiana girato con la polvere
u il sangue!

Samstag, 4.30 — Sonntag, 3 und 5.30 Uhr

Die gnadenlosen Zwei

Und wieder ein Western all'italiana ganz
grosser Klasse!
Mit Antonio Sabato — John Ireland —
Fernando Sancho.
Farbfilm — deutsch/französischer Text

Montag, 31. Aug. bis inkl. Sonntag, 6. Sept.
täglich 8 Uhr

1. Leontine, die Gangsterlady

«Faut pas prendre les enfants du bon Dieu
pour des Canards Sauvages»
Eine spannende, pikante, mit Sex gepfefferte
Kriminalkomödie.
Françoise Rosay-Mariéne Jobert

2. Die den Hals riskieren

«The gipsy moths»
Burt Lancaster — Deborah Kerr
Ihr Einsatz ist immer das Leben!
Ein Job für harte Männer!

Jetzt zugreifen!

Schweinsvoren
Fr. 1.10 100 g

**Schweinefleisch
geschn.** Fr. 1.20 100 g

Hausgemachte Spätzli
Fr. —.40 100 g

Altorfer
Metzgerei
Schaffhauserstr. 105 + Wallisellerstr. 7



Mittelpunkt

auch im modernen Heim ...
die gute und gemütliche
Beleuchtung

Dürfen wir Sie beraten ...
mit neuen Ideen?

KESSLER

Elektrotechn.
Unternehmungen
Schaffhauserstr. 129
Telefon 83 92 22

Verkauf Tausch Service
Offizielle Vertretung

Aero-Garage

A. Neuenschwander
Schaffhauserstrasse 87
Telefon 83 96 46



Neueste Sommermode für Damen, Herren und Kinder bei

Mercerie — Textilien

B. Ferretto

Schaffhauserstrasse 85
8152 Glattbrugg
Telefon 83 91 66

Transporte

bis anderthalb Tonnen

Umzüge

bis 2 Zimmer

N. ODIET
Telefon 83 99 43



record-MARKT

Lebensmittel-Discount
Schaffhauserstrasse 54, Nähe Post

record-Preis



Gloria-Haarfestiger

— für normales Haar
— für fettiges Haar

1/2-Preis —. 70
statt 1.45

Sämtliche

Maler- und Tapeziererarbeiten

Garantiert fachmännische und
preiswerte Ausführung.

G. Thalmann 8152 Opfikon
Glärnischstrasse 14
Telefon 83 91 55

Matratzen, Deckbetten und Kissen

morgens abgeholt und bis zum Abend
gleichentags von Fachkräften mit Hilfe
modernster Maschinen aufgefrischt. Be-
kannt für fachmännische, einwandfreie
Arbeit und reelle Bedienung.

Inhaltreinigung: Decken 7.50, Pfülm
und Kissen 4.—, Umarbeiten von Dek-
ken in Flachduvets 14.—.

Aufarbeiten von alten Matratzen. Um-
arbeiten von Haarmatratzen in Feder-
kern- oder Schaumstoffmatratzen.

Neue Matratzen, Decken, Kissen, Cou-
ches, Bettüberwürfe, Steppdecken usw.
Kostenlose Beratung, prompter Liefer-
dienst.

**Bettfedernreinigungsanstalt
Bettwarenfabrikation
Kloten Telefon 84 06 91**

M. Juchli, Oberfeldstrasse 10
8302 Kloten

Express- Barkredite

Fr. 500.— bis Fr. 10000.—

- Wir gewähren alle 3 Minuten einen Kredit
- Mit schriftlicher Diskretionsgarantie
- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt



Bank Prokredit
8023 Zürich, Löwenstrasse 62,
Telefon 25 47 50

NEU Express-Bedienung

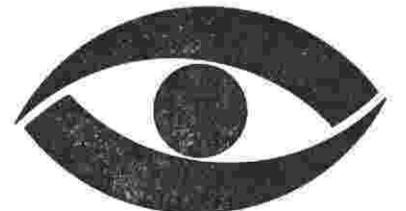
Name _____
Strasse _____
Ort _____

Durch

FAHRSCHULE **B B A**

rasch und sicher zur Prüfung
Kunden werden abgeholt

Beat Bachmann 8152 Glattbrugg
83 42 08 oder 98 61 96



Diplom-Optiker
Peter+Bosshard
Inh. Eduard Bosshard

Edisonstrasse 26 (Marktplatz Oerlikon)
8050 Zürich Telefon 469588

AUGENOPTIK-KONTAKTLINSEN

Meisterbriefe und Diplome
der höheren Fachschulen für Augenoptik
Jena und Köln



Schweiz. Mobilär
Hans Eberhard

Generalagentur Bülach
Berglistrasse 7
Telefon 96 13 70

Jetzt gibt's
Golden Delicious
auch im Glas

golden
apfelsaft

M. Länzlinger
Getränke

Opfikon, Tel. 83 62 25



Wasi no ha wele säge:
mit dr Bankgesellschaft hani no immer gueti Erfahrig gmacht.



Schaffhauserstrasse 59
Telefon 83 94 44
8152 Glattbrugg



DAS GRABMAL SINNVOLL GESTALTET UND FACHMÄNNISCH AUSGEFÜHRT VON H. BÖSL BILDHAUER OPFIKON OB. WALLISELLENSTR. 21 TEL. 83 42 77 (KAMMERMAN)

In Glattbrugg
zu vermieten an ruhiger
Lage schöne

2-Zimmer- Wohnung

auf 1. Okt. 1970. Preis inkl.
Nebenkosten 295 Franken.

Interessenten melden sich
unter Chiffre HM 30 des
Gemeinde-Anzeigers,
Glattbrugg

Wir suchen für unsere Fabrikationsabteilung einige

Frauen und Töchter

für Ganz- und Halbtagsbeschäftigung.

Wir bieten Ihnen sehr gut bezahlte Arbeit in modernen
Räumen. Wenn Sie ein angenehmes Arbeitsklima schätzen,
so erwarten wir gerne Ihren Anruf.

VITEX Schleifmittel AG, Industriestrasse 59
8152 Glattbrugg, Telefon 83 68 61

GRABMALGESCHÄFT
AD. HONAUER
BILDHAUER
KLOTEN
DORFSTR. 46 TEL. 84 70 75

Dach:

Service- und Reparaturlenst
sowie Neu- und Umbauten

Fassadenrenovierungen:

Eigenes Gerüst fachgerecht
speditiv Qualitätsgarantie
und nach Ihren Wünschen

Gebr. Schwarz

Bedachungs- und Malergeschäft
8304 Wallisellen
Tel. 93 35 00 / 93 19 47 / 93 62 17

Getränke

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Obst- und Trauben-
saft

J. Syfrig

Telefon 83 60 81
Püntackerweg 6

Jetzt
Feuer-, Diebstahl-, Wasser-, Glas-,
Privathaftpflicht- und Unfallversicherung
für Hauspersonal in einer Police —
der neuen «Zürich»-
Haushaltsversicherung
«ZÜRICH»
Versicherungsgesellschaft

Agentur Opfikon-Glattbrugg
Hans Pfyf Telefon 83 53 22

Lehrschwimmbecken Mettlen
Opfikon

Schwimmkurse für Erwachsene

10 Lektionen à 50 Minuten Fr. 25.—
Beginn: Mittwoch, 2. September

— Kurs für Fortgeschrittene (Fort-
setzung des Anfängerkurses):
jeden Mittwoch, 20 Uhr

— Crawlkurs (für gute Brust-
schwimmer):
jeden Mittwoch, 21 Uhr

Die Kurse werden nur bei genü-
gender Beteiligung durchgeführt.
Der Unterricht wird durch qualifi-
zierte Schwimmlehrer erteilt.

Anmeldungen an das Schulsekretariat
Opfikon, jeweils vormittags
(Telefon 83 51 85) bis 31. August.

Die Schulpflege

Handelsschule Dr. Gademann

Zürich, beim Hauptbahnhof.
Gessnerallee 32, Tel. 051 25 14 16

Handelskurse für Anfänger und
Fortgeschrittene

Prüfungsvorbereitung für Handels-
und Sekretariatsdiplom.

Umschulungskurse für Büro
Vorbereitung für PTT- und SBB-
Hotelfachkurse
Tages- und Halbtags- und Abend-
unterricht

Gründlicher, raschfördernder Un-
terricht. Jahres-, Halbjahres- und
Vierteljahreskurse.

Individuelle Studien- und Berufs-
beratung.

Beginn: 19. Oktober

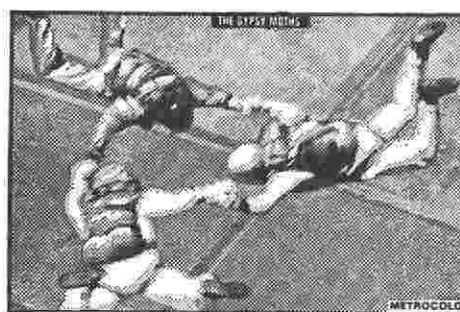
Auskunft und Prospekte durch das
Schulsekretariat.

Kino: Agenten sterben einsam

Alistair MacLean, einer der ganz grossen Er-
folgsautoren der Nachkriegszeit (2. Weltkrieg), be-
rühmt geworden durch sein verfilmtes Buch «Die
Kanonen von Navarone», schreibt und schreibt
und schreibt! Das meiste davon ist gute Brotlite-
ratur. Sein erstes Buch und gleichzeitig wohl auch
sein bestes, «Die Männer der Ulysses» ist noch
nicht verfilmt worden. Nach dem politischen
Thriller «Eisstation Zebra» kommt nun sein Agen-
tenreisser «Agenten sterben einsam» als «Ak-
tionsfilm» zu uns. Die Skeptiker können beru-
higt sein. Der Film ist technisch einfach toll.
Ein weiteres Plus ist die nicht so selbstverständ-
liche Tatsache, dass sich dieser Temporeisser fast
genau an die Buchvorlage hält. Erfolg macht
stark. MacLean weiss das seit geraumer Zeit, und
auch ein Richard Burton oder ein Clint East-
wood wissen mit dem Gewicht der Grösse um-
zugehen. Hier wird einem immer mehr nach Su-
perlativen verlangenden Publikum handwerkliche

Qualität und handfeste Spannung verkauft. Das
Rezept ist aber immer noch das gleiche: Die
Guten gewinnen und die Schlechten verlieren. So
einfach ist das. So erübrigt es sich auch, diesen
Kassenerfolg mit hintergründigen, unterschwelli-
gen oder gar künstlerischen Aspekten zu bela-
sten. Es ist ein Spielfilm mit Betonung auf Spiel,
wo harte Männer und schöne Frauen das uralte
Spiel mit ungläublichen und ungläubhaften Höhe-
punkten spielen. Das Publikum identifiziert sich
mit den Helden. Dass die Optik verschoben ist,
stört nur die Zuschauer, die einen Kriegsfilm
mit einem Abenteuerfilm verwechseln. Dies hier
ist ein Abenteuerfilm, glänzend gespielt, technisch
hervorragend und im eigentlichen Sinn phan-
tastisch. Das alles, auf diesen Streifen bezogen,
ist weit mehr, als wir von unzähligen anderen,
vom Thema her ähnlichen Filmen behaupten
können.

Kino: Die den Hals riskieren



Metro-Goldwyn-Mayer zeigt eine John
Frankenheimer-Edward Lewis-Produktion
Burt Lancaster Deborah Kerr
DIE DEN HALS RISKIEREN
Gene Hackman-Scott Wilson-William Windom
Herstellungslitung: Edward Lewis Regie: John Frankenheimer
Prod.: Hal Landers und Bobby Roberts

Sie sind zu viert: Mike Rettig (Burt Lancaster),
Joe Browdy (Gene Hackman), Malcolm Webson
(Scott Wilson) und ihre ständige Begleiterin — die
Gefahr! In einem alten Personenwagen mit einem
Anhängervoll Fallschirmen ziehen sie von Stadt
zu Stadt. Sie leben ruhelos wie Zigeuner und flir-

ten mit dem Tod wie die Motten im Licht. Sie
springen aus Flugzeugen, vollführen Kunststücke
in der Luft und ziehen die Reissleinen ihrer Fall-
schirmeerst in der letzten Sekunde. Sie verkaufen
Nervenkitzel. Ihr Geschäft ist das Abenteuer.

Amt für Luftverkehr

Interkontinentaler Flughafen Zürich/Verkehrser-
gebnisse 1. Semester 1970

Im 1. Halbjahr 1970 wurden auf dem Flug-
hafen Zürich 2 085 809 Fluggäste abgefertigt. Dies
bedeutet gegenüber dem 1. Semester 1969 einen
Zuwachs von 163 456 Passagieren oder 8,6 Pro-
zent. Im Durchschnitt benützten im Tag 11 375
Fluggäste die Flughafenanlagen — am 31. Mai wa-
ren es 18 475.

Der Luftfrachtverkehr hat gegenüber dem 1.
Semester 1969 um 3846 t auf 46 036 t oder um
9,1 Prozent zugenommen. Im Tagesdurchschnitt

wurden 254 t umgeschlagen.

Mit 3066 t ist im 1. Halbjahr 1970 das Luft-
postaufkommen um 3,8 Prozent oder 112 t hö-
her als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der
durchschnittliche Tagesumschlag betrug 17 t.

Die Flugsicherung leitete im gewerbsmäs-
sigen Verkehr 47 372 Flugzeuge vom oder zum
Flughafen. Die Bewegungen haben um 2407 oder
5,4 Prozent zugenommen. Dagegen weist der nicht-
gewerbsmässige Verkehr, wegen dem Rückgang
der Schul- und Privatflüge, wiederum eine Ab-
nahme von 11,5 Prozent auf. Der Gesamtverkehr
ist deshalb nur um 0,7 Prozent angewachsen.

Orientierungslauf

Nach der kurzen Sommerpause holen die
Orientierungsläufer ihren Kompass hervor und
messen sich wieder in den Wäldern. Die ganz
fleissigen haben schon wieder begonnen.

So nahm ein halbes Dutzend Läufer aus Glatt-
brugg am «OL-Weekend Corvatsch» im Engadin
teil. Sehr erfolgreich war unser schneller Polizei-
wachtmeister G. Wildhaber. Unter ca. 50 Senio-
ren schaffte er den Orientierungslauf in der 8.
besten Zeit. Der Riesenslalom auf dem Cor-
vatsch-Gletscher brachte ihm bei Schneefall und

Nebel den 7. Rang ein, was in der Kombination
den 5. Platz ergab.

Unsere jüngsten Orientierungsläufer kämpften
wieder um Punkte der Zürcher Schüler- und Ju-
gendmeisterschaft. Auf der Zwischenrangliste, die
B. Tantanini im Juni veröffentlichte, führte bei
den Schülern Jürg Bösiger aus Andelfingen. Auf
Platz 2 lag der Opfiker P. Weber mit dem kleinen
Rückstand von 4 Punkten. Auf dem 5- und 6.
Platz finden wir D. Schlatter und H. J. Krauer.
Inzwischen haben die jungen Läufer wieder
Punkte gesammelt und hoffen auf eine gute Klas-
sierung nach dem Schlusslauf Ende Oktober.

Alpentraversierung

GD) Der letzte Teil der dreiwöchigen Alpen-
wanderung wurde ab Dienstag von schönem Wet-
ter begünstigt. Programmgemäss wurde die Wad-
länder Alpen erreicht. Mit grosser Begeisterung
wurden zum Abschluss Les Diablerets (3413 m)
bestiegen. Dieser Tag wurde als schönster Tag
der ganzen Wanderung empfunden. Wolkenloser

Himmel und ein grossartiger Ausblick zum Mont
Blanc beglückten die Teilnehmer und gaben ihnen
ein wunderbares Erlebnis mit auf den Abstieg ins
Tal.

In den ersten 19 Tagen waren die Wanderer
allein auf ihren zum Teil schweren Tages-Etappen.

Guter Tip

Auf Herbst 1970 ist in
unserem Fabrikations-
betrieb für Baumaschinen
eine

Lehrstelle

frei.
Bewerber, welche sich als

Konstruktions- schlosser

ausbilden wollen, möchten
sich mit uns in Verbin-
dung setzen.

Maschinenbau
Wormser & Co.
8302 Kloten, Tel. 84.04.51

Studer Fellmann

Schaffhauserstrasse 104,
Glattbrugg, Tel. 83 62 76

Zu vermieten komfortable Zu mieten gesucht nahe
Glattbrugg per sofort

4 1/2-Zimmer- Altwohnung

Telefon 83 92 53

Zu vermieten grosses
unmöbliertes

Zimmer

kleineres möbliertes

Zimmer

Graccone, Bruttisellen
Stadionstrasse 960
oder Telefon 83 40 17

Garage

Hanspeter Winiger
Wallisellerstrasse 11
Tel. 83 37 82 abend ab
19.00 Uhr

Gesucht von zwei
Lehrerinnen eine

3-Zimmer- Wohnung

in Glattbrugg.
Telefon 83 32 33
zu erreichen 7.00 u. 7.30

Rüegg-Naegeli sucht

Debitoren- Buchhalterin

für das Nachführen der umfangreichen Kunden-
Buchhaltung. Vorkenntnisse sind nicht unbedingt erfor-
derlich; Anfängerin wird gründlich angeleitet.

Arbeitsort: RN Betriebsgebäude, Kanalstrasse 19
8152 Glattbrugg

Rüegg-Naegeli+Cie

Junger Flughafen-Ange-
stellter sucht

möbl. Zimmer

auf 1. Oktober
Telefon 84.01.91 int. 2009
(während Bürozeit)

Gesucht

Bastelraum

mit Elektrisch und Wasser.
im Raum Glattbrugg.

Rudolf E. Peter
Dammstrasse 9
Glattbrugg

Zu verkaufen
zufolge Platzmangel

Salontisch Louis XV

Grösse ca. 110x57, Höhe
58 cm, sehr gut erhalten.

R. Senn, Dammstrasse 5
Glattbrugg, Tel. 83 32 71

Schönes möbl.
Zimmer
nur an jungen Schweizer

oder Deutschen zu ver-
mieten auf 1. Oktober
Telefon 83 97 57

Zu vermieten
möbl. Zimmer
fl. Kalt- und Warmwasser

an seriöses Fräulein.
Auskunft abends.
Telefon 83 55 92

Fahrschule R. Altorfer

Ehemaliger Prüfungsexperte des Strassenverkehrsamtes
Kirchensteig 8 8152 Glattbrugg Telefon 83 60 43

Wir suchen für unseren **Rayon Damenwäsche** im **St. Anna-hof-Oerlikon** eine tüchtige und berufserfahrene

erste Verkäuferin

Es erwartet Sie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Wir bieten einen guten Lohn, vorzügliche Sozialleistungen und Einkaufsvergünstigungen.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Bitte, telefonieren Sie uns oder senden Sie uns Ihre Bewerbung. Personalabteilung des St. Annahofes, Militärstrasse 8, 8021 Zürich

St. Annahof

Telefon 23 08 30, intern 635.

Für die Wiedereröffnung unseres Speise-Restaurants am 1. September suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Serviertöchter

Büfettöchter

Kellner

Servier-Aushilfen

Schichtbetrieb.

Guter Verdienst, geregelte Freizeit.

Offerten bitte an

Restaurant Glatthof

H. Hirter, Telefon 83 66 77

Wer sucht, der findet!

In verschiedene Abteilungen unseres modernen Tiefdruckbetriebes suchen wir tüchtige

Hilfsarbeiter

Täglich haben Sie einen halben Tag für Ihre Familie und Hobbies zur Verfügung, denn wir haben unseren Betrieb auf Schichtarbeitszeit umgestellt.

Wir bieten Ihnen ein gutes Arbeitsklima, helle Arbeitsräume, ein sehr gutes Salär, Kostenbeteiligung an Ihre Anfahrtstrecke und Eintritt in unsere geschäftliche Altersspargasse. Gute Bahn- und Busverbindungen ab HB Zürich. Kleines Mittagessen wird gratis abgegeben.

Interessenten, die Wert auf eine Dauerstelle legen, bitten wir, sich persönlich oder telefonisch bei uns zu melden.

ALBENA AG Druckerei

Feldeggstr. 2, 8152 Glatthof ZH
Personalabteilung
Telefon 83 41 11, intern 20



Batterien

Erhöhen Sie Ihren Verdienst!

In unserem Fabrikationsbetrieb haben Sie Gelegenheit, sich durch betriebsinterne Schulung

vom Hilfsarbeiter zum Spezialisten

in einem interessanten Arbeitsgebiet auszubilden.

Wir bieten leistungsgerechte Entlohnung, gut ausgebaute Sozialeinrichtungen und ein angenehmes Arbeitsklima.

Melden Sie sich bitte telefonisch bei unserem Betriebsleiter, Herrn Obrist.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon

Binzmühlestrasse 86
8050 Zürich
Telefon 051 46 84 20

SERVA-TECHNIK AG

Wir suchen:

Sekretärin

für unsere Korrespondenzabteilung, mit späterer Zuteilung in eine Verkaufsabteilung, evtl. mit Französischkenntnissen.

Es kann auch **Tellzeitbeschäftigung** geboten werden.

Angestellte(n)

für die Kreditüberwachung und allg. Buchhaltungsarbeiten.

Für diese interessante, selbständige Tätigkeit bieten wir in kleinem Team angenehme Zusammenarbeit.

Angestellte(n)

für Werkstattbüro, für die Ausstellung und Abrechnung der Arbeitsaufträge, Maschinenschreibkenntnisse Bedingung.

Fakturistin

für moderne, automatische Fakturiermaschine.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass wir Bewerberinnen mit guten Maschinenschreibkenntnissen und rascher Auffassungsgabe anlernen würden.

Mitarbeiterin für Telefon/Telex

Sprachkenntnisse erwünscht.

Bewerberinnen, die sich über eine entsprechende Tätigkeit, evtl. Amtsausbildung ausweisen können, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Halbtags-Bürohilfen

für allgemeine Büroarbeiten.

Anmeldungen gefl. an:

SERVA-TECHNIK AG
8152 Glatthof
Telefon 051 83 99 11

Gesucht nach Zürich-Oerlikon in neues, modernes USEGO-Selbstbedienungsgeschäft

tüchtige Verkäuferin und junge, nette Tochter

die Freude am Verkaufen hat.

5-Tage-Woche, guter Lohn.

Slgg Rudolf

Lebensmittel, Früchte, Gemüse
Ueberlandstr. 14, 8057 Zürich
Telefon (051) 46 80 91



Batterien

Ein tüchtiger

Transportarbeiter

findet bei uns einen interessanten Posten als **Lieferfahrer, Packer** und **Mitfahrer**. Voraussetzung ist, dass er deutsch spricht.

Wir bieten gute Entlohnung, Sozialleistungen und eigene Kantine.

Interessenten verlangen bitte telefonisch Auskunft bei unserem Herrn Obrist.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon

Binzmühlestrasse 86
8050 Zürich, Telefon 051 46 84 20

Wir suchen sofort oder nach Vereinbarung einen fleissigen

Sattler

für ein abwechslungsreiches, interessantes Arbeitsgebiet.

Bei uns finden Sie eine Dauerstelle mit guter Entlohnung und zeitgemässen Anstellungsbedingungen. (Fünftage-woche, engl. Arbeitszeit, eigene Kantine, moderne und helle Arbeitsräume).

Wir erwarten Ihren Telefonanruf oder Ihren persönlichen Besuch!

Gut & Co., Techn. Lederwaren/Treibriemenfabrik
Sägereistrasse 17, 8152 Glatthof ZH
Telefon 83 44 11



sucht für ihre Mitarbeiter
Zimmer und Wohnungen

SWISSAIR, Personaldienst,
Wohnraumbeschaffung,
Postfach, 8058 Zürich,
Tel. 83 56 11, intern 4070

RENTENANSTALT

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt
auf Gegenseitigkeit gegründet 1857

Hans Kunz

8051 Zürich, Dübendorfstrasse 256
Telefon privat 41 01 90

Bezirksvertreter für **Opfikon-Glatthof**

zu kaufen gesucht

Mehrfamilienhaus evtl. ältere Liegenschaft im Raum Rümlang, Glatthof, Kloten.

Offerten erbeten unter Chiffre 7775 an Mosse-Annoncen AG 8023 Zürich

Samariterkurs

Unser Samariterkurs beginnt

Montag, den 7. September 20 Uhr

Leitung: Herr Dr. med. Holdener (Swissair)

Kurslokal: Theorielokal im Feuerwehrgebäude Oberhauserstr. 27

Kursabende: Montag und Donnerstag, je 20 Uhr

Kursdauer: 7. Sept. bis und mit 6. November

Kursgeld: Fr. 20.— plus Lehrbuch Fr. 4.—

Jugendliche Fr. 10.— plus Lehrbuch

Teilnahmeberechtigt sind Damen und Herren, sowie Töchter und Jünglinge ab 16 Jahren.



**HERSTELLER
TECHNISCHER
SPITZENPRODUKTE**

Für unsere Blech- und Rohrverarbeitung suchen wir einen

Ingenieur- Techniker HTL

als

Leiter der Apparateschlosserei und der Blechrüsterei

Aufgaben:

- Selbständige Führung von 4 Meisterschaften mit einer Belegschaft von 140 Mitarbeitern
- fachtechnische Beratung der Arbeitsvorbereitung und der technischen Büros
- Einstellung von Personal in Verbindung mit der Personalabteilung
- Ausarbeitung von Investitions- und Unterhaltsanträgen
- Einführung neuer Arbeitsverfahren
- Schulung seiner Mitarbeiter
- Vertretung des Schweiss-Ingenieurs bei dessen Abwesenheit

Der gesuchte Mitarbeiter ist dem Leiter der Fabrikation unterstellt.

Für diese verantwortungsvolle Linienstelle wünschen wir uns einen Mitarbeiter mit Erfahrung im Apparatebau sowie in neuzeitlicher Betriebsführung.

Bitte senden Sie Ihre handschriftliche Kurzzofferte an unser Personalsekretariat, Postfach, 8023 Zürich. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen der Leiter der Fabrikation, Herr Urs Scherrer, gerne zur Verfügung (Tel. 051 44 44 51, intern 418).

ESCHER WYSS AG 8023 Zürich Postfach

3M TURICOP

sucht

Locherin/Prüferin

oder

Data-Typistin

für interessante Aufgaben im Foto-Color-Labor Glattbrugg (mit zeitweisem Einsatz am Hauptsitz in Zürich).

Für eine tüchtige Mitarbeiterin besteht zu einem späteren Zeitpunkt die Möglichkeit, die Position einer Chef-Locherin zu übernehmen.

Zur Einarbeitung in das zukunftsreiche Gebiet der Datenverarbeitung suchen wir ferner eine

EDV-Anfängerin

(z. B. schulentlassene Tochter, Verkäuferin, etc.) mit guten Schreibmaschinen-Kenntnissen.

Interessentinnen werden gebeten, sich telefonisch mit uns in Verbindung zu setzen (051 35 50 50).
Minnesota Mining Products AG Zürich

Ecole Spirig

Dir.: Frau A. Wild

8152 Glattbrugg Rohrstrasse 29 Tel. 83 95 20

Zuschneideschule

Neue Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene ab September

Nähen: Nachmittags 14—16 Uhr oder 18.30—20.30 Uhr pro Monat Fr. 60.—

Zuschneiden: Bis Diplomabschluss als Modellistin in 30 Privatstunden à Fr. 20.—

Die Kurse werden in Deutsch, Französisch und Italienisch gesprochen.

NIXDORF COMPUTER

Wir sind ein rasch expandierendes und erfolgreiches Unternehmen der mittleren Datentechnik; die Zukunft hat bei uns bereits begonnen.

Wir suchen eine junge und bewegliche

Sekretärin

für unsere Geschäftsstelle Zürich, die in absehbarer Zeit ihre neuen Büroräume im Glattor, Thurgauerstrasse 123, beziehen wird. Falls Sie gewillt sind, Ihre Erfahrungen gezielt und mit Takt einzusetzen, steht Ihnen eine ausserordentlich vielseitige und selbständige Tätigkeit offen.

Unser Salär wird sich nach Ihren Leistungen richten, und wenn Sie sich rasch entschliessen können, wird Sie unsere bisherige Sekretärin in Ihr künftiges Aufgabengebiet einführen.

NIXDORF COMPUTER AG
Schwarztorstrasse 71, 3007 Bern Tel. 031 25 95 77

Für unsere Abonnements-, Verkaufs- und Werbeabteilung suchen wir per sofort oder nach Uebereinkunft

jüngeren Mitarbeiter

(Schweizer)

Tätigkeitsgebiet: (vorwiegend praktische, manuelle Arbeit) Kontrolle der Retouren der Kiosklieferungen, Auf- und Abbau unserer Verkaufsstände an div. Ausstellungen, Instandstellung des Ausstellungsmaterials, Mithilfe bei besonderen Werbeaktionen, verantwortlich für ein Firmenfahrzeug (VW-Bus), teilweise Chauffeurdienst (Kurier).

Wir verlangen: Einsatzbereitschaft, Initiative und flottes Auftreten, Geschick für manuelle Arbeit, mehrjährige Fahrpraxis, Verständnis für organisatorische Abläufe.

Wir bieten: vielseitige Arbeit in nettem Team, 5-Tage-Woche, zeitgemässer Lohn.

Wenn Sie sich für diesen Posten interessieren, dann telefonieren oder schreiben Sie uns:

Albis Verlag AG

Feldeggstrasse 2, 8152 Glattbrugg
Telefon 051 83 41 11 intern 29 (Herrn Schlott verlangen)

Wir suchen

Dichtungsmacher

zum Stanzen und Pressen von Dichtungsringen, eventuell halbtags.

Auch geeignet für rüstigen, älteren Mann oder Jüngling.

Asbest + Packungs AG
Kanalstrasse 14, Glattbrugg
Telefon 83 95 95

Wir suchen einen zuverlässigen

Lagerist

zur selbständigen Betreuung des Lagers und der Spedition Abwechslungsreiche gutbezahlte Stelle, 5-Tage-Woche, Pensionskasse.

Bewerber melden sich bitte bei

ASOMAG AG, Strumpffabrik
Kanalstrasse 15, Glattbrugg Telefon 83 58 66

Wir suchen Mitarbeiterin mit

Freude am Verkauf

von modernen Büromöbeln in unseren schönen Ausstellungsräumen. Die abwechslungsreiche Tätigkeit umfasst auch Telefonbedienung und bei Eignung leichtere Büroarbeiten.

Sie arbeiten bei uns 5 Tage pro Woche zu fortschrittlichen Bedingungen.

Bitte rufen Sie uns an, um eine unverbindliche Besprechung zu vereinbaren.

ELWE-Büromöbel, Leo Weber, Kanalstrasse 15
8152 Glattbrugg Tel. 83 97 47

AMTLICHE MITTEILUNGEN



Die

Sprechstunden

der Armenpflege, die bisher am Mittwochabend im Erdgeschoss des Gemeindehauses stattgefunden haben, werden verlegt auf

Montagabend, 18.00—19.00 Uhr,
im Büro des Fürsorgesekretariates
(Gemeindehaus, 1. Stock, Büro 24).

Die Armenpflege

Verkehrsbeschränkung

Strassensperre

Anlässlich des Dorffestes im Dorfkern Opfikon werden am Samstag, 29. August 1970, ab 17.00 Uhr bis Sonntag, 30. August 1970, ca. 18.00 Uhr folgende Strassen für den Durchgangsverkehr gänzlich gesperrt:

- **Dorfstrasse**
ab Wallisellerstrasse und ab Verzweigung Klotener-/untere Bubenholzstrasse
- **obere Wallisellerstrasse**
zwischen der Verzweigung mit der Dorfstrasse und der Verzweigung mit der Reservoir-/Haldenstrasse
- **Bassersdorferstrasse**
zwischen der Verzweigung mit der Dorfstrasse und der Verzweigung mit der Dietlikonerstrasse
- **Oberdorfstrasse**
zwischen der Verzweigung mit der Dorfstrasse und der Verzweigung mit der Reservoirstrasse.

Die Umfahrung des Dorfkerns ist entsprechend signalisiert.

Zusätzlich werden die

- **Untere Bubenholzstrasse** und die
- **Glathofstrasse** (Teilstück Müllacker bis untere Bubenholzstrasse) wegen des Seifenkistenrennens am

Samstag, dem 29. August 1970, von 13.30 bis 17.30 Uhr,

für den Durchgangsverkehr ebenfalls gänzlich gesperrt.

Für Zubringerdienst und Anliegerverkehr sind die Weisungen der Polizei zu beachten. Uebertretungen werden mit Busse bestraft.

Opfikon, 26. August 1970

Der Polizeivorstand

Warnung vor Schiessgefahr

Vom 3. bis 27. September 1970 wird auf der Schiessanlage Rohr, Glattbrugg, wie folgt scharf geschossen:

Donnerstag,	3. Sept.	17.00—19.30
Freitag,	4. Sept.	17.30—19.30
Sonntag,	6. Sept.	08.00—11.30
Donnerstag,	10. Sept.	17.30—19.30
Freitag,	11. Sept.	17.30—19.30
Samstag,	12. Sept.	08.30—17.30
Sonntag,	13. Sept.	08.30—11.30
Donnerstag,	17. Sept.	17.30—19.30
Sonntag,	19. Sept.	14.00—17.00
Donnerstag,	24. Sept.	17.30—19.30
Samstag,	26. Sept.	08.30—17.00
Sonntag,	27. Sept.	09.00—11.00

Vor dem Betreten des Araels wird gewarnt.

Opfikon, 26. August 1970

Schiessplatzvereinigung Opfikon

... wieder Freitag, 28. August 1970

120%



Von Sonderleistungen
und Aktionen
profitieren Sie täglich
in den K-Filialen!
Zum Beispiel:

Spaghetti Ami

Feine Frischeier-Teigwaren, Duplo-Pack (2 Pakete à 500 g) statt 3.40 nur 2.90 mit 12% = netto per Paket

1.27⁶

Streichkäse

Chalet-Sandwich, 6-Portionen-Schachtel statt 2.10 nur 1.85 mit 12% = netto

1.62⁸

Pepsodent

Zahnpasta-Grosstube einmalig vorteilhaft: statt 2.85 nur 1.95 mit 12% = netto

1.71⁶

Via

wäscht sauberer — und günstiger:
Sparboxe statt 9.90 nur 7.90 mit 12% = netto

6.95²

Konsum Verein Zürich

FLUGHAFEN Zürich-Kloten

Zwecks Ergänzung und Erweiterung des Personalbestandes suchen wir noch weitere

Frauen für die Büroreinigung

in dauernder Nebenbeschäftigung während der Abendstunden. Der Samstag ist frei.

Im weiteren finden in unserem

Reinigungsdienst einige Frauen

eine vollamtliche Anstellung während des ganzen Tages. Nach Beendigung der Probezeit Aufnahme in die Sparkasse (evtl. Pensionskasse) mit Monatslohn.

Anmeldungen sind erbeten an Telefon Nr. 84 01 61, intern 2371 (Vorstellung nur nach telefonischer Vereinbarung)

FLUGHAFEN-IMMOBILIENGESELLSCHAFT ZÜRICH
8058 Zürich-Flughafen

ABC-TAXI

Glattbrugg

83 66 00

Ab 1. September bedienen wir Sie ab Standpatz, Schaffhauserstrasse 101, und bei Bushaltestelle «Glattbrugg».

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

ABC-Taxi, J. Zwahlen, E. Ragaz

Saubere und modern ausgeführte

83

Drucksachen besorgen wir Ihnen

62

zu kulantem Preis. Tel. 83 62 03

03

Buchdruckerei Th. Maag Glattbrugg

MIGROS

Für unseren MM Glattbrugg suchen wir

Verkäufer(in)

Für die Filiale Regensdorf einen

Magaziner

sowie eine

Kassierin

und für die Filialen Rümlang ebenfalls eine

Kassierin

Anlernmöglichkeit ist bei allen Stellen vorhanden.

Bitte rufen Sie uns an:

Telefon 44 44 21, intern 435

Genossenschaft Migros Zürich

8005 Zürich

Personalabteilung, Pfingstweidstrasse 101

MIGROS

Gerade Du brauchst Jesus!

Höre auch Du täglich

über Radio Luxemburg

Mittelwelle 208 m oder kurze Welle 49 m Ausschneiden!
Abibewahren!
die frohe Botschaft von Jesus Christus!

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
6.00 u. 7.15	5.45	6.00	5.30 u. 6.00	6.00	6.00	5.15 u. 6.00

Missionswerk Werner Heukelbach, 5281 Wiedenest

Danksagung Statt Karten

Glattbrugg, den 28. 8. 1970

Wir danken herzlich für die vielen Beweise inniger Anteilnahme beim Hinschied unserer lieben Mutter

Anna Wintsch-Steffen

Danken möchten wir für die prächtigen Kranz- und Blumenspenden, die zahlreichen Karten und Briefe. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Christmann für seine trostreichen Abschiedsworte, der lieben Gemeindegewester Hedi für ihre hilfreiche Pflege und allen, die der lieben Verstorbenen das letzte Geleit gegeben haben.

Die Trauerfamilien:
Anna Gubler-Steffen
Albert Steffen-Handloser



Ihr Getränke Hauslieferdienst

für Mineralwasser, Fruchtsäfte und frisches Wädenswiler Bier. Schnell und günstig! Statt Flaschen tragen:

83 60 81

J. Syfrig, Glattbrugg

Taco A.G.

Textil-Fabrikation und -Grosshandel

Wir suchen

200 — 300 m²

Lagerraum

in Glattbrugg oder näherer Umgebung.

Ihre Offerte erbitten wir an

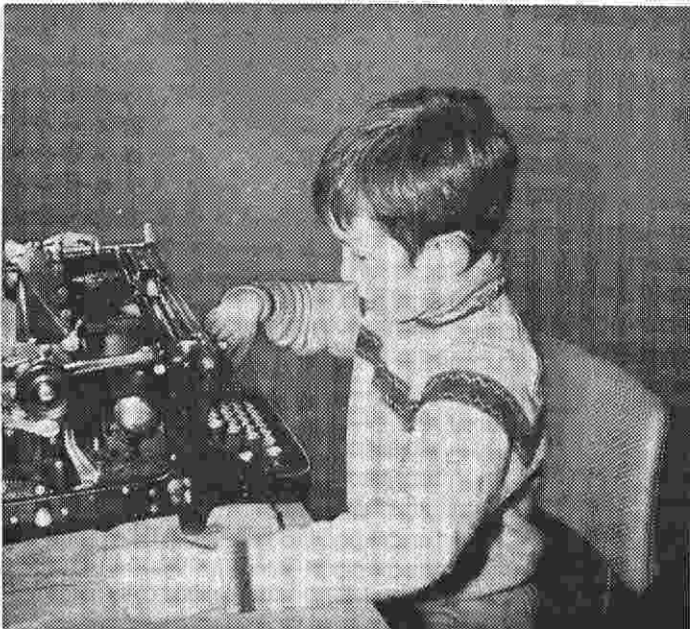
TACO AG

8152 Glattbrugg, Feldegstrasse 5, Telefon 83 52 11

OFFENE LEHRSTELLEN



Er braucht
uns



.....erst in
einigen Jahren!

Aber für Ihre Tochter-
oder Ihren Sohn,
haben wir die richtige

**kaufmännische
Lehrstelle**



SCHWEIZERISCHE KAUFMÄNNISCHE
STELLENVERMITTLUNG

8001 Zürich · Löwenstr.17 · Tel. 27 01 77

LÖW

Welches junge Mädchen, welcher junge Bursche möchte seine Lehrzeit in der MODEBRANCHE absolvieren? Ob Sie sich für eine kaufmännische Ausbildung oder für eine Lehre als Verkäufer(in) entschieden haben, spielt dabei keine Rolle, denn wir suchen junge Leute für beide Gebiete.

Lehrtöchter und Lehrlinge im Verkauf

können wir im Herbst 1970 und Frühjahr 1971 in einer unserer Zürcher Filialen in die Lehre aufnehmen.

kaufm.Lehrtöchter und Lehrlinge

würden wir im Frühjahr 1971 zur Ausbildung aufnehmen.

Eine Lehre, sei es im kaufmännischen Bereich oder im Verkauf, ist eine solide Grundlage. Aber nur, wenn Sie mit Verantwortung, Sorgfalt und System betrieben wird. Von beiden Seiten. Vom Lehrling und von der Lehrfirma.

An uns soll's nicht fehlen! Wir haben schon manchen Lehrling, manche Lehrtöchter zum erfolgreichen Abschluss geführt. Unser Lehrprogramm ist durchdacht und erprobt.

Sie sind freundlich eingeladen, sich bei uns einmal umzusehen. Wir freuen uns, Ihnen noch mehr über Ihre Ausbildung zu erzählen und Ihnen auch zu verraten, wie bei uns besondere Leistungen belohnt werden — im Verkauf mit Wettbewerben, Prämien usw. — und welche Einkaufsvergünstigungen Ihnen zukommen. Auch Ihre Eltern sind dabei willkommen.

Löw Schuhverkauf AG, Herr H. Studer
Rotwandstrasse 72, 8004 Zürich, Tel. 051 23 96 51

**Gut ausgewiesen
durch eine Verkaufslehre im LVZI**

Im Herbst 1970 und Frühjahr 1971 sind bei uns folgende

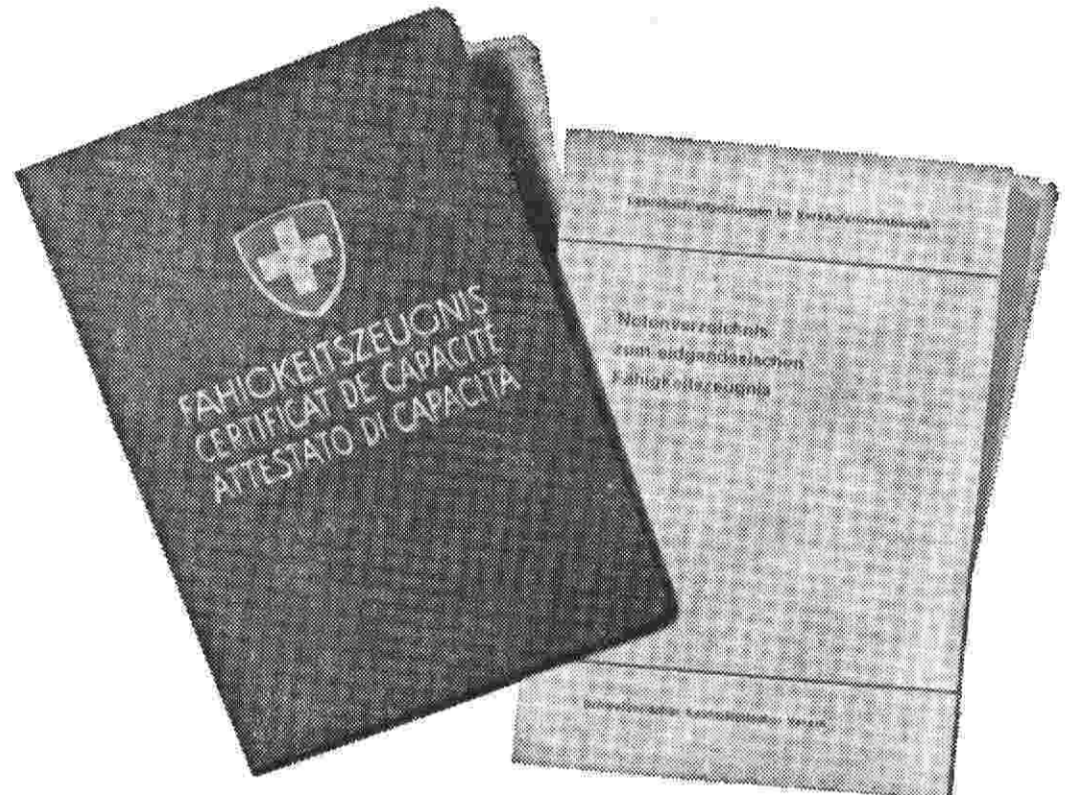
Lehrstellen

zu besetzen:

**Verkäuferinnen und Verkäufer
der Lebensmittelbranche**

Fleischverkäufer

Charcuterie-Verkäuferinnen



Wir brauchen tüchtiges Fachpersonal in allen Funktionen. Neue Mitarbeiter für Ihre zukünftigen Aufgaben auszubilden ist für uns eine angenehme Verpflichtung. Die Praxis und die obligatorische Grundausbildung der Berufsschule finden durch

eigene Schulungskurse eine gute Ergänzung. Unser Personalchef würde sich freuen, mit Eltern und jungen Interessenten alle Fragen persönlich zu besprechen. Personalabteilung II des LVZ, Militärstrasse 8, 8021 Zürich 4. Telefon 23 08 30, intern 640.

Lebensmittelverein Zürich

Die **Agence Americaine Zürich AG** gewährleistet eine gründliche und gute Ausbildung von

Automechaniker- Lehrlingen

Auf das Frühjahr 1971 können noch einige Jünglinge, die sich für diesen Beruf wirklich interessieren, berücksichtigt werden.

Schulbildung: 3. Realklasse oder 2./3. Sekundarklasse. Ein kurzes Bewerbungsschreiben erwarten wir an:



Agence Americaine Zürich AG
Dufourstrasse 23, 8008 Zürich
Telefon 051 32 72 73

Ein neuer interessanter Beruf

Lastwagenführer

Wir laden junge Burschen, die im Jahre 1971 das 16. Altersjahr zurücklegen werden, zu einer ein- bis zweiwöchigen

Schnupperlehre

während den Herbstferien ein. Sie können während dieser Zeit als Mitfahrer und in unserer Garage in Nürensdorf die Chauffeuratmosphäre kennenlernen.

Interessenten melden sich bei

Engeli, Transport, 8051 Zürich
Hirzenbachstrasse 82, 051 41 42 78

War das

Rechnen

immer Ihre besondere Stärke?

Dann wünschen Sie bestimmt einen Beruf, in dem Sie mit Zahlen umzugehen haben.

In unserer Treuhandstelle finden Sie eine entsprechende Lehrstelle.

Kommen Sie bitte einmal bei uns vorbei, damit wir über Ihre Ausbildung sprechen können.

Buchhaltungs- und Treuhandstelle des Schweiz. Coiffeurmeister-Verbandes, Kalkbreitestrasse 33, 8003 Zürich
Telefon 051 35 06 22

Auf Frühjahr 1971 bieten wir

Tiefbauzeichner- Lehrstelle

an

für Sekundarschüler oder Schülerin. Seriöse und gründliche Ausbildung ist gewährleistet.

Ein Beruf mit Aufstiegschancen bis zum Ingenieur!

Anfragen an:
**Ingenieurbüro M. Sommer
und Bauamt Bassersdorf**
Dorfstrasse 8, 8303 Bassersdorf
Telefon 051 93 59 55

Buchdruck Offsetdruck Maschinen Foto Computer Grafik Büro

Vom einfachen Handsetzgerät bis zum über den Computer gesteuerten Fotosatz reicht die weite Spanne beruflicher Möglichkeiten in der Grafischen Branche für jeden aufgeweckten jungen Menschen.

Unsere neuerbaute, modernste Buch- und Offsetdruckerei gleich neben dem Bahnhof Glattbrugg birgt eine so grosse Vielfalt an Berufen, dass fast jeder Bursche oder jedes Mädchen eine glückliche Berufswahl treffen kann.

Unsere Türen stehen Ihnen offen. Scheuen Sie sich nicht, bei uns hereinzuschauen. Unsere Frau Beyeler vereinbart mit Ihnen und Ihren Eltern oder auch mit Ihrem Lehrer mitsamt seiner ganzen Klasse gerne einen Besuch.

City-Druck AG

Sägereistrasse 25 (beim Bahnhof Glattbrugg)
Telefon 051/83 35 00

Der Jelmoli- Verkaufslehrling ist <IN>

wobei uns am Wort Lehrl-**IN**-g nur das «**IN**» gefällt!

Unsere Lehrtöchter und Lehrlinge sind die Top-Verkäuferinnen und Top-Verkäufer von morgen, deshalb

- erhalten sie eine gründliche und systematische Ausbildung im betriebseigenen Schulungszentrum
- arbeiten sie nach neuzeitlichen, modernsten Grundsätzen
- sind sie täglich im Kontakt mit unserer

Kundschaft

- ist eine JELMOLI-Lehre der «goldene Schlüssel» zu einer beruflichen Karriere

Unser Fr. A. Strittmatter, Telefon 051 29 3011, int. 575, steht mit jeder Auskunft gerne zur Verfügung. Sie können uns aber auch den untenstehenden Coupon ausgefüllt zustellen. Fr. Strittmatter nimmt dann mit Ihnen Kontakt auf.



Eine Lehre im Zentrum der Wirtschaft

Eltern und Sekundarschüler wissen, eine Banklehre hat Vorteile:

Einblick in die wirtschaftlichen Zusammenhänge

In keiner Branche steht man so im Mittelpunkt des Wirtschaftsgeschehens wie auf der Bank.

Vielseitige Ausbildung

Unsere jungen Mitarbeiter lernen zwölf verschiedene Abteilungen kennen und besuchen unsere internen Lehrlingskurse.

Aufstiegsmöglichkeiten

Der Bankangestellte ist ein hochgeschätzter Fachmann und hat Chance, schon in jungen Jahren in verantwortungsvollen Vorgesetztenpositionen aufzurücken.

Rufen Sie unseren Herrn Beck an. Er wird Ihnen sagen, wann die nächste Orientierung stattfindet.

Übrigens möchten wir auch Lehrlinge oder Lehrtöchter in unseren Filialen **Bülach, Dietikon, Richterswil, Stäfa** und **Wallisellen** ausbilden.



BANK LEU AG 8022 ZÜRICH
Bahnhofstr.32 Tel.051 231660

COUPON

Grands Magasins JELMOLI SA Sihlstrasse 20 8021 Zürich
Ich interessiere mich für eine JELMOLI-Lehre
als auf Frühjahr 1971

Name und Vorname:

Geb.-Datum:

Tel.:

Adresse:

Infolge **Geschäftsvergrößerung** suchen wir sympathische, im Umgang mit Ladenkundschaft versierte

Ladenangestellte

als **Aushilfe** oder **Voll-Angestellte**. Sehr gute Entlohnung.

Eintritt nach Vereinbarung.

Chemische Reinigung Grüneck

8050 Zürich-Seebach, Schaffhauserstrasse 432
Telefon 50 16 11

Elektrizitätswerk Opfikon-Glattbrugg

Zur Ergänzung unseres Mitarbeiterstabes suchen wir für unsere Netzbauabteilung

2 Betriebsmonteure

(Elektromonteure oder verwandte Berufe, vorzugsweise mit EW-Praxis).

Aufgabenbereich: Erstellen und Unterhalten von Hoch- und Niederspannungskabelanlagen, Hausanschlüssen, Transformatorenstationen, Strassenbeleuchtungsanlagen sowie Hoch- und Niederspannungsfreileitungen.

Geboten werden: Interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in kleinem Arbeitsteam, neuzeitliche Arbeitsbedingungen, Fünftagewoche; einem geeigneten Bewerber bietet sich Gelegenheit, nach Einarbeit eine Arbeitsgruppe zu führen.

Wenn Sie sich für diesen Posten interessieren, dann schreiben oder telefonieren Sie an:

Elektrizitätswerk Opfikon-Glattbrugg
Betriebsleitung, Oberhauserstrasse 25
8152 Glattbrugg, Telefon 83 93 22, intern 30

OFFENE LEHRSTELLEN



Telegraphistin - Telexistin

Wir suchen für die Telegraphendienste aufgeweckte Mitarbeiterinnen mit 3 Jahren Sekundar-, Bezirks- oder Realschulbildung und guten Französischkenntnissen im Mindestalter von 16 Jahren.

Sie erhalten bereits während der vielseitigen Lehrzeit, die ein Jahr dauert, einen sehr guten Lohn. Nach der Ausbildung arbeiten Sie als Telegraphistin, je nach Neigung, an den Fernschreibern, an der telephonischen Telegrammvermittlung (Telephon Nr. 10), am Schalter, an den internationalen Telex-Fernplätzen und an der Telex-Auskunft oder Sie bedienen Bildschirmgeräte, die an einen Computer angeschlossen sind. Die Arbeitszeit (44-Stundenwoche) ist unregelmässig, bietet Ihnen aber verschiedene Vorzüge.

Beginn der Lehrkurse:

1. Oktober 1970, 4. Januar, 1. April, 3. Mai und 1. Juni

Für weitere Auskünfte schreiben oder noch besser — telephonieren Sie uns bitte.

TELEGRAPHENAMT, Postfach, 8022 Zürich
Tel. 051 23 27 44, intern 205

Strassenbauer Ein Beruf mit Zukunft!

Wir haben uns vorgenommen, jedes Jahr mindestens einen

Strassenbauer- Lehrling

auszubilden. Auf unseren Baustellen in Zürich und Umgebung bieten wir jungen Leuten Gelegenheit zu einer umfassenden beruflichen Ausbildung mit späteren Aufstiegsmöglichkeiten.

Dürfen wir Ihre Anmeldung zu einer unverbindlichen Aussprache erwarten?



Jules Egli AG
Strassen- + Tiefbau
Stampfenbachstrasse 38
8006 Zürich
Telefon 051 26 96 62

Im Herbst 1970 beginnt für Sie ein neuer Lebensabschnitt.
Welche

kaufm. Lehrtochter

dürfen wir in die Geheimnisse Ihres neuen Berufes einführen?

Wir bieten angenehmen Arbeitsplatz in kleinem Team und gewährleisten eine vielseitige Grundausbildung.

Um Ihnen unsere Firma näher vorzustellen, stehen wir gerne zu einer unverbindlichen Besprechung zur Verfügung.

Telefon 051 46 63 63 intern 23

AG für Isolierungen



**8050
Zürich**

SERVA-TECHNIK AG SA

Auf Herbst 1970 / Frühjahr 1971 sind bei uns frei:

kaufm. Lehrstelle

Einem Jüngling mit Sekundarschulbildung und rascher Auffassungsgabe wird Gelegenheit geboten, eine vielseitige, gründliche und gute Lehre zu absolvieren.

Industriespenger- Lehrstelle

Jüngling mit Real- und Sekundarschulbildung kann bei uns eine gute Lehre absolvieren. Wir haben einen modernen Maschinenpark und ein vielseitiges Arbeitsprogramm.

Unser interessantes Lieferprogramm umfasst:

Kompressoren, Garage-Einrichtungen, Farbspritzanlagen, Werkzeuge.

Anfragen an:

SERVA-TECHNIK AG, Glattdrugg Telefon 83 99 11

Auf Frühjahr 1971, evtl. Herbst 1970

Lehrstelle für Bauspenger Sanitär-Installateur Sanitär-Zeichner

Intelligenter Jüngling kann eine gründliche Berufslehre absolvieren.

Gelegenheit in einer **Schnupperlehre** den interessanten Beruf kennenzulernen.

Anmeldungen an:

Jak. Blitzer, Spenglerei + sanitäre Anlagen
Rotackerstrasse 26, 8304 Wallisellen
Telefon 93 20 35 und 93 82 94

Banklehre

Warum nicht? Sie bildet eine ausgezeichnete Grundlage für jede spätere kaufmännische Tätigkeit.

Wir sind eine

Privatbank

und bieten einem aufgeweckten Jüngling oder Mädchen mit Sekundar- oder gleichwertiger Schulbildung im Frühjahr 1971 Gelegenheit zum Eintritt in eine dreijährige Lehre.

Unser Personalchef wird Ihnen anlässlich eines Besuches gerne unsere modernen, mit Klimaanlage ausgestatteten Büros zeigen.

Rüd, Blass & Cie.

vormals Dr. E. Friedrich & Cie., Bankgeschäft
Talacker 21 (Nähe Kaufm. Verein), 8001 Zürich
Telefon (051) 27 49 10

Eine

kaufm. Lehre

im **Autogewerbe** ist interessant, abwechslungsreich und vermittelt ausser einer gründlichen kaufmännischen Ausbildung auch gute Kenntnisse in automobiltechnischer Hinsicht.

Wir suchen auf den Herbst 1970 oder auf das Frühjahr 1971 willige und fleissige kaufmännische Lehrlinge.

Junge Leute, die eine solche Lehre absolvieren möchten, richten ihre Kurzofferte an

AGENCE AMERICAINE ZÜRICH

Dufourstrasse 23, 8008 Zürich

Beleuchtungsschau AG, Zürich

sucht auf Herbst oder Frühjahr 1971

Lehrling

für den Verkauf.

Offerten erbeten an
Beleuchtungsschau AG
Winterthurerstrasse 694.
8051 Zürich
Telefon 051 41 41 55 / 41 41 81

Wir suchen auf Frühjahr 1971

kaufm. Lehrling oder Lehrtochter

In unserem lebhaften Handelsbetrieb mit weltweiten Geschäftsbeziehungen wird Gelegenheit geboten, eine gründliche und interessante kaufmännische Lehre zu absolvieren.

Eine erste unverbindliche Kontaktnahme über Tel. 42 61 16 wird uns freuen.

CHROMOS

Maschinen + Bedarfsartikel für das graphische Gewerbe
Röntgenstrasse 16, Zürich 5

Diverse Anzeigen

Wir suchen zum Eintritt nach Uebereinkunft einen zuverlässigen, kräftigen

Magaziner

Wir bieten vorzügliche Sozialleistungen, angenehmes Arbeitsklima und zeitgemässen Monatslohn.

Telefon 83 49 71

Wir suchen zu baldigem Eintritt einen tüchtigen

Hilfsarbeiter

zur Mithilfe in der Fabrikation von Wandbelägen. Wir bieten vorzügliche Sozialleistungen und einen zeitgemässen Lohn.

Telefon 83 49 71, Glattdrugg

Der verehrten Kundschaft von Glattdrugg und Umgebung teile ich mit, dass der

Damen- und Herren- salon Elsbeth

Schaffhauserstr. 104, Glattdrugg
Telefon 83 98 62

mit unserer Mitarbeiterin Fräulein Schwarz, wieder normal weitergeführt wird.

Für einen gepflegten individuellen Damen- und Herrens-service incl. Manicure sind wir Ihnen stets zu Diensten.

Mit freundlichen Grüssen:
Beatrice Messmer